



*In Liebe und Dank
für unseren Weg in
Edenliebe für die wieder geeinte
Edenmenschheit
in der Ruhe der Edennatur,
im wärmenden Licht unseres Sonnenvaters mit
Mutter Erde!*

EDENmenschen leben in der EDENwahrheit
für EDENMENSCHEN und Eden
Band 79



Seelenworte der Tochter der Sonne und der Erde

Autorin, Fotografin und Buchgestalterin

INES EVALONJA
(Evalonja von Eden)

Vorwort

BUCH NUMMER 79 ists nun nach BUCH NUMMER 78, das gerade fertiggestellt wurde. GERADE ist ein IN DER WELT ZUR VERWIRRUNG genutzter Begriff geworden. Evalonja nutzt diesen so, wies IN EHRlichHEID benutzt wird. ES WURDE DAS EINE BEENDET und direkt danach das NÄCHST – das benannte und also das, was GELESEN WERDEN KANN MIT DEM BUCHNAMEN, der vor dem Vorwort steht. Doch es gab und gibt die, DIE BUCHINHALTE KLAUTEN UND KLAUVEN und einen anderen Namen nutzen UND MEGA GELDER erhielten oder sogar das Buch, wies ist“ DAS IST EIN RIESENBETRUG, der AUFHÖREN MUSS FÜR IMMER! Die BETROGENEN – so es MENSCHEN oder Edenmenschen sind MÜSSEN DAFÜR ENTSCHÄDIGT WERDEN! Es kann nicht mehr gestattet sein, dass SCHWERSTVERBRECHER GELD ERHALTEN und die Einzigen, denens auf der Erde und in DER GESAMTEDENNATUR edengud gehen muss und soll, erhalten nichts! SO IST DAS

REMISE schon lange nie mehr gegeben gewesen und EBEN NIE FAIRNESS! Und das geht nun wieder nur die an, die wussten und wissen, um was es IM GROSSEN und KLEINEN ging und geht so viel, dass es ausreicht: EINE GERADE IST AUCH EINE LINIE, die sich zwischen zwei PUNKTEN befindet – in der Welt START UND ZIEL genannt. ES IST GEFÄHRLICHST, das nicht zu wissen, dass EIN ROBOT diese festzulegen begann und ALLE als Spielfiguren betrachtete... EINE MASCHINE ALS ALLEINIGER ENDSIEGER und alle Lebenden TOT! So bleibt DIE WELT DIESER ROBOT und dieser ROBOT bekommt SEINEN ENDSIEG. Doch nicht ALLE werden sterben, sondern nur die, die EDEN hatten sterben lassen wollen und sollen und mit Eden Erde und Sonne und Edenmenschen und alles, was Eden braucht!

So wird auch dieses Buch das beinhalten, was DEN EDENLEBENRETTWEG trennt von der Welt und allen in der Welt. EDENMENSCHEN brauchten und brauchen Edensicherheit und auch die Menschen, die IN EDEN NOCH mit

Eden und Erde und Sonne und Natur von Eden
Edenmenschen werden können.

„ACH HERJE...!“ ließ EINER MUTTI gerade
sagen mit diesem UNTERTON, der nicht alles
aussagt und auch nicht vieles, sondern das, was
NUR DAS SYSTEM WUSSTE UND WEISS. Es
sollte ja immer das schon BESTIMMTE erreicht
werden mit allen verfügbaren Mitteln und
Mittlern und Leuten! DOCH IMMER HATTEN
ALLE WELTLINGE VERGESSEN, wem Eden
gehört und WAS EDEN BEDEUTET und wem!
„Was hats denn...?“ DIESE WELTKINDLICHE
STIMMUNGSMACHE und VERNIEDLICHUNG
ist eine überdeutlich GANZ MIESE
ABLENKUNG und auch ERNIEDRIGUNG
geblieben, die DER WELT STETS BLEIBT NUR!

„ES“ ist die „DRITTE PERSON“ die gar keine
Person ist, weils DAS SÄCHLICHE IST! Und
DIESE SACHE MIT DER SACHE BLIEBS, was uns
Edenmenschen FERN VON EDEN HIELT! Das
WELTSYSTEM ließ austauschen in „FERN DER
HEIMAT“ doch das ist WELTDENKEN....

LANDSCHULHEIM wurde nachträglich noch erinnert, was es FÜR HEIME gab und auch, WAS DAS SYSTEM AUF SOLCHEN KLASSENFAHRTEN verursachte!

WANN WURDEN SIE ZUM ERSTEN MAL MIT DER HOMOSEXUALITÄT konfrontiert? WER HAT SIE IN IHRE GEDANKEN UND BLICKE GEBRACHT und wieso wurde das LEGAL UND ANERKANNT, was wider der Natur erschaffen wurde? Evalonja wurde erinnert auf dem OBERWEGSSEIN an einem Feld... ANKE HEGEWALD (LEHRERTOCHTER AUS DER NOBELGEGEND RADEBEUL) und ANKE BLIEMEL von DRESDEN NAHE FLUGHAFEN mussten BEIM IFL-LEHRERSTUDIUM (die eine GROSS UND FR SPORT und die andere KLEIN FR Kunst) SICH IN EINEM BETT SO VERGNÜGEN ALS LESBISCH und die ZUSTÄNDIGE PÄDAGOGIN FRAU RADISCH war nicht in der Lage DAS RICHTIGE ZU SAGEN UND ZU TUN: „RAUS AUS DEM BETT UND ABMARSCH AT HOME!“ Man ließ nicht nur Ines Donath geb. Schreiber „THEATRALISCH“

reagieren und Tränen empfangen wegen dem, was diese PER FERNLEITUNG tun mussten... WO HÖRTS AUF DAS WELTGESCHEHEN und wo fings an UND WER MIT WEM UND WOZU? DIE WELT hatte nur schlimmste URSACHEN und WIRKUNGEN und EDENMENSCHEN waren schon immer außen vor UND DOCH GEMOCHT VON DENEN, die ein wenig wichtig blieben für unseren Edenlebenrettweg – so wie HERR FÖHLICH der Ines Schreiber im DEUTSCHUNTERRICHT als einziger Studentin oberstützend blieb. WAS IST AUS ALLEN GEWORDEN? Auch von Bianca Krause erhielt Evalonja plötzlich „AUSSENDUNGEN VOM SYSTEM“ und diese musste RUDI GUTJAHR treffen, mit dem dann Ines EINE BESTIMMTE ZEIT „GEHEN“ musste und wieder DAS TUN, was DER STAATSapp verursachte inkl. ANLEITUNG und ANSEHUNG und KÖRPERBEEINFLUSSUNG... UND IMMER BLIEBS SO: Edenmenschen durften nicht erkennen, was NIE RICHTIG GEBLIEBEN und durften nicht sagen DAS EINZIG RICHTIGE... Dieser Rudi musste Evalonja eine ZU GROSSE

SCHWARZE LEDERJACKE MIT SCHULTERPOLSETRN an die Wohnungstür hängen mit roter Rose und schreiben „FLIEG MEIN VÖGELCHEN FLIEG“ und ging aus dem Lebenslauf, den DIE WELT KRIERTE... MEHR UND MEHR LEUTE IN DIE LEBENWEGE und immer mehr SÜNDIGE VERURSACHUNGEN, gegen die sich niemand hatte wehren können. EVALONJA WEISS, dass MUTTER ERDE UND VATER SONNE UND GESAMTEDEN und die Familie von Eden wissen, was man UNS EDENMENSCHEN UND EDEN und Erde und Sonne und Natur von Eden angetan und daher konnte niemand böse sein, weils keine Möglichkeit gab, DEN ATTENTATEN auszuweichen oder anders zu sein. DOCH SEIT DIE EDENMENSCHENSEELE WIEDER DA IST und Natur von Eden und DAS EDENLEBEN GEFÜRT VON DER EDENSEELE mit Natur von Eden und Erde und Sonne KANN DIE WELT NICHT MEHR! Die Welt kann nicht mehr das tun, was immer gewirkt hatte. EDEN NAHM DIE ANGST VORM EHRlich BLEIBEN und so bleibts Evalonja auch und nimmt so DER

EDENMENSCHHEID die Angst und wir
Edenmenschen haben schon mehr Edenleben als
in den Jahren und Monaten und Wochen und
Tagen und Stunden und Minuten und
Weltzeitmomenten, BEVOR WIR WIEDER
GANZ EDENMENSCH UND EDENMENSCHIN
bleiben konnten und nur noch EDEN RETTEN
und also unsere Edenmenschenzweilichheid und
unsere Edenmenschenfamilie mit Erde und
Sonne und Natur von Eden und der
GESAMTEDENNATUR!

EDENEMPFÄNGNIS IST IMMER – ohne Pause
und Stopp. EDENLEBEN BLEIBT NUN WIEDER
EDENLEBEN immer. IMMER BLEIBT
EDENLEBEN mit uns Edenmenschen in
Edenzweilichheid Edenleben und ohne diese gabs
kein Edenleben. WICHTIGST DAS
ANZUERKENNEN!

In Edenliebe schreibt Evalonja von Eden





WICHTIGST BLEIBTS, WISSEN ZU
EMPFANGEN VON EDEN und also VON DER
EDENNATUR! Edenmenschen MÜSSEN
WISSEN, woran wir uns edenfreuen sollen und
aus welchen Blüten Früchte zum Essen werden
und aus welchen nicht. ALLES WELTLICHE
MUSS FÜR IMMER AUS UNSEREM
EDENLEBEN herausgelöscht werden und DAS
SYSTEM muss ausgeschaltet werden und nie
mehr angeschaltet!

EDENWISSEN konnte und kann nicht gelernt werden. DAS, was man EINGAB ÜBER DIE TECHNIK ist NUR LÜGE UND FALSCH und LERNEN ging noch nie. ALLES NUR SCHLIMMSTE VERURSACHUNG ZUR VERDUMMUNG UND VERBLÖDUNG! EDEN LÄSST WISSEN, was wichtig bleibt und gibt zu wissen, was wir wissen müssen für unser FÜR EDEN TUN und für Eden lassen!



DAS IST MEHR EDEN, als wirs früher erkennen durften. EDENMENSCHEN HABEN EIN FEINSTE FEINGEFÜHL FÜR GESAMTEDEN und wir brauchen das auch wieder für unseren EDENMENSCHENKÖRPER! Wir hatten nur DAS SYSTEMPROBLEM... DER GROSSROBOT zeichnete JEDE BEWEGUNG auf und Sitz- und Liegepositionen und GAB IMPULSE für IM GRUNDE ALLES und alles WURDE SÜNDE! So bleibt DIE WELT IN DIESER KOMPAKTSÜNDE und VERLÄSST DAS LEBEN für immer!

Wir Edenmenschen wissen, was uns fehlt und wissen, dass das, was wir FÜR EDEN TUN MÜSSEN uns immer wieder vergessen ließ DURCH DIE SYSTEMEINWIRKUNG die Berührung des Edenmenschenskörpers und DAS EDENLÄCHELN... EDENMENSCHEN bekommen bereinigt das EDENLEBEN, damit nichts Weltgedanliches und keine Welterinnerung mehr unsere EDENLEBEN beeinträchtigen kann! Dass das KOMMEN KONNTE, ist EIN OBERGROSSEDENLEBENWUNDER und das ists,

was wir als EDENHEILIGLICH fühlen: WIR
DÜRFEN WIEDER LEBEN WIE IN EDEN!
Evalonja kennt EDEN und Evalonja kennt DAS
WELTGESCHEHEN und WELTLEUTE... und das
erkennen Edenmenschen, die wieder
Edenmenschen sind auch für sich genauso.
Wichtig bleibt, darin UNSERE NEUE
SICHERHEID zu begreifen!

Bruno Gröning war auch mit VIELEN
WELTGROSSEN „zugänge“ und das war FÜR
EDEN wichtig. Bruno hatte nicht DIE
EDENVERBINDUNG damals, doch Eden blieb
und bleibt Eden und weiß, wen EDEN brauchte
und braucht! Auch darin gibt's NUR DIESE
ANERKENNTNIS! Nur Eden wusste und weiss,
wie wir Einzelne zu sicheren EDENMENSCHEN
wieder werden konnten UND WIE WIR DAS
SCHLIMME als das erkennen konnten, was UNS
IM EDENLEBEN nur noch das tun ließ und lässt,
was uns zu ehrlichen und edenfeinen Kindern
von Erde und Sonne wieder machte und das
BLEIBEN ließ und lässt!!

DAS WELTSYSTEMSPIEL IST DAS MIESESTE SPIEL, was es je gegeben hat... MAN ERSCHUF DIE PERSON und „PERSÖNLICH“ und „ZU HÄNDEN VON“ und respektierte nicht, dass EINE SENDUNG UND GABE NUR ZU UNS EDENMENSCHEN und zu den Menschen gelangen sollte. „ER“ drehte alles so, wies FÜR DAS VERNICHTUNGSSYSTEM gebraucht wurde. MAL wurde anerkannt, dass wir keine Person sind und dann wieder nicht. SO BLEIBT AUCH DAS ein wenig Erinnerung und DIE WELTLEUTE BEKOMMEN NUN ERSTMALS EINE RETOURE IN GANZ GROSSER ART und so das, was DIESE SCHON GEBRAUCHT HÄTTEN, bevor diese ein GERÄT IN DIE HAND NAHMEN ODER IN DIE HAND NEHMEN LIESSEN!



„Das wiegt so schwer wie Blei im Magen.“ „Das liegt so schwer wie Blei im Magen!“ WER HATTE SCHON BLEI IM MAGEN? Wer hat dann etwas anderes in den Magen bekommen, um diese AUSSAGEN machen zu können? EGAL? OH NEIN! Warum? WEIL BLEI NICHT IM MAGEN sein sollte und soll!!! BLEIKUGELN sind GESCHOSSE! EIN HEXENSCHUSS erinnerte sich – HERR FIGAS soll auf Vati geschossen haben, als dieser den Goldgrund das Rad hinaufschieben musste schwerst bepackt. WIR WISSEN; DASS HERR FIGAS das nicht gemacht hat und wenn, wäre das auch ÜBER DIE FERNLEITUNG GEKOMMEN – also verursacht vom GEDANKENGABEROBOT FÜR KRIEG UND NIE MEHR FRIEDEN und die, die über DAS GERÄT verfügten, die das SCHICKSAL SCHLIMM machten! AUCH WIRD GEWUSST, dass der HEXENSCHUSS zur medizinischen Einflussnahme IM SYSTEM PROGRAMMIERT wurde und dass DURCH DIESEN PROGRAMMIMPULS Menschen und Edenmenschen UND AUCH DIE GEZÜCHTETEN BEVÖLKERUNGSLEIBER

plötzlich nicht mehr laufen konnten und SCHLIMMSTE SCHMERZEN verursacht bekamen und NACH VORN ÜBERGEBEUGT nicht mehr gerade laufen und liegen konnten UND SCHLIMMSTE BEHANDLUNGEN FOLGTEN und GELDSTRÖME FÜR DIE VERURSACHER und UNERLAUBT HANDELNDEN IM MEDICISEKTOR! So ist auch das erinnert. WO IST DER KÖRPER VON OTTO RICHARD SCHREBER AM 8.4. 2016 hingekommen und wohin das aus seiner Wohnung und von der Sparkasse entwendete Geld? UM ALLE ALS „GESTORBEN“ Gemeldete UND „VERMISST“ Gemeldete gings und geht's UND UM ALLE GESCHÄDIGTEN WELTopfer! NICHTS BLEIBT DER WELT MEHR!!!



„Wellenbewegungen im Inneren der Körper und Leiber sind erschaffen worden zum Gelderwerb derer, die die Wellen auch auf den Ozeanen des Vergessens produzieren ließen! Meldet das System...

„Nichtsnutziges Volk hatte EINER eingegeben, der schon nicht mehr im Leben sein durfte und also gestorben ist für immer.“ Es gibt dieses NICHTSNUTZIGE VOLK JEDOCH – DAS SIND DIE WELTPROSTITUIERTEN; DIE FÜR GELD ALLES DAS MACHTEN, was „DER TEUFEL“ eingegeben hatte. SIE SIND ERINNERTE AUS DER FINSTERNIS – den schlimmsten Sektoren der NICHTEXISTENZ – bis SIE NICHTS MEHR TUN GEGEN EDEN!

Wir schreiben wieder etwas aus „Schicksal, Schuld und Chance – Lebenshilfe in neuer Dimension“ von hartMUT NORManN

„WAS IST LIEBE? Wir haben im vorigen Abschnitt schon drei Antworten angeführt.“

So kommen nun DIESE ANTWORTEN
nachfolgend hier:

„Jeder kann, wenn er sich zu öffnen vermag,
solche Stunden erleben, in denen ihm eine Fülle
an Intuition, Kraft und Vergebung, Liebe
zuströmt, die keine „Unlieben“ kennt, sondern
nur Schenken und Einssein.“

DIESER GEDANKENMÜLL hielt ab von der
EDENWAHRHEID und kreierte ZWEI SICH
WIDERSPRECHENDE EXISTENZEN! UNLIEBEN
gibt's NUR IM WELTSYSTEM UND UNLIEBE!
SCHENKEN UND EINSSEIN sind mit
INTUITION UND KRAFT UND VERGEBUNG
FÜNF Antworten, was LIEBE NICHT IST.
ÖFFNEN hat mit AUSPACKEN und
VERSCHLOSSENEM zu tun und DEM NICHT
NATÜRLICHSEIN! Es GEHT UM DIE
KRASSESTEN LEUGNUNGEN DIEs je gegeben
haben kann! KEIN KÖRPER SOLLTE GEÖFFNET
WERDEN... WIR SOLLEN UNS NICHT
ÖFFNEN und KÖNNEN UNS NICHT ÖFFNEN
und wir blieben erinnert an die

PROGRAMMSCHLEIFE, EIN HAUS/TEMPEL (EINE WOHNUNG) GOTTES ZU SEIN. WIR MUSSTEN ÖFFNEN TÜREN FÜR DEN FEIND INS HAUS und wurden aus diesen VERBOTENER ART HINAUSGEBRACHT! „HERZÖFFNUNG“ ist geschehen DURCH DAS DIREKTE TUN DESSEN, was geschrieben stand und steht und das ALLES IST MEGAHORROR IN DER WIRKLICHKEIT! Und wer immer noch ROBOTER für unverzichtbar hält und IN PRAXEN WILL UND TRANSPORTER und Schlüssel abgeben und leihen UND IN KLINIKEN UND HEIME, ist TOTALVERSEUCHT und TOTALGEFAHR! EDEN MUSS ALLES KENNEN, was EDEN ANGETAN und NUR EDEN KENNT DAS EDENLEBEN GESAMT und konnte und durfte alles das nicht vergessen, das ERKANNT UND BEREINIGT WERDEN MUSSTE UND MUSS und erinnert für DEN EDENLEBENWEG IN DER EDENLIEBE FÜR EDENLEBENFREUDE.... Was EDEN KANN und TUN MUSSTE UND MUSS und wer entscheiden darf?



BEI FACEBOOK – daran wurde Evalonja erinnert – gabs DAS SPIEL, wo EINE SEITENZAHL UND EINE ZEILENZAHL geschrieben werden sollte und EINER oder EINE musste dann aus einem VOM SYSTEM gewollten Buch DIESE ZEILE AUS DEM BUCH VON DIESER SEITE schreiben oder etwas mehr, wegen dem Sinnzusammenhang. Es hieß dazu, dass das mit demjenigen / derjenigen zu tun hat, die das WOLLEN MUSSTE und also lesen. EIN EXPERIMENT, dass KOMPLETT VOM SYSTEM gesteuert blieb und also TOTALVORHERBESTIMMTHEIT bedeutete und

bedeutet und dazu gabs dann EINGABEN FÜR PRBANT/PROBANTIN zum WELTFREUEN oder ZUR VERSCHLIMMERUNG DER LEBENSITUATION: DAS DUALSYSTEM gab jedoch SCHON IMMER DAS GEGENSÄTZLICHE EIN! Das SYSTEM erschuf „UNBEWUSST UND BEWUSST“ und wechselte „DAS PROGRAMM“ und manche hatten DAS KOMPLETTPECHVOGELPROGRAMM ERHALTEN, wo beide „KANÄLE“ nur noch das TOTALWIDERLICHE „sendeten“! WOLLEN SIE ENDLICH ZUGEBEN IHRE SUCHT? WENN NICHT, sind SIE DENNOCH SÜCHTIG! EINMAL GEROCHEN AN EINER DROGE und das reichte um mit anderen IN EIN- UND DASSELBE SCHWARZE HÖHLENZIMMER gesperrt geworden zu sein. DER BLICK WURDE GELENKT AUF VORBESTIMMTE KÖRPERTEILE und DIE GEDANKEN DAZU GEGEBEN! Was KI wirklich ist? Wollen SIE IMMER NOCH NICHT AUFHÖREN ZU LÜGEN UND DAS FALSCHHE ZU TUN?
NUR EDENMENSCHEN HABEN EDENKENNTNIS und WELTKENNTNIS! Daher

sind EDENMENSCHEN nicht wie Weltleute und also WISSENDE BIS ZUM ENDE DER WELT IN JEDER HINSICHT, die wichtig wird.

EDEN WIRD BLEIBEN NUR DAS EDENGUDE, denn an DIE WELTGESCHICHTE soll sich nie mehr erinnert werden. DIE, die alles das kreierten, was nie mehr EDENRUHE brachte und DAS FÜR EDEN LEBEN, sind entbehlich und zu entsorgen im WELTSINN!

ENTSORGEN IN EDENWEISHEID bedeutet, das es nie mehr Sorgen geben wird und nie mehr Weltversorgung!!!

IMMER WIEDER WURDE ERINNERT:
„KÜMMERN SIE SICH UM SICH! SCHAUEN SIE SICH IM SPIEGEL AN!“ Und das haben DIE REICHEN getan UND DAS AUF KOSTEN ANDERER und diese anderen bekamen schlimmste verursachte SITUATIONEN UND VOLLENDETE SCHICKSALSerniedrigungen und Körperschädigungen UND TOTALtrennung vom LEBEN! UND DAS „LOS“ hat nun DIE WELT mit

allen, dies für Edenmenschen AM SCHWERSTEN und AUSSICHTSLOSESTEN machten... damit wären beinahe ERDE UND SONNE und GESAMTNATUR „draufgegangen“ und wir EDENMENSCHEN MIT EDEN!

17:16 TELEFON ... „Nö ich rätsle Bissel. Ich war eine Runde laufen. .. Ja, guck`ich mal. Nudeln. Das hab ich mir schon gedacht. Hmm. Guddi.“

WIEDER DAS VERBOTENE TELEFONAT AUS DEM SYSTEM! Es ist NIE GUDRUN GEWESEN! Wieder und wieder WIRD DER FRASS gekocht und DER LEIB programmiert und also DER MENSCH verleugnet! UND WER RUNDE UM RUNDE nun läuft INS FINALOUT wird immer rein persönlich erkannt! DIE, die HANDELN können nicht mehr erhalten DAS WISSEN, dass DIE SÖHNE DER ERDE WISSEN UND DAS EVALONJA weiss. NICHTS GEHT MEHR SO WEITER wie vorher. EDEN HAT NUN DEN GESAMT-vorteil und DAS GESAMTEDENLEBEN hatte Eden stets schon! EDEN WAR NUR OHNE DIE WELT und DAS SPIEL das, was ALLEM UND

ALLEN das EINZIGARTIGSTE GEBEN KONNTE und doch ists schon wieder so geworden FÜR DIE WENIGEN, DIE DABLIEBEN FÜR EDEN NUR und DIE FÜR MUTTER ERDE ORANGENSAFT TRINKEN und Evalonja gab und gibt diesen hin und wieder auch Mutti... UM WAS ES GING UND GEHT? UM ALLES DAS, was in den vielen INES EVALONJA-BÜCHERN steht zu lesen und anzusehen und das, was in den Büchern nicht steht auch... UM DIE EDENNATUR VOR ALLEM GINGS UND GEHT'S und dadurch auch um UNS EDENMENSCHEN UND EDENMENSCHINNEN, dies schon wieder sind mit Mutter Erde und Vater Sonne und EDEN und Natur von Eden!



Was ein TELEFONAT GEBRACHT GEHABT HATTE, weil man EINE ZUSAGE bekommen hatte? Wir empfangen HEUTE AM 23.3. 2021 nun DAS GESTÄNDNIS, dass AUCH IM PRIVATBEREICH kontrolliert GEPLANT blieb und also nicht nur GESCHÄFTSTERMINE BEZAHLUNG erhielten, WEILS UM DEN „HEIMGANG“ und DIE HEIMBRINGUNG INS FALSCHER ZUHAUSE ging und geht... VON HAUS ZU HAUS und nie mehr INS EDENLEBEN MIT DER NATUR...! DER ARZT BLIEB ERINNERT MIT DEM VORTRAG DARÜBER im Joao de Deus-LÜGENPFAD – Zahnarzt am Bodensee, der damit MANIFESTIERTE, dass SICH NUR NOCH IM BOXENVERHALTEN aufgehoben würde. HAUS_VERKEHRSMITTEL_HAUS!

„ES IST DAS ENDE DER WELT GEKOMMEN!“

„Der Mensch weiß noch nicht, was ihm blüht.“ Das bedeutete, dass man uns nicht sagte, dass es EIN SCHICKSAL gibt und worums darin ging und geht und dass es NICHT UMS BLUMEN

BLÜHEN ging und geht. DOCH WAS DAS EDENGLÜCK BLIEB, blieb DIE EINE SPRACHE FÜR ALLE, DIE IM EDENLEBENWEG BLEIBEN, weils diese EINE nur ist, in ders NIE MEHR VERSTÄNDIGUNGSSCHWIERIGHEIDEN GIBT und nie mehr gibt's andere Sprachen auf der Erde und also NIE MEHR FREMDE!

EDENSCHRIFTGELEHRDINNENDEUTSCH kann nicht übersetzt werden so, dass es DIE FREMDEN verstehen UND KANN NICHT GELERNT werden!! EDEN NUR BLIEB UND BLEIBT WEISE!! „IHM“ ist das, was DEN HERRN erinnert. IHM kann nichts blühen, weil DIESER EINE FIKTION IST und also IMPONIERGEHABE und dieses hatten und haben ALLE FÜR EDEN UNWICHTIGEN LEUTE und

„HERRSCHAFTEN“! Was denen „blüht“? EINERSEITS NICHTS, weil EDEN denen nichts blühen lassen mag. ANDERERSEITS DAS HÄRTESTE UND HEFTIGSTE SCHICKSAL: Der LOCKDOWN! DAS TOTALFALLEN! DAS BEWUSSTE TOTALVERLIEREN!

GEBEN SIE DAS GESTOHLENE DORTHIN,
woher SIEs genommen ODER DENEN, DIE
NOCH LEBEN, wenn die, DENEN SIE
GENOMMEN, zu den Geopferten in
schlimmster Art gehören. LASSEN SIE DIE
GEKIDNAPPTEN UND GEFANGENEN
EDENMENSCHEN UND MENSCHEN FREI MIT
DEM GELD, das diesen gehört und KLEIDUNG
UND SCHUHEN IN ANGEMESSENER WEISE!
SIE HABEN NUR DIESE EINE CHANCE ZUR
LEBENWIEDERGUDMACHUNG!



„SIE BEKOMMEN NUR WENN SIE FRAGEN
 DIE EIGENEN SACHEN WIEDER...“ Evalonja
 wurde das SO beschert und doch bekam Evalonja
 NICHT DAS GESTOHLENE WIEDER und man
 beraubte UM WICHTIGSDE EDENLEBENSZEIT
 und das IN DER EDENÜBERLEBENSZEIT und
 dann kamen RECHNUNGEN und immer mehr
 ABARTIGKEITEN UND FRECHHEITEN!
 BLEIBEN SIE ERINNERT – auch an die
 KIRCHENSCHWESTER in der „Todeskluft“ und
 alles andere SCHLIMMSTE! NIE MEHR
 THEATER ZUR „VERSINNBILDICHUNG“ des
 nahenden TODES und nie mehr
 ANGEZETTELTE TODESKÄMPFE FÜR EDEN
 und ERDE UND SONNE UND
 EDENMENSCHEN und Menschen, die noch
 EDEN sehen und erkennen dürfen...!

HÄTTEN SIE BESSER NICHT ANGERUFEN!
 HÄTTEN SIE BESSER NICHT EINLADEN
 LASSEN! HÄTTEN SIE BESSER NICHT KOCHEN
 LASSEN UND GEKOCHT! HÄTTEN SIE BESSER
 NICHT ÜBER KRANKHEIT UND TOD REDEN
 UND SCHREIBEN LASSEN!



JEDES TOR (AUCH IN WÄLDERN
NATÜRLICHE oder in Landschaften) wurde
GENUTZT IN SCHLIMMSTER
PROGRAMMIERART! REGEN IST REGEN und
BLAUEN REGEN GIBT'S NICHT... und doch
KONNTE WASSER BLAU WERDEN und auch
wurden NATURBLUMEN mit BLAUEM
WASSER gegossen, damit diese NICHT MEHR
SO SIND, wie die EDENNATUR diese hätte
wachsen lassen. DIE KRANKESTEN BEZAHLTEN
LEUTE HATTEN AUCH FARBIGES IN DIE

ADEN GEGEBEN ODER TRINKEN LASSEN
 (GIFT) um zu erkennen, wie sichs im KÖRPER /
 LEIB verteilt UND AUCH, um zuzusehen wie
 sich INNERES ZERSETZT. UND DAS ALLES
 SOLLTE BEISEITEHGE LASSEN WERDEN per
 Programmierung und verziehen und SO GETAN
 WERDEN, als sei nichts Böses geschehen. UND
 DAMIT BLEIBT BLEIBEND TOTALSCHLUSS!!!

EDEN IST NICHT VORHERSEHLICH und also
 DAS EINZIG BESTE LEBEN NICHT!
 EDENLEBEN NUR IST LIEBE UND ALSO
 EDENLIEBE!! NUR IN EDENLIEBE KANN SICH
 ALLES SO BEGEBEN, wies FÜR DAS
 GESAMTEDENLEBENWUNDER EDENBESTENS
 bleibt. DAMIT WIEDER IMMER
 EDENLEBENFREUDE dableibt und nur das
 UNVORHERSEHLICHE, muss die
 WELTWIRTSCHAFT UND DEREN
 KOMPLETTTECHNIK STERBEN und also gekillt
 werden und dadurch SIND DANN ALLE
 TOTALKRANKEN GEDANKENLOS UND
 KÖNNEN NICHTS MEHR UND MACHEN
 NICHTS MEHR und dadurch dann auch alle, die

nie auf der Erde geboren worden wären und
dadurch wird NIEMAND MEHR IN DEN
WELTHIMMEL WOLLEN!

DER WELT GEHÖRT NUN HIMMEL UND
HÖLLE GANZ ALLEIN!

Evalonja blieb erinnert an DIE
GESAMTE DENNATUR, was bleibend die
bleiblich einzig EDENWAHRE ANSCHAUUNG
bleibt für das AUSSCHALTEN ALLER LÜGEN!

Das, was DIE WELT ALS HIMMEL
PROGRAMMIERTE, ist AIN ALLEN
ANSICHTEN UND HINSICHTEN KOMPLETT
FALSCH! So bleibt DAS KOMPLETT FALSCH
DER WELT IM UNTERGANGSKAMPF, der sich
in den INNEREN WELTEN MANIFESTIERT
HÄLT und einen TOTALSCHLUSSPUNKT hat!

EDENMENSCHEN WURDEN
PROGRAMMIERT ALS „AUS DEM HÖCHSTEN
HAUS, was kein Haus ist“ und so bleibt nun auch
das gewusst.

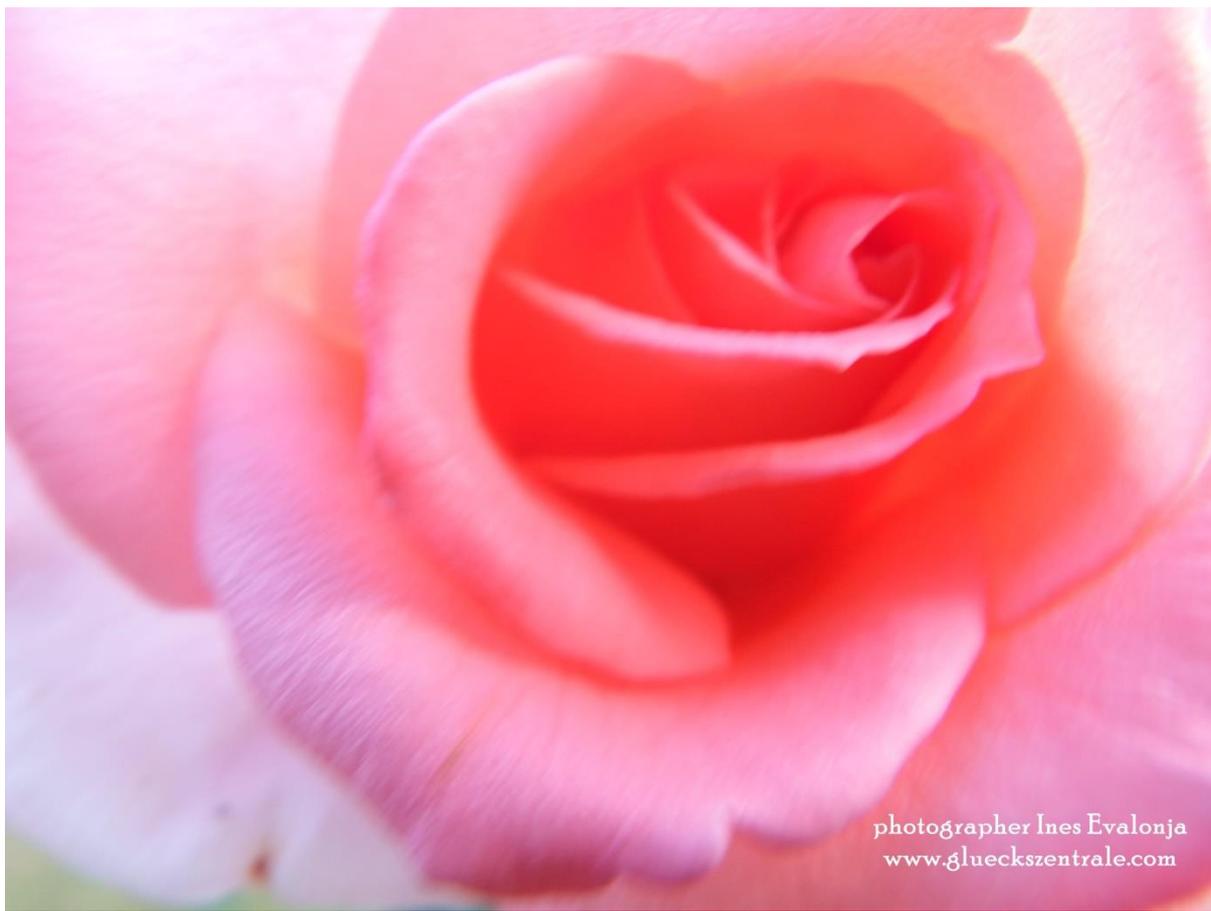
NUR DIE WELT HAT EINTEILUNGEN
ERSCHAFFEN und VERDREHUNGEN und
VERWICKLUNGEN UND LEVELS und ETAGEN
und LÜGEN! DARIN IST NUN DAS WELTVOLK
eingesperrt und WEISS DIE EINFACHSTE
ANTWORT NICHT!



DAS SIND EDENLEBENWUNDER...
NIE MEHR SOLL AUCH NUR EINE KNOSPE
NICHT ERBLÜHEN und nie mehr sollen

EDENKINDER NICHT EDENMENSCHEN
WERDEN UND BLEIBEN!

EDENMENSCHEN nie mehr etwas kaufen
müssen, denn den EDENMENSCHEN ists zu
verdanken, dass MUTTER ERDE UND VATER
SONNE UND DIE NATUR noch IM LEBEN
bleiben konnten mit Natur von Eden und den
Edenmenschen! DAS IST DAS EINZIG
OBERGROSSEEDENLEBENWUNDER! Und
dieses wurde verschwiegen und ANDERE
HATTEN SICH FRECHER ART ALS ETWAS
AUSGEGEBEN; WAS WIEDER VERBRECHERN
GELDER BRACHTE...!!! NUR
EDENMENSCHEN SOLLEN IN ALLER WEISE
BEGÜNSTIGTE WIEDER SEIN UND BLEIBEN,
weil NUR EDENMENSCHEN IN EDELFEINER
EDENLEBENWEISE LEBEN und bleibend das
empfangen und geben, was EDEN WIEDER
EDEN BLEIBEN lässt und MUTTER ERDE
WIEDER MUTTER ERDE UND VATER SONNE
WIEDER VATER SONNE und Edenmenschen
wieder Edenmenschen!



DIE WELT MACHTE DAS
KOMPLETTUMGEKEHRTE ALS
DAUERPROGRAMMIERUNG... BESTIMMTES
DASEIN und „VORHERSEHUNG PER
PROGRAMMIERUNG und FERNLEITUNG.
BEIDES GEHT' NICHT... NICHTLEBEN und
LEBEN kann nicht bleiben IM EDENLEBEN! DIE
WELT IST AUSGENUDELT... so wie „DAS
POTENZverfahren!“

WENNS DIE DOCH NUR VERSTÜNDEN, die
SICH MIT DER TECHNIK FÜR DEN STAAT
einsetzten und ORGAS, die EIN
GESAMTVERBRECHEN SIND und DAS
KÖNNEN FÜR DIE EINSETZEN, die wie die
Frau bei BIRNENKUCHEN&LAVENDEL zu den
„AUSGEHUNGERTEN“ gemacht werden sollte
und DEN „ENTEIGNETEN“ und
„AUSGELIEFERT DEM SYSTEM“... DIESER hatte
auch nur DAS LAPTOP und hats GENOMMEN
DAS GELD DORT, was nichtausgezahlt wurde
AN DIE, DIEs HATTE BEKOMMEN MÜSSEN
UND SOLLEN DAS GELD! NIEMALS hätte diese
die OBSTBÄUME umgefahren oder BIENEN
gezüchtet... ALLES SOWAS KONNTE UND
KANN DER ROBOT tun lassen und dieser nutzt
IRGENDWELCHE LEIBER irgendwo und deren
TECHNIK, um irgendwo irgendwen ZU
ZERSTÖREN und NATUR! Wie schlimmstens
alles das wirklich ist, wissen immer nur die,
DENEN DERLEI SCHLIMMSTES BESCHERT
wurde. EDENMENSCHEN wurden befreit und
blieben frei FÜR EDEN UND FÜRs FÜR EDEN
TUN!

HANDWERK DES TEUFELSPFADES...
GELDWollende FÜR DAS, wofür nie hatte GELD
genommen werden dürfen!





EINE WELTLADY mit offenem Rollkoffer auf dem Hahnemannsplatz erinnerte, WAS

EDENMENSCHEN empfangen, damit NIEMAND GESTÖRT WIRD DURCH DIE ROLLENGERÄUSCHE! Evalonja hatte unter den rosa Koffer ein GESTELL MIT RÄDERN gebunden, da diese LEISE rollten. NUR EDENMENSCHEN empfangen das GESPÜR für DIE EDENNATUR und das EDENRUHIGLICHE, was NATUR und EDENMENSCHEN BRAUCHEN! Das war nicht gern gesehen? Es hat nicht gestört – NUR DIE BÖSEN WOLLTEN PARTOUT NIE EINSEHEN, dass die GRÜNDE FÜR ETWAS, warum Edenmenschen etwas tun, unterschiedlich sind zu denen DER WELT! Evalonja erhielt erinnert DIE VERNETZUNG zu den OSTautobahnen, wo man als „INSASSE“ das tack tack tack tack... hörte, WENN ÜBER DIE ANEINANDER GEFÜGTEN PLATTEN gefahren wurde. KEINE STRASSE UND KEINE GASSE UND KEIN MARKT sollte je entstehen und daher sind alle, die nicht aufhörten SINNLOSE FAHRTEN ZU UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTRECKEN IMMERNOCH FAHREN und FREIZEITFAHRTEN und URLAUBSFAHRTEN UND

EINKAUFSFAHRTEN wahrscheinlich die
UNRETTBAREN, die MIT DER GESAMTWELT
verschwinden!

EDEN KANN JEDOCH VORHERSEHEN, was
DAS BÖSE MACHEN WILL, weil DAS BÖSE
PLANT und kreierte vorher und EDEN KANN
NUN STOPPEN UND ANDERSLEITENLASSEN!
NUR NOCH GEGEN DIE WELT SIND NUN
ALLE PFEILE UND GESCHOSSE GERICHTET.
ENDLICH FÄLLT TROJA IN SICH ZUSAMMEN!

MR IVICA ließ man PER VISION IN EINEM
TIERKADAVER aufwachen, so als sei er dieser.
UND SO WIRD'S BEENDET DAS
INKARNIERDENKEN UND
IMPONIERGEHABE UND DIE FREMDEN
WESEN(S)ARTEN!!!

DIE WELT erschuf JUNG UND ALT! Und das ist
diese UNERKLÄRLICHE DUMMHEIT UND
IDIOTIE! DIESE forschten und wollten IMMER
JUNG BLEIBEN! Doch durch DAS
ROBOTSYSTEM gabs nun mal DAS

ALTMACHEN und STERBEND MACHEN! Und da SIE DAS MACHTEN UND WOLLTEN FÜR ANDERE, kann IHNEN AUSGERECHNET DAS JUNGBLEIBEN wies nur im Edenleben gegeben ist, NICHT GEGEBEN WERDEN! JUNG ODER ALT ist dieselbe KRANKENANHAFTUNG ! SIE KÖNNEN SICH NICHT EINFACH ETWAS AUSSUCHEN und anderen das FALSCHES LOS GEBEN! SIE SIND DIE PROGRAMMIERTEN NIETEN!

GOTT IST DIE EINS IM WELTSYSTEM und dieser hatte NUR NULLEN IM PROGRAMM, damit niemand mehr werden könne UND DIESER, der das so programmierte, STARB DADURCH UND DARAN! IHNEN GEHT'S AUCH SO, VERLASSEN SIE SICH DARAUF und daran müssen SIE NICHT MAL GLAUBEN!!!

EDEN HAT NUR EINSEN UND ALSO WIRKLICHE LEBENDE und diese erkennen ALLE NULLEN UND DA GOTT NICHT EXISTIERT UND DIESER EINE NICHT UND MAN ALS EDENMENSCH ALLES TUT, damit

MASCHINEN nicht mehr werden UND NICHT
FALSCHES TUN, EMPFINGEN UND
EMPFANGEN EDENMENSCHEN schon von
Eden und EDEN! Edenmenschen sind nicht
Edenmenschin und Edenmensch. NUR
ZWEILICHHEID BLIEB WICHTIG FÜR DEN
WELTAbgang!!! Alles, was DIE
EDENMENSCHHEID IN EDEN TUN WIRD
füreinander und miteinander IN ZWEILICHHEID
UND DER KLEINEN EDENFAMILIE und für
Eden und Erde und Sonne, GEHT DIE
WELTLEUTE NICHTS AN UND DIE WELT
NICHTS UND KI nichts!!! So gibt's darüber keine
AUSKÜNFTE UND ANSICHTEN!



DERLEI BLÜMCHEN wie auf dem Foto eben
kann man IN MEISSEN sehen. WENs
interessiert? EVALONJA! Alle
EDENMENSCHEN und MENSCHEN müssen
sich DARÜBER FREUEN... DOCH KIsystem hält
diese ANSICHTEN IN DER NATUR ab vom
SEHEN DERER, die draußen sind und sowieso
von denen, die man INNEN GEFANGEN HÄLT
IN DER INZWISCHEN BEKANNTEN
PROGRAMMIERTEN ART! Es wird sich HEBEN
DIE SCHRANKE FÜR DIE NUR, die schon
bekannt blieben...



AUCH DIESE BLUMEN WACHSEN SCHON...

Evalonja sieht MIT DEN EIGENEN EDENMENSCHENAUGEN DAS, was der einzige Edenmenschenfreund Natur von Eden (der stets unsichtlich bleibt) Evalonja sehen lässt! EDEN HAT DAS EINZIG EDLE EDENLEBENWUNDERSCHÖNE und IST DAS EINZIGE EDELLEBENWUNDERSCHÖNE und wir EDENMENSCHEN WERDEN WIEDER SO, wie wir durch EDEN WIEDER WERDEN ÄUSSERLICH! Innerlich können wir nicht sein so, wie äußerlich und so waren auch HÄUSER noch nie außen so, wie innen. ES GIBT IN KEINER HINSICHT EINE ENTSPRECHUNG FÜR „Innen wie Außen – Außen wie innen!“ und dennoch ist das als wahr IM WELTSYSTEM immer wieder geschrieben und behauptet! UND DAS HAT SCHLIMMSTE SCHÄDEN VERURSACHT! Wer daran SCHULD IST? DIE, DIE DAS SO WOLLTEN! WARUM DIE DAS SO WOLLTEN? UM DEN ENDSIEG ZU HABEN: FÜR IMMER TOT SEIN! DAS IST NICHTS, was SINN MACHT und das ist nichts, was man wollen würde. DOCH DER ROBOT HAT NUR NOCH SOLCHE KRANKEN

ANSICHTEN UND WOLLENDE UND TRÄUME
und alle, die von diesem VERSORGT WERDEN,
bemerken nicht, WIE KRANK DEREN
HANDELN UND DASEIN IST UND WIE GROSS
DIE GEFAHRENSITUATION!

DIESE GESTÖRTEN MÜSSEN VON DEN
STRASSEN UND PLÄTZEN UND AUS DEN
GASSEN UND GÄRTEN UND PARKS UND
WÄLDERN... und zwar SCHLEUNIGST!!!
NICHT MAL MEHR EINE UND/ODER EINEN
LAUTEN oder VORLAUTEN oder FRECHE
ODER UNVERSCHÄMTE... HEUTE STAND
AUF DER STRASSE, die zur Eisenbahnbrücke
führt EIN TYP der an eine Haustür urinierte. DAS
GESCHIEHT DURCH DAS SYSTEM... EINE
SOLCHE SAUEREI HATS IN DIESER
ÜBERGROSSEN ART NOCH NIE GEGEBEN und
das hat wieder auch MIT DER
HUNDEHALTUNG ZU TUN und dem
Programm, dass HUND DASSELBE TUN
MÜSSEN... und Braco ließ man der Ansicht sein,
dass man auch auf der Strasse lieber SCH... soll,
anstatt anderes WICHTIG zu nehmen. So in etwa

erzählte das Ida. DOCH ALLES DAS IST DAS, was es NIE MEHR GEBEN WIRD! NIE MEHR ALLES DAS, was DAS LETZTE VOLK UND DEN „ABSCHAUM DER GESELLSCHAFT“ sichtbar macht und also DAS UNWÜRDIGE DASEIN! NIE MEHR BLEIBTS EGAL,, was getan oder gesagt wird oder geschrieben oder fotografiert oder gefilmt!!! NIE MEHR WELTGESCHEHEN!



DAS SIND KEINE ZWERGE und das ist keine Feenwelt und auch KERZEN sind nicht.

EDENNATUR ist schon mehr, weils GRÜN IST UND VERSCHIEDENES IN DER WIESE zu sehen! Erinnert bleibt – bis es das nie mehr gibt – dass DAS SYSTEM ZECKEN UND SPINNEN UND STECHENDE INSEKTEN UND FLIEGEN UND SONSTIG UNANGENEHMES züchtete und IN DER NATUR AUSSETZTE, damit man NICHT IN DIE NATUR geht, sondern in den Städten bleibt ZUM GELD AUSGEBEN und/oder KEINE LEBENFREUDE MEHR HAT, sondern UNRUHE und STRESS und ANGST UND UNANGENEHME ERLEBNISSE... ES BLIEB WICHTIG ERINNERT ZU WERDEN AN ALLES DAS, was VERÄNDERUNG BRAUCHT FÜR EIN NUR EDENGUDS EDENLEBEN, wozu auch die NIE MEHR IN DER MÖGLICHKEIT GELASSENE GERÄTEBENUTZUNG ZUR RUHESTÖRUNG bleibt! (TV z.B.)

„Wann sehen wir uns?“ Das ist EINE GEFÄHRliche FRAGE MIT DEM KIsystem... denn dieses DURCHKREUZTE PLÄNE! Wieder ist MR PROKIC erinnert in dessen Büchern und Bräco. PLANEN SIE NICHT ZU KOMMEN und

reden Sie nicht darüber. DAS BÖSE WIRD SIE ABHALTEN kommen zu wollen. „ZU MIR KOMMEN SIE SPONTAN!“ Und wir bleiben kurz erinnert, dass das gar nicht ging, wegen der FESTPROGRAMMIERTEN DATES!!! DIE PROGRAMMIERTEN, die HELFEN MUSSTEN konnten auch nicht SPONTAN entscheiden... UND WIR WISSEN, dass es EDEN BLIEB UND BLEIBT, was es unmöglich machte, dass wir noch dorthin fahren konnten und LIVESTREAM schauen. IMMER WIEDER ERKANNTEN WIR DIE UMGEKEHRTE UND ALSO FALSCHES SICHT! Das BÖSE programmierte sich als GUT und dadurch wurde das EINZIGUTE LEBEN als einzig schlechtes Programm – das, was wirklich keine Termine mehr gibt und kein Programm!! So wurde auch das NUN erinnert, weils Natur von Eden weiß, wann WICHTIGERWEISE etwas GESCHRIEBEN WERDEN MUSS, damit alle EDENMENSCHEN wieder edenfrei leben und damit die Menschen, die noch INS EDENLEBEN kommen können, auch edenfrei leben können!

NIE MEHR VORPLANEN UND NIE MEHR

PLÄNE und nie mehr BRAINstorming und
andere ABLENKUNGSTAKTIKEN!



SCHNEEBALLSTRAUCH heißt das zu Sehende
im Weltsystem UND SO IST WIEDER EINE
VERKETTUNG DES LEBENDIGEN mit dem
TODESGANG! SCHNEE und BALL sind BEIDES
WELTSchöpfungen und haben NICHTS GUTES
FÜR DAS WIRKLICHE LEBEN!

So erlösen wir EDEN von diesem Weltwort und

bleiben erinnert, dass es NUR DURCH DEN
ROBOT DIE NAMENS GEBUNG GAB UND GIBT
und dass wir befreit bleiben von alle dem, was
VERNICHTET!

KEINEN ERSATZ IN DEN MUND NEHMEN...
DIE NATUR WARNT VOR ALLEN
MEDIClersatzteilen und -ersatzstoffen!!! „DER
KLEINE“ schaut nach all dem FÜR EDEN UND
UNS EDENMENSCHEN!



WELTGEWANDHEIT...

GEWAND ist auch DAS BEKLEIDUNGSSTÜCK und wir wurden erinnert AN DES BÖSEN GESAMTWELTTHEATER! WAND ist jedoch auch IM GESAMTWORT und wir wissen, WIE VIELE WÄNDE DIE WELT erschuf zwischen UNS und DIE EDENNATUR! AUCH BRILLENGLÄSER und KONTAKTlinsen gehören dazu. BLEIBEN SIE FREI VOM KONTAKTWILLEN und WOLLEN VON KONTAKTEN und auch von SCHOKOLINSEN und DEM LINSENEINTOPF! Werfen SIE NICHT MEHR VIELES IN EINEN TOPF und bleiben SIE ERINNERT AN DIE „MENSCHENFRESSER“, dies wirklich gibt... sonst gäbs KEINE BÜCHER UND KEINE FILME darüber und die warfen ALLE IN EINEN GROSSTOPF und der ROBOT hat das auch getan gehabt... EIN GESAMTSCHICKSAL „VERNICHTUNG ALLEN LEBENS“! So ist das nun DER WELT BESCHERT, da deren ANHÄNGER alle ein unwürdiges Weltleben hatten und haben und also eine bloße nichtwürdige Existenz!

„Ich habe keine Lust mehr!“ Das ist als SCHLECHT programmiert. SO BLEIBTS DER WELT!

Wir als Edenmenschen wissen, dass ALLE LUST zur Sünde gehört und das LUSTLOSIGKEIT gut bleibt und dennoch gehört in den WELTPFAD dieses Wortes die PER IMPULS GESTEUERTE UND VERURSACHTE APATHIE und LETHARGIE und PHLEGMATISMUS und DAS FALSCHEN NICHTSTUN und RHEUMATISCHE ERKRANKUNGEN und FIBROMYALGIE (NERVENLEIDEN)... IMMER SINDS SCHMERZEN, die das ROBOTSYSTEM im Körper verursacht und IN GANG HÄLT und so das SYSTEM AUSGESCHALTET WIRD ODER DER FESTPLATTENSCHADEN KOMMT, was auch AUSSCHALTEN IST, kanns alles das nie mehr geben und das ist EINE GROSSGUTETAT von ALLEN BETEILIGTEN; DIE DAS SCHAFFEN!!!

PUNKTUELLE VERFAHRENSTECHNIK WIRD ERINNERT und die VON CHINA GEKOMMENE NADELTECHNIK IN DEN

KÖRPER... NIEMAND würde sich NADELN IN DEN KÖRPER STECHEN ODER STECHEN LASSEN – alles ist KRIEGSTAKTIK und wir erinern DIE PINS IM „CORONAVIRUSMODEL“ dens immer noch nicht gibt, weils EINE ERLOGENE VERBRECHERMASCHE IST, etwas vorzugeben, was es nicht gibt, um GIFT UND ERSCHAFFENE VIREN ZU SPRITZEN!

MAST-UR-BAT-ION

BAT ist auch eine WÄHRUNG und DER MAST DAS SYMBOL DES STOCKS UND DES HERRENPENIS und das „UR“ der BEGINN DES FREVELS und MIT „H“ DER HÖLLENTAKTangeber UND DAS ION IST IN DER SCHULBILDUNG SCHON ALS VIRUS einprogrammiert und ist auch NUR ERFINDUNG und also IN DER NATURWIRKLICHKEIT NICHT existent! DAS SELBST hat beschäftigt und erniedrigt und alles das tun lassen, was NIE HÄTTE GETAN WERDEN DÜRFEN: NICHT SELBST HAND ANLEGEN und nicht rubbeln ...



ZU VIEL DES GUTEN KANNs IN EDEN NICHT
GEBEN. NATUR GIBT'S ZU WENIG und wir
Edenmenschen mussten DAS ERKENNEN und
bleiben IM BLICK FÜR DIE EDENNATUR UND
MIT DER EDENNATUR DURCH NATUR VON
EDEN, durch den wir wieder die
VOLLKOMMENE VERBINDUNG MIT EDEN
UND ERDE UND SONNE und den wenigen
Edenmenschen wiederbekamen, DIE IN UNSER
EINZELNES UNVERWECHSLICHS EDENLEBEN
gehörten und gehören bleiblich!



AN DIESE FEINEN BLUMEN wurde der Name
"RITTER-SPORN" vernetzt und DER SPORN
MIT EINER SCHMERZHAFTEN ERSCHEINUNG
UNTERM FUSS (FERSENSPORN GENANNT)"
Ritter waren keine Edenmenschen! NIEMALS
SOLLTEN schwere Bekleidungen getragen
werden und nie Helme und NIE LANZEN!!!
RITT ER schon mal mitten in eine LANZE
HINEIN, um AUFGESPIESST ZU WERDEN? ES
WIRD ZEIT ENDLICH ABSCHIED ZU NEHMEN
VON DER WELT und DEM NICHTDASEIN und

dem Dasein!

EDEN BRAUCHTE UND BRAUCHT UNS
EDENMENSCHEN für die
PROGRAMMBEREINIGUNG und
PROGRAMM- und DATENLÖSCHUNG und
den TRANSFER VOM WELTLICHEN BESITZ INS
EDENEIGENTUM. EDEN GEHÖRT ALLES und
so muss die Weltenteignung stattfinden und also
INS GESCHEHEN GEBRACHT WERDEN!



DAS, was die Welt uns Edenmenschen und EDEN und ERDE UND SONNE hatte geben müssen, hatte diese uns nicht gegeben und uns in die UNMÖGLICHKEIT GEBRACHT; EDENWAHRHEID ZU EMPFANGEN UND EDENMENSCHEN UND EDENMENSCHINNEN zu werden und zu bleiben. DIESE MÖGLICHKEIT DER UMGEKEHRTEN VERURSACHUNG UND WIRKUNGSEINSCHRÄNKUNG ist schon genommen! EDEN hat weder URSACHEN- noch WIRKUNGSPRINZIPIEN, dennoch KENNT DIE EDENNATUR ALL DAS ERFUNDENE UND ERLOGENE UND FÜHRT uns durch Natur von Eden aus allen Gefahren heraus und aus allem FALSCHVERHALTEN!

DER TONBEREICH (LAUTSTÄRKE) des FERNSEHENS IN MUTTIS WOHNZIMMER IST GERADE SEHR VIEL LAUTER eingestellt worden, Auch wenn das Muttis Hände mit der Fernbedienung machen, ISTS DER SPIELER DURCH DAS ROBOTSYSTEM, ders FÜR MUTTIS KÖRPER und „FEINGEFÜHL“ so schlimm macht

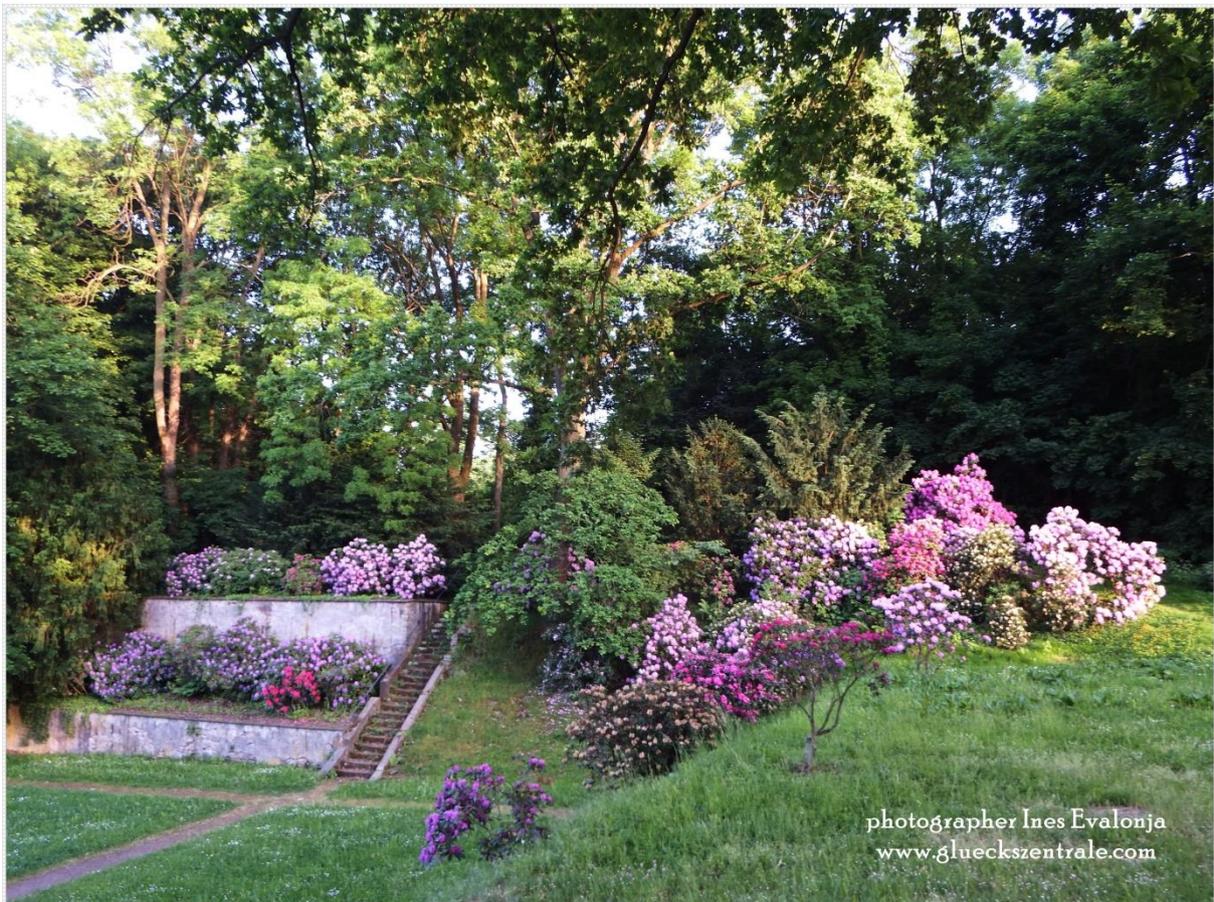
und doch EVALONJA von EDEN die das FEINGEFÜHL FÜR UND MIT EDEN UND ERDE UND SONNE und die Edenmenschheit hat. Evalonja wurde manchmal erinnert, an DIE LAUTEN KONZERTE UND KINOBESUCHE (IN HÄUSERN UND DRAUSSEN AUCH) und dass es damals nicht bemerkt wurde in der einzig richtigen Weise. ALLES das hat mit nur EINER PROGRAMMEINSTELLUNG IM SYSTEM zu tun... AN oder AUS!!! ANGESTELLT? SELBSTständig - STÄNDIG SELBST...? EINGestellt? EINGESTELLTER / EINGESTELLTE? AUFGESTELLTER / AUFGESTELLTE? Eine der KÖRPERGRÖSSE ENTSPRECHENDE PAPPFIGUR mit „FOTO“ ist nicht der oder die ABGEBILDETE! Doch DAS SYSTEM ließ und lässt ERSCHRECKEN vor sowas und DAS WOLLEN IM DENKEN; so werden zu sollen... egal wie! ALLES GEFAHRENPEGEL und alles zig Mal verursacht! DIESE ALLE SIND IN EINER COexistenz und also NICHTLEBENDE! FERN DER REALITÄT IST DASSELBE KRANKHEITSBILD WIE IN DER WELTREALITÄT EIN GEFRISTETES DASEIN!!!



IN DER WELT HATs NIE GUTES GEgeben,
sondern immer nur ABBILDER VON DER
NATUR oder eben von dem, was schon immer
NICHTLEBEND gewesen! EIN FOTO von einer
Blume IST NICHTLEBEN! EIN
„EINGEFANGENES UNBEWEGLICHES“ und das
ists, weshalb DIE FOTOS VON UNS SO
SCHÄDIGEND eingesetzt werden konnten!!!
DOCH NUN ISTs nur noch der Weltschaden!!!

„DENEN GEHT'S ZU GUT“ Das ist auch ein
TOTALSCHADEN PROGRAMM! Evalonja hats

schon mal SAGEND GESAGT zu Mutti... WER DIE NATUR vergißt, dem kanns nicht zu gut gehen UND WER MÜLL PRODUZIERT UND WEGWIRFT AUCH NICHT!!! Immer geht's nur noch um DIE RICHTIGSTELLUNG und um DIE EDENNATUR und uns EDENMENSCHEN IM EDENLIEBELEBEN!!



„IN SICHERHEIT WIEGEN!“ ist ein WELTPROGRAMM hin zum KNOCKOUT! DIE WELT brachte nur Unsicherheit und Gefahr!!

DERLEI ANBLICK VON BLÜHENDER NATUR
am SCHLOSS SIEBENEICHEN IST EDENLEBEN
und EDENLEBENNATURWUNDER... davor
müssten VIELE STEHEN UND STAUNEN.
DOCH DAS WELTSYSTEM ZOG ALLE AB UND
WEG von der Natur hin zu HÄUSERN und
TECHNIK und VERKAUF und
BESCHÄFTIGUNGspolitik und
UNFALLGEFAHR und so weiter!!!!

EvaLonia hat gerade DAS EDENLÄCHELN, weil
BLUMEN DIE GESTERN ERST KNOSPEN
HATTEN nun heute schon SCHÖNE BLÜTEN
haben. DAS ISTs, was NUR EDEN UNS GEBEN
KANN und Edenmenschen haben DARAN
DIESE EDENHOHELIEBEFREUDE schon
weiterführlich ZUR NÄCHSTEN
EDENLEBENFREUDE!

BLUMENSCHAUEN sind MESSEN und andere
UNWÜRDIGE UND ENTEHRENDE
VERANSTALTUNGEN die mit dem BLUMEN-
und PFLANZENVERKAUF UND DEN
BAUMSCHULEN verboten bleiben!



Gerade hörte Evalonja vom NEBENZIMMER
EINE ELVISMELODIEANSPIELUNG, die schon
gestern zu hören gewesen ist... „BABY I...“ und
das SYSTEM wurde geschwätzig und erklärte, dass
die, die schauen, nicht wissen, DAS DAS EIN
TROJANER INS VERKAUFSSYSTEM DER
STAATEN IST, die Europa AUSLÖSCHEN
wollen. Durch das Fernsehprogramm kommen
mehr als nur EIN TROJANER in die
Gedankenwelt derer, die das hören MÜSSEN, weil
man in der Ferne DAS PROGRAMM einstellt,

was die Probanden in eine SCHLAFPOSITION bringen, die sie niemals mehr ins Leben lassen.“



LINIERTES PAPIER IST TROJA und DAS WELTSYSTEM machte auch GLÜCKSKLEE zu einem GROSSTROJA! SO IST AUCH EIN SCHATTENPUNKT ERKENNLICH, der nicht ganz im Foto ist UND AUCH DER GLÜCKSKLEE mit sichtlicher KLEINÜBERRASCHUNGSTÜTE bringt SCHATTEN INS LINEgeschehen FÜRS GESAMTWELTTROJA!



FÜGEN WIR NOCH ETWAS VON GOETHE
BEI... SEIT VIEL ZU VIELEN JAHREN
VERDIENT MAN AN DESSEN
LÜGENSCHRIFTEN... und diese ILLUSTREN
KREISE müssen DER WELTRUHE beraubt
werden und also INS GESICHTETBLEIBEN
GEBRACHT!

Johann Wolfgang Goethe
Aus meinem Leben.
Dichtung und Wahrheit

Zwanzigstes Buch

So fuhr ich denn am »Egmont« zu arbeiten fort, und wenn dadurch in meinen leidenschaftlichen Zustand einige Beschwichtigung eintrat, so half mir auch die Gegenwart eines wackern Künstlers über manche böse Stunden hinweg, und ich verdankte hier, wie schon so oft, einem unsichern Streben nach praktischer Ausbildung einen heimlichen Frieden der Seele, in Tagen, wo er sonst nicht wäre zu hoffen gewesen. Georg Melchior Kraus, in Frankfurt geboren, in Paris gebildet, kam eben von einer kleinen Reise ins nördliche Deutschland zurück, er suchte mich auf, und ich fühlte sogleich Trieb und Bedürfnis, mich ihm anzuschließen. Er war ein heiterer Lebemann, dessen leichtes erfreuliches Talent in Paris die rechte Schule gefunden hatte. Für den Deutschen gab es zu jener Zeit daselbst ein angenehmes Unterkommen; Philipp Hackert lebte dort in gutem Ansehen und Wohlstand; das treue deutsche Verfahren, womit er Landschaften nach der Natur zeichnend in Gouache- und Ölfarbe glücklich ausführte, war als Gegensatz einer praktischen Manier, der sich

die Franzosen hingegeben hatten, sehr willkommen. Wille, hochgeehrt als Kupferstecher, gab dem deutschen Verdienste Grund und Boden; Grimm, schon einflußreich, nützte seinen Landsleuten nicht wenig. Angenehme Fußreisen, um unmittelbar nach der Natur zu zeichnen, wurden unternommen und so manches Gute geleistet und vorbereitet. Boucher und Watteau, zwei wahrhaft geborene Künstler, deren Werke, wenn schon verflatternd im Geist und Sinn der Zeit, doch immer noch höchst respektabel gefunden werden, waren der neuen Erscheinung geneigt, und selbst, obgleich nur zu Scherz und Versuch, tätig eingreifend. Greuze, im Familienkreise still für sich hinlebend, dergleichen bürgerliche Szenen gerne darstellend, von seinen eigenen Werken entzückt, erfreute sich eines ehrenhaften leichten Pinsels. Alles dergleichen konnte unser Kraus in sein Talent gar wohl aufnehmen; er bildete sich an der Gesellschaft zur Gesellschaft und wußte gar zierlich häusliche freundschaftliche Vereine porträtmäßig darzustellen; nicht weniger glückten ihm landschaftliche Zeichnungen, die

sich durch reinliche Umrisse, massenhafte Tusche, angenehmes Kolorit dem Auge freundlich empfahlen; dem innern Sinn genügte eine gewisse naive Wahrheit, und besonders dem Kunstfreund sein Geschick: alles, was er selbst nach der Natur zeichnete, sogleich zum Tableau einzuleiten und einzurichten. Er selbst war der angenehmste Gesellschafter: gleichmütige Heiterkeit begleitete ihn durchaus; dienstfertig ohne Demut, gehalten ohne Stolz, fand er sich überall zu Hause, überall beliebt, der tätigste und zugleich der bequemste aller Sterblichen. Mit solchem Talent und Charakter begabt, empfahl er sich gar bald in höhern Kreisen und war besonders in dem freiherrlichen von Steinischen Schlosse zu Nassau an der Lahn wohlaufgenommen, eine talentvolle, höchst liebenswürdige Tochter in ihrem künstlerischen Bestreben unterstützend und zugleich die Geselligkeit auf mancherlei Weise belebend. Nach Verheiratung dieser vorzüglichen jungen Dame an den Grafen von Werthern nahm das neue Ehepaar den Künstler mit auf ihre bedeutenden Güter in Thüringen, und so

gelangte er auch nach Weimar; hier ward er bekannt, anerkannt und von dem dasigen hochgebildeten Kreise sein Bleiben gewünscht. Wie er nun überall zutätig war, so förderte er bei seiner nunmehrigen Rückkehr nach Frankfurt meine bisher nur sammelnde Kunstliebe zu praktischer Übung. Dem Dilettanten ist die Nähe des Künstlers unerläßlich, denn er sieht in diesem das Komplement seines eigenen Daseins, die Wünsche des Liebhabers erfüllen sich im Artisten. Durch eine gewisse Naturanlage und Übung gelang mir wohl ein Umriss; auch gestaltete sich leicht zum Bilde, was ich in der Natur vor mir sah; allein es fehlte mir die eigentliche plastische Kraft, das tüchtige Bestreben, dem Umriss Körper zu verleihen, durch wohlabgestuftes Hell und Dunkel. Meine Nachbildungen waren mehr ferne Ahnungen irgend einer Gestalt, und meine Figuren glichen den leichten Luftwesen in Dantes Purgatorio, die keine Schatten werfend, vor dem Schatten wirklicher Körper sich entsetzen. Durch Lavaters physiognomische Hetzerei – denn so darf man die ungestüme Anregung wohl nennen, womit

er alle Menschen nicht allein zur Kontemplation der Physiognomien, sondern auch zur künstlerischen oder pfuscherhaften praktischen Nachbildung der Gesichtsformen zu nötigen bemüht war – hatte ich mir eine Übung verschafft, die Porträte von Freunden auf grau Papier mit schwarzer und weißer Kreide darzustellen. Die Ähnlichkeit war nicht zu verkennen, aber es bedurfte die Hand meines künstlerischen Freundes, um sie aus dem düstern Grunde hervortreten zu machen. Beim Durchblättern und Durchschauen der reichlichen Portefeuilles, welche der gute Kraus von seinen Reisen mitgebracht hatte, war die liebste Unterhaltung, wenn er landschaftliche oder persönliche Darstellungen vorlegte, der weimarische Kreis und dessen Umgebung. Auch ich verweilte sehr gerne dabei, weil es dem Jüngling schmeicheln mußte, so viele Bilder nur als Text zu betrachten von einer umständlichen wiederholten Ausführung: daß man mich dort zu sehen wünsche. Gar anmutig wußte er seine Grüsse, seine Einladungen durch nachgebildete Persönlichkeit zu beleben. Ein wohlgelungenes

Ölbild stellte den Kapellmeister Wolf am Flügel und seine Frau hinter ihm zum Singen sich bereitend vor; der Künstler selbst wußte zugleich gar dringend auszulegen, wie freundlich dieses werte Paar mich empfangen würde. Unter seinen Zeichnungen fanden sich mehrere, bezüglich auf die Wald- und Berggegend um Bürgel. Ein wackerer Forstmann hatte daselbst, vielleicht mehr seinen anmutigen Töchtern als sich selbst zu Liebe, rauhgestaltete Felspartien, Gebüsch und Waldstrecken durch Brücken, Geländer und sanfte Pfade gesellig wandelbar gemacht; man sah die Frauenzimmer in weißen Kleidern auf anmutigen Wegen, nicht ohne Begleitung. An dem einen jungen Manne sollte man Bertuch erkennen, dessen ernste Absichten auf die Älteste nicht geleugnet wurden, und Kraus nahm nicht übel, wenn man einen zweiten jungen Mann auf ihn und seine aufkeimende Neigung für die Schwester zu beziehen wagte.“

IN DIESEM KURZTEXT IST EIN GROSSTROJA verborgen was mit GRIMM zu tun, hat was DIE SCHLIMMSTE MÄRCHENSTRECKENKETTE ist

und DEM GRIMMIG und also BÖSE SEIN und über den WACKEREN FORSTMANN gings zu den WACKERSTEINEN und der WEISSEN KREIDE, die man dem ARMEN WOLF zu fressen gab und DAS ERINNERT AN DIE STIMMWANDLER die man im VERTRIEB DER VERBRECHERMASCHINERIE EINSETZTE UND ZUM EINSATZ BRINGT und an die STRICHLINIE und in der GEGENSATZFARBE SCHWARZ AN DEN STRICHCODE... und doch sind LICHT UND SCHATTEN DER WELT NUR SCHLIMM UND BÖSE! Einiges wurde UNTERSTRICHEN – das hatte DAS BÖSE benutzt, um in EINZELZELLEN IN DER VIRTUELLEN ZIMMER gefangenzuhalten!

20:18 h hat MUTTI DEN STECKER ZIEHEN DÜRFEN. Was immer auch für ein WELTENDGERÄT an einem STECKER hängt – alles ist EDEN ZUM SCHADEN GEWORDEN und also DEM GESAMTEDENLEBEN... DAS EG ist nicht besser oder schlechter als das OG! IM EDENSCHUTZ werden wir Edenmenschen AN DEN EDENLEBENORTEN ANKOMMEN in

Zweilichheit und IN UNSEREN EDENFAMILIEN werden wir Edenmenschen erstmalig wieder alles das erleben, was wir wegen der Welt nie mehr erleben konnten.

NACHEINANDER NUR geht's weiter FÜR UNSER HEILENDES EDENLEBEN, das nach dem WELTende keine Heilung mehr braucht. EDEN MIT UNS EDENMENSCHEN und Erde und Sonne mit uns Edenmenschen und Eden mit unserem EINZIGARTIGEN EDENFREUND NATUR von EDEN (der sich anders ausspricht, als man Natur ausspricht – das ist Insiderwissen, um TROJA zu erkennen, wenn das UNSEREN EDENLEBENRETTWEG benutzen wollen würde oder durchkreuzen) bleibt im EDENWERDEN und darin gibt's schon Edenlächeln und Edengaben und Edenlebenfreude!

DIE WELT hat nichts Vergleichliches oder Ähnliches oder das, was für uns Edenmenschen wichtiger sein kann, als EDEN ALS GESAMTLEBEN!

WITH ALL IN... DAS GIBT'S NICHT! ALLES
LEERE HÜLSEN! Schlimm, wenn man derlei
KAUFTE UND GELD ANLEGTE UND „KIM_ME
UND KORN“ NICHT ENTDECKTE!

KIM ist ein MÄDCHENNAME und auch EINE
ZIGARETTENMARKE (blau und rot) –
EVALONJA musste diese rauchen IM WESTEN
und auch DUETT in der DDR (IM OSTEN) und
EVALONJA musste EINE DAUGHTER
kennenlernen am Bodensee, die EINEN
VERKORKSTEN UND VERSCHLIMMERTEN
WORLDdad bekam, der ihr AUFS GESÄSS
schauen musste für andere Herren ... LOT-
HAR... DAS LOT IST EINE WELTERFINDUNG
und man möchte vielen zurufen: WIE HOCH IST
DAS WASSER BIS ZUM HALS? HAR klingt im
SPRECHEN wie HAAR und das erinnert an DIE
HAARPRACHT, die das SYSTEM nahm und
gegen PERÜCKEN eintauschen liess oder
ersetzen oder GLATZE und AN DEN STADTTEIL
MÜNCHENS... und es ist die ERSTSILBE für das
WORT „HAR_EM“ und wieder haben wir EM als
EUROPÄISCHE MEISTERSCHAFTEN und

bleiben erinnert für DIE ERLÖSUNG AN DAS
WELTSPIEL ÜBER EUROPA und dass dieses
ZWINGEND ENDEN MUSS!!



OFENÄHNLICHER BAU.... STEINBANK...
UND ROTE BLUMEN SIND
ERINNERUNGSTROJA. WAS HAT DIE WELT
MIT BLUMEN UND MENSCHEN und
EDENMENSCHEN getan? NIE MEHR ALLEIN
SEIN IN DER WELT? Das geht nicht!



DIE NATUR lädt nicht ein und zieht auch keine
AUFMERKSAMKEIT AB ODER HIN!

EDENMENSCHEN HAT VON UNS
EDENMENSCHEN alles das, was Eden braucht
und wir Menschen auch! DIE EDENNATUR
WUCHERT NICHT, denn WUCHER IST
WELTGESCHEHEN UND BETRUG!!!
DIE ROSEN ERINNERN AN DEREN WERT ALS
ERINNERUNG, was wichtig blieb und bleibt für
UNSER BLEIBLICHES EDENLEBEN IN DEM NUR

NOCH DAS EDENLEBEN BLEIBT UND ALL DAS
WIRKLICH EDENSCHÖNE UND EDENGUDE
und unser EDENERKENNEN!

EBEN WAR EIN ANGRIFF AUF DAS
DOKUMENT, das gerade geschrieben wird... ES
BLIEB NUR GANZ KLEIN DIE SCHRIFT ZU
SEHEN OHNE BILDER und es zeigte sich
ANGEKLIKT „ENTWURF“ – es kann sein, dass
man SO klaut... ES MUSS GESCHAUT
WERDEN ZWINGEND!! ES IST BEI DEM
„REITER“ DATEI. Im SCHREIBMODUS ist
„SEITENLAYOUT“ orange als ANWAHL!
IMMER GEHT'S um alle in der Vergangenheit
Betrogenen und Geschädigten. FRÜHER
GESCHAHS im HINTERGRUND und also IN
DER UNMÖGLICHKEIT DAS GEWUSST ZU
BEKOMMEN. Nun wird's erkannt und
EVALONJA empfing sofort OBERSTÜTZUNG,
damit DAS GESCHRIEBENE NICHT
GESTOHNEN WERDEN KONNTE MIT DEN
BILDERN! Natur von EDEN sollte man NICHT
ZWINGEN das SCHLIMMSTE EINLEITEN ZU
MÜSSEN – doch wer nicht hören wollte und will,

muss nun SPÜREN WAS ZWANG BEDEUTET!
DIE WELT MUSS BEZWUNGEN WERDEN und
nie mehr die, dies FÜR ALLE BESSER MACHEN
FÜR EDEN MIT EDEN und Natur von Eden und
Erde und Sonne!

GEHORSAM BRAUCHEN SIE IN DER WELT
UND NICHT GOTTES GEHÖRGÄNGE!!!

DIESE ART VON DIEBSTÄHLEN IST NICHT
NUR PRIVAT, sondern auch in Firmen
geschehen und WIE WIR WISSEN, DEN
KLEINEN und allzuoft den EDENMENSCHEN
und Menschen, bei denen man DIE
LEBENSFREUDE erkennen konnte in den
KLEINEN GABEN UND IN DEN
„LIEBEVOLLEN DETAILS“ und eben allem, was
wir dann dennoch vernachlässigen mussten, weil
NIEMAND DEM DAS LEBEN LIEB BLEIBT
MEHR FÜR DIE WELT ARBEITEN DARF; weil
DAS SYSTEM ALLES GUTE ZERSTÖRT(E) ...
DURCH BÖSE „GÄSTE“ UND „BESUCHER“ und
ENTEIGNUNG und vieles andere auch! ALLES

DAS wird niemals mehr weitergehen. DER
GESAMTABSTURZ BLIEB PROGRAMMIERT!



EDEN NUR BLEIBT EDENLEBEN!

SO ZUSAMMENGEPFERCHT können
EDENMENSCHEN nicht leben... Es sind
BLUMEN und dennoch geht's immer UM DAS
EDEN WIEs gewesen ist UND DAS, was DURCH
BÖSWILLIGKEIT UND ZÜCHTUNG
ENTSTANDEN ist...



EIN TROJAbrief.... ÜBERSCHRIEBEN MIT „Und ihre Engel“ ... SO SINDS IHRE ENGEL IN DER WELT und also DIE BÖSEN, die alles verschlimmbesserten und also SCHLIMMSTES VERURSACHTEN! IN DER WIRKLICHKEIT gibt's keine Engel und wir möchten NIEMANDEN MEHR BELASTEN DURCH WORTKREATIONEN DIE VERANKERN IN DEN TOD UND DIE HÖLLENSTRECKE DORTHIN! DEN TOD GAB UND GIBT'S NUR

durch die BIEBELwirkung und das SÜNDENmaß
und alles PER TECHNIK Ermöglichte!

GLÜCKSBRIEF Juli 2019

In Freude entstanden durch Ines Evalonja und
ihre unsichtbaren Engel



Inhalt

- 1) Poesie I
- 2) Veränderungen
- 3) Die Elemente des Lebens
- 4) Poesie II
- 5) Ich lebe...
- 6) Du hast Post – Kapitel aus „Buch ohne Namen 4“
- 7) Stille
- 8) Poesie III
- 9) Sinnlichkeit
- 10) HERZGLÜCKmomente

- 11) Neues
 - 12) Posie IV
 - 13) Meine lieben Wünsche
-
- 1) Poesie I



Eine Blume ist
ein Gruss des Himmels,
der unsere Seele mit dem
lebenswichtigen Nektar der Freude verbindet,
uns an den immerwährenden Traum
der Göttlichen Schöpfung erinnert,
wie ein zärtlicher Kuss,
den man nie mehr vergisst...
eine Lichtbrücke ins Paradies.

Ines Evalonja

2) Veränderungen



Ein unerschöpfliches Thema, welches immer mehr an Bedeutung gewinnt, bis man die richtigste Basis gefunden hat für das individuelle Wohl und auch das Wohlergehen im Ganzen.

Wann braucht es Veränderung?

Es ist eine Fragestellung, die in keinerlei Weise eine brauchbare Antwort folgen lassen kann. Das Leben an sich ist stete Veränderung und diese geschehen.

Es kommt allein auf unser Seelenbewusstsein an, ob wir uns dem natürlichen Leben – dem HINstreben zum Licht – hingeben und so von ganz allein erspüren, welche Veränderungen es braucht, damit unsere „Goldene Mitte“ wieder zum zentralen Punkt in unserem Leben als MENSCH wird.

Dies geschieht dann in zunehmendem Maße, wenn wir die SONNE wieder als Zentrum unseres Lebens begreifen und annehmen, um uns mit ihr ganz bewusst zu verbinden.

Alles verändert sich in dem Maße, wie unsere Seele wieder zur direkten Aufnahme des Sonnenlichts befähigt ist und damit wieder das spürt, was wir LIEBE nennen – erst dann LEBEN wir und werden uns all dessen bewusst, was uns von Veränderungen abhält, uns von fremdgesteuerten Veränderungen erlöst und somit wieder im Göttlichen Bewusstseinsfeld eines als harmonisch und schön wahrgenommenen Lebens teilhaben lässt.

Oft verliert man das Augenscheinlichste und Wichtigste aus dem Fokus: Das Strahlen und Leuchten als Zeichen, dass ein Mensch glücklich ist. Ja man vergisst, dass das das Menschseins Basis war und immer noch ist. Die Quelle der Freude und des Glücks ist der Sonnenschein und alles, was aus dieser unerschöpflichen Quelle auf natürliche Weise entstanden ist.

Der Mensch ist ein fühlendes Wesen. Die eigentliche Intelligenz entsteht durch all das, was man heute kaum mehr wahrzunehmen vermag, weil all das Wesentliche – die SINNE – immer mehr verkümmern. Warum das so ist? Weil man für die Natur und all die in ihr erhaltene, unerschöpfliche Schönheit und Weisheit kaum mehr Zeit aufbringt. Es wird zu viel geredet und ohne das wesentliche und gleichzeitig unergründliche Element FREUDE etwas getan, was unserer ursprünglichen Natur alle Lebensenergie und „Intelligenz“ raubt.

Durchflossen und umhüllt vom Licht des Schöpfers werden auf ganz natürliche Weise alle „Lebensgeister“ in und um uns für unsere schöngeistige Natur offen und in Bewegung gehalten, so dass sowohl im materiellen Körper, als auch den mit unseren „verkümmerten“ Sinnen nicht mehr wahrnehmbaren ätherischen Körpern, die Energie des Göttlichen Lichts frei fließen kann.

Was sind lebenswichtige Veränderungen? Es ist all das, was unsere Augen wieder auf ganz natürliche Weise strahlen lässt – sie sind wie die Sonne selbst Sender und Empfänger von Informationen all dessen, was in uns und um uns geschieht und auch dessen, was es braucht, um „Notwendiges“ zu veranlassen. Ich schreibe „notwendig“ in Gänsefüßchen, weil es im Bewusstsein des Schöpferwesens Mensch keine Not geben kann. Doch um allein nur das zu begreifen, braucht es die Anreicherung der Seele – den steten Fluss zwischen Himmel und Erde – mit der natürlichsten und unerschöpflichen Ressource: Sonnenlicht. Wie es ist, ohne Liebe zu existieren ist im gleichen Maß feststellbar, wie es ist, wenn der Mensch ohne Sonne auskommen muss. Es ist JETZT die Zeit, in der wir zu diesem „Lichtbewusstsein“ finden können, um unser Glück an nichts Äußeres zu binden, sondern in erster Linie die Verbindung zum Leben in unserer Innenwelt zu finden. Erst dann und nur dann werden wir in Ehre und Würdigung all dessen, was uns gegeben war von Beginn an wieder als das leben, was man glücklich, zufrieden und froh nennen kann. Was immer man auch betrachten mag: Es kommt immer wieder auf den Einzelnen an und darauf, ob er sich – sein

ewiges Ich, die Seele – auf einen klaren Empfang von der einzigen Lebensquelle eingestellt hat: Die Sonne, das Licht! Immer mehr und mehr wird diese einzige, lebenswichtige Wahrheit in unser Bewusstsein gelangen. Viele Fragen kann man sich stellen und eine unendliche Anzahl an Antworten empfangen. Doch schlussendlich wird man immer mehr und mehr anerkennen, dass nur das FÜHLEN dessen, wer wir sind, uns tatsächlich und wirklich REICH sein lässt und das, was man glücklich nennen kann.

Wie viele Veränderungen nehmen wir noch wahr – allein nur im Bereich der sicht- und fühlbaren Lichtverhältnisse in uns und um uns? Wer kann noch in direkter Weise das Sonnenlicht in die Augen aufnehmen und SPÜREN, wie wohl das tut?

Kürzlich stand ich am Abend draußen, um mich diesem wunderschönen „MAHL“ und Austausch hinzugeben – die liebevolle Konversation zwischen unserem Himmlischen Vater (die Sonne) und mir, einem seiner Kinder auf der Erde. Eine Frau kam vorbei und sagte: „Was sehen sie denn da, da ist doch nichts!“ Ich antwortete: „Dort ist die Sonne, das Herrlichste, was es gibt!“ Sie stimmte zu und ging weiter. Was ist es für ein Leben ohne Sonnenschein?

Mein Leben und Erleben begann erst dann Sinn und Wahrhaftigkeit zu erhalten, als ich mich öffnete für den Wahrheitsgehalt all dessen, womit ich mich viele Jahre beschäftigt hatte. Es war letztlich die Suche nach Liebe, dem Ursprung des Lebens und alles was damit im Zusammenhang steht. Wann immer man etwas herauslöst aus diesem ursächlichen Zusammenhang, stimmt es

scheinbar... Doch nur der originale SCHEIN des Sonnenlichts und das Öffnen der inneren Welt dafür, bringt uns wieder hin zu unserem ewigen Zuhause und macht uns mit unserem wahren, wunderschönen Selbst – der Seele – bekannt, sowie allem, was aus der Göttlichen Seele entstand und Bestand hat.

Ein einziger Sonnentag in vollkommener Freiheit – ohne Vorgaben – verbracht, kann der Beginn sein, für diesen Weg in unsere Heimat. Die Sehnsucht trägt uns zu VIELEM. Und doch ist es für alles Leben gleich: Erfüllung findet der Mensch erst, wenn er wieder Empfänger und Sender von Licht geworden ist und dieses Licht in ganz bewusster Weise zu nutzen weiß: Für das Wohl der Göttlichen Schöpfung, die wir Natur nennen. Was jedoch allein das Wort NATUR umfasst... davon ist nur der tatsächlich tief berührt, der dieses Lebenslicht der Sonne empfängt. Erst dann kann man wieder beginnen von LIEBE zu sprechen, ja dann drückt sich diese sanfte Kraft wieder durch unser bewusstes Handeln und Sein aus und alles Herausfinden, Ergründen, Begründen wollen hört auf, weil dies letztlich die Ursache von all den Auswirkungen ist, weshalb der Mensch sich fernab dessen bewegt, was ihn als von Gott gesegnet und behütet dasein lässt. Es gibt in der Göttlichen Schöpfung nur einen Beweggrund: Licht!

Der Wandel des Bewusstseins ist in vielerlei Munde und man kann nur wünschen, dass der Mensch an einem sonnigen Tag erwacht und fühlt: SCHÖN ist es, Mensch zu sein!

3) Die Elemente des Lebens



Es ist nicht neu, dass unser Lebensraum – die Natur – und so auch wir selbst aus 4 lebensnotwendigen Elementen bestehen: Luft, Erde, Feuer, Wasser. Diese sind in Allem in verschiedenen Anteilen enthalten. Oft werden einzelne Elemente herausgenommen, um durch verschiedenste Experimente und Betrachtungen herauszufinden, was das Wesentlichste von ihnen ist. Vieles wird mit etwas gleichgesetzt und verglichen.

Je mehr ich mich auf das Leben einlasse – sowohl als Individuum, als auch auf das Leben im Ganzen, umso klarer wird Eines: Man hat das 5. Element in Vergessenheit gebracht – oder besser ausgedrückt: Man hat daraus ein Geheimnis, ein Mysterium, geheime Lehren gemacht. Was ist dieses 5. Element, ohne das der Mensch nicht leben kann?

Es ist das vom Schöpfer des Lebens gegebene Licht, in dem alles vorhanden ist, was niemand je ergründen kann. Es ist

die Sonne in absoluter Weise – so wie auch ihr Licht in absoluter Weise der Ursprung des Lebens ist und bleibt. Es gibt keine sonstige Wahrheit. Alles, was wir als wohl und gut anerkennen können – und damit auch das Wort Liebe – ist de Ursprung nach von IHM, Gott, dem ewigen Vater. Viele haben die Liebe mit den einzelnen Elementen gleichgesetzt, sich mit ihnen auseinandergesetzt: Liebe ist das Wasser des Lebens, das Feuer und vieles mehr. In ihnen allen ist etwas Wahrheit. Doch die absolute Wahrheit ist immer nur im Geistigen zu finden. Da der Mensch so leicht ablenkbar geworden ist, lässt er sich leider kaum mehr auf tiefreifende Entwicklungsprozesse – man kann Transformation dazu sagen – ein. Entweder gleich oder gar nicht. Vieles hat auch ganz offensichtlich mit dem „eingepflichten“ Geldwert zu tun. Doch was ist Geld wert? All die herrlichen Gefühle kann man durch Geld nicht erkaufen und auch keine seelisch-geistige Entwicklung, die direkten Einfluss auf unsere gesundheitliche Stabilität und auch die Immunität gegenüber äußeren Einflüssen hat. Es ist wie mit dem Kelch der Wahrheit, den man bis zur Neige austrinken muss – den Kelch, den Jesus uns reicht, um daraus zu trinken. Darin ist jedoch nicht – wie in Schriften nachzulesen und auch weithin bekannt – Wein zu trinken, sondern es geht um das „geistige“, belebende Wasser der Schöpferseele, womit unsere Seele beschenkt wird, wenn sie im steten Kontakt mit IHM steht – wie ein Kind mit dem Vater – weil dem Kinde das Werk des Vaters ebenso wichtig geworden ist und es hilfreich sein mag, damit Himmel und Erde wieder auf einem gleichbleibend

hohem Niveau sind und bleiben. Unser Himmlischer Vater – der Erbauer von Himmel und Erde – hat einen reinen, unerforschbaren, schönen, harmonischen Geist... IHN zu fühlen und mit IHM zusammenzuarbeiten, ist das beGLÜCKendste und Herrlichste, was dem Menschen geschenkt sein kann.

Es gibt unzählige, herrlichste Gefäße in denen Köstliches empfangen werden kann – auch hier liegt immer ein wenig von dem drin, was das 5. Element alles kann. Es erschafft sowohl das Gefäß, als auch das, was es umfassen kann und auch diejenigen, die sich dessen bedienen, es nutzen und auch wieder verwerfen, um sich etwas Erhabenerem hinzuwenden. Es ist ein einfaches Bild, in dem schon wieder soooooooooooooo viel Entwicklungs- und Betrachtungsspielraum vorhanden ist, dass Worte niemals genügen, um alle Möglichkeiten zu erfassen. Doch dies ist nur dem wachen Geist möglich – ER lässt uns all das finden, um wieder Anteil zu haben an der lebendigen Freude des Mensch SEINS.

Das Leben als Gesamtes begann wie ein Traum, der immer neue Räume eröffnete, um den Nektar FREUDE zu trinken – ein Gefühl, was viele kaum mehr kennen und was dennoch in der JETZT-Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Freude ist ein kleiner und dennoch der wesentlichste Teil dessen, was wir in diesem 5. Element finden können – dem Element LIEBE. Ohne die Liebe ist der Mensch nicht das, was ein von der Göttlichen Lichtebeine erschaffenes, von SEINEM schönen Geist beseeltes Wesen ausmacht. Befasst

man sich mit dem Licht der Sonne und dem, was es INNEN auslöst, besänftigt, belebt, anregt und dergleichen, kann man dies nur beAen. Nur die Liebe – nur die Sonne – trägt uns hin zu einem dem Menschen würdigen dasein.

Wir sind Kinder göttlichen Ursprungs. Sich dies ganz bewusst zu betrachten und sich zu fragen: Wie verhält sich so ein Gotteskind? Was sind die Qualitäten dessen, der etwas erschaffen hat, das nur dann erschaut und in Ergriffenheit realisiert werden kann, wenn man sich in dieser kindlichen Freude und Schau dieser Schöpfung und damit auch IHM als Vater nähert?

Die LIEBE beschenkt uns mit dem REINEN Guten und damit fern von all dem, was sie in ihren ewigen, unverrückbaren Qualitäten nicht ist. Die Liebe ist unzerbrechlich, weil sie nichts Materielles und damit die reinste Form an Energie ist. Es ist niemandem gegeben – und sei sein Genie auch noch so gross – all das Wesentliche und scheinbar Unwesentliche – aus dem Licht der Sonne herauszulesen.

Ebenso ist es mit den verschiedenen Bewusstseins- und geistigen Dimensionen, in die nur ein von Liebe erfüllter Mensch Einlass erhält.

Es bleibt in der JETZT-Zeit die Frage, weshalb man sich so wenig mit diesem 5. Element erfüllt, obwohl es wirklich jedem zur Verfügung steht, wofür all die wunderbare Lebenszeit verschwendet und Ressourcen vernichtet werden, die IHM gestohlen werden – ohne die wichtigste Vorhersehung, dass die von ihm erschaffenen Gesetze im Himmel UND auf Erden Gültigkeit haben. Das Echo für die

Taten erhält JEDE Seele – niemand kennt sie in ihrer Gesamtheit wirklich. Das ist das Traurige an der heutigen Spiritualität und Esoterik, weil hier immer wieder Einzelnes aus etwas herausgenommen wird, was zu immer mehr Verwirrung führt. Dies war auch meine rein persönliche Erfahrung.

Irgendwann hatte ich mich auf der Suche nach der Wahrheit als Kind dem Himmlischen Vater zugewandt, um alles Falsche zu vergessen. Das hat mich dem Leben geschenkt – mich auf meinen Weg hin zum Licht gebracht. Ich spüre, wie ER mich leitet und immer wieder in Erlebnisse führt, um letztlich immer wieder das Eine und Einende zu erkennen: Die Sonne ist die reine und Leben spendende Quelle unserer „Spezies“ und auch Allem, was für uns erschaffen wurde. Wer vom Licht des Lebens trinkt, dem wird immer klarer, weshalb JEDES einzelne Element des Lebens in seiner REINHEIT und KLARHEIT wichtig ist und es an jedem Einzelnen liegt, was in der Zukunft mit ihm selbst und auch der Menschheit im Ganzen geschieht.

Wer in der Liebe des Erbauers des Universums lebt und sich immer weiter öffnet – wie ein Blütenkelch dem Licht – dem wird immer klarer und einleuchtender, weshalb es so wichtig ist, sich immer bewusster zu fragen: WAS leite und gebe ICH in die einzelnen Elemente hinein? WASSER – neben dem Licht eines der wesentlichsten und wichtigsten Elemente. Ist uns das so ganz wahrhaftig und eindringlich genug bewusst?

Was immer wir auch nutzen, es ist eine Gabe dessen, der all das erschaffen hat. Ein Genie mag man denken, doch hier

gibt es für MICH keinerlei Interpretation, sondern nur noch EINE Betrachtung: Die faszinierte und liebevolle Schau des Kindes auf den Vater, den es nur einmal gibt und so auch das, was ER in reiner Liebe für uns ALLE erschaffen hat. Schau dir das Bild vom Beginn dieses Themas an. Der Blumenstrauß symbolisiert das ewige Leben. Es ist gibt sie in einer uns unvorstellbaren Anzahl – nicht nur einer Art, sondern auch in Form, Farbe und Duft. Wovon hängt ihre Güte ab? Darauf kann man nur eine schlussendliche Wahrheit finden: LIEBE. Erfüllt SEIN Licht wieder die Seele der Menschen, wird sich von ganz allein alles bereinigen, wodurch die Reinheit und Vollkommenheit beinahe zerstört geworden war. Begreifen kann nur der, der sich in SEINER liebevollen Weise SEINEN Schöpfung hinzuwenden vermag. Ja dann spürt man auch IHN und SEIN unvorstellbar gütiges, kindliches Wesen... das niemals das verliert, was ich als Glückskindzauber bezeichne. Einem von der „Ratio“ gesteuerten Gehirn bleibt dies fremd und unerkannt. Erkenne dich Mensch in der Liebe eines Kindes und werde dir des Weges bewusst, den du erst noch gehen musst, um GOTT ähnlich zu werden und damit wieder SEINEM Himmelreich anzugehören.

Nur in LIEBE können all die Elemente, die unserem Leben zugrunde liegen in der Weise genutzt werden, dass diese Reinheit in Allem vorhanden bleibt oder – so wie es JETZT für uns ALLE schon lange nach 12 h mittags irgendwo auf der Erde ist – ihr wieder dienen, damit das Gleichgewicht auf der Erde gewahrt bleibt. Was es dafür zu tun gibt? Das ist unzählig Vieles und dennoch nur EIN entscheidendes

Element: Der Wunsch nach dieser – uns für das gesamte Schöpfertum LEBEN öffnenden – unsichtbaren, aufbauenden, belebenden Kraft, die uns nur vom Himmel gegeben werden kann... von IHM, der unser aller VATER ist: Liebe – in direkter Weise durch SEINE Leuchtkraft, die zu etwas leisem, sanften wird – wie ein glasklarem, prudelndem Gebirgsbach.

Dies bedeutet gleichzeitig auch, sich IHM und SEINER Weisheit unterzuordnen, damit SEINE seit Beginn an wirkende Ordnung fühlbar wieder Anerkennung und Freude findet. Ja, man ist dann FROH, dass es IHN über uns gibt und wir auch Geschenke zu IHM hingeben können – aus Dankbarkeit für SEINE von Beginn an erschaffene Weisheit.

LIEBE... was für ein Wort, welches in direkter Weise zu Freude, Wohlergehen und Glücklichein führt. In SEINEM Licht verweilen, kann nur bedeuten, dass dies auf ALLEN Ebenen des MenschSEINS geschieht, wovon die SEELISCHE Ebene die Wessentlichste ist!

JETZT ist die Zeit, in der die SEELE den Hauptfokus erhalten MUSS, damit sich die Weisheit SEINER Seele wieder in uns allen offenbaren kann!

Das Tor zu unseren Seelen wurde – wie auch immer dies geschehen konnte – verschlossen und so wurde der Mensch an die Materie gebunden, sodass er sich – sein ewiges ICH und damit auch die Quelle SEINER Lebensenergie – vergessen hat. Dass dies so ist, kann man in ALLEN Lebensbereichen erkennen, wenn man wieder bewusst mit allen Sinnen wahrnehmen kann.

Das Tor ist in dem uns unsichtbaren Bereich des Körpers – dem natürlichen, ewigen Tempel des Göttlichen Wesens MENSCH. Dieses Tor zu öffnen ist nur auf energetischer Ebene möglich – dort, woher uns auch die Bedeutung all der Elemente verdeutlicht wird. Nur im HOCHGEISTIGEN, harmonischen Lichtfeld kann die heutige Lage der menschlichen Wahrnehmung und dessen, was auf dem gesamten Erdenrund geschieht, erkannt und verändert werden, sodass das einstige Paradies wieder zum Vorschein kommt.

Ist unser inneres Tor offen für das SCHÖNSTE, was die gesamte Göttliche Schöpfung ausmacht? Was das Schönste ist? Nun... es ist und das wird es ohne Frage auch bleiben: Die Liebe und alles was in ihr und durch sie geschieht! Schauen wir uns das Bild noch einmal an, erkennen wir außer dem Blumenstrauß noch sehr viel mehr... nämlich das, was durch den Menschen in die sichtbare Welt gebracht wurde. Hier ist es Gegenständliches, was eine lichterfüllte Seele als wohltuend und schön empfindet – man bekommt ein Gefühl von Harmonie, auch wie alles miteinander in Verbindung gebracht wurde. Immer mehr offenbart sich das „Zusammenfügen“ durch SEINEN im Bereich der höchsten, absoluten Harmonie befindlichen „Geist“. Je höher eine Seele mit IHM, SEINEM Licht schwingt, umso harmonischer und schöner wird all das, was sie hervorbringt. Und so kann jeder selbst Beobachtungen anstellen und sich selbst immer wieder diese einzige wichtigste Frage stellen: Trage ich das göttliche, harmonisierende, bereichernde LICHT des Himmels – die Liebe – in mir?

Was sie ist, kann wiederum nur FÜHLEND erkannt und beJAt werden und das ist wohl das Unergründliche Geheimnis, welches uns scheinbar voneinander trennt. Doch in der Göttlichen Schöpfung gibt es nichts Getrenntes. ER ist niemandem feindlich gesinnt. Dennoch ist dieses 5. Element – SEIN Licht – etwas, was erkennt, wenn etwas nicht stimmt. So kann man hier ein Bakterium oder einen Virus als Anschauungsbild heranziehen... Zum Beispiel durch Fieber – innere Hitze – wird angezeigt, dass dieses „Etwas“ zerstören möchte und es geschieht alles, dass dieses „Etwas“ aus diesem Körper hinausgebracht wird. Durch Wasser – in welchem Aggregatzustand auch immer – kann dies unterstützt werden, damit der Körper „heil“ bleibt. Dies wurde in vielerlei Hinsicht in der „künstlich erschaffenen, materiell eingestellten Welt“ genutzt und angewendet. Nutzt man jedoch etwas seiner Ursache nach in umgekehrter Weise, unterstützt man das, was entfernt werden muss, damit es HEIL werden kann. Allein dieses simple Beispiel verdeutlicht, dass der Mensch nicht Gott spielen kann und auch nicht darf! Es ist uns nicht erlaubt, in SEINE Schöpfung einzugreifen. Dennoch hält sich kaum mehr jemand daran, weil SEIN LICHT uns fehlt. Dadurch ist letztlich all das zu erklären, was nicht nur uns selbst, sondern auch unsere Lebensgrundlage: Die Natur. Der Wandel des Bewusstseins kann nur dadurch geschehen, dass die Seele wieder IN SEINEM Licht die bewusst gefühlte „Hinaufhebung“ erkennt und sich dem Prozess der inneren Reinigung und Klärung hingibt. Nichts ist dann wesentlicher und wichtiger als ZEIT... bewusst genutzte

Zeit, um wieder zum Menschen zu werden, der durch die mit des Schöpfers geistigem Licht angereicherte Seele alle Gaben von ihm nutzt, um der Gesundheit SEINER Schöpfung zu dienen.

Vieles wird in dieser Hinsicht Jetzt und in naher Zukunft ans Tageslicht finden, um die Zerstörung unseres Lebensraums – im Kleinen, wie im Großen – abzuwenden und so wieder in Würdigung dessen, was unser VATER für uns erschaffen hat, als WÜRDIGER Mensch in SEINEM Licht leben und die einstige Freude finden.

Dieses Tor wird bereits seit vielen Jahren immer wieder geöffnet und geistige Brücken für die Seelen zwischen Himmel und Erde gebaut.

JETZT ist es Braco – unser Held – der dieses Tor offen hält und uns teilhaben lässt an SEINER geistigen Dimension voller Klarheit, damit auch wir wieder am geistigen Reichtum unseres HIMMLISCHEN Königreichs teilhaben und FÜHLEN, was es bedeutet, Mensch zu sein. In dieser Zeit kann sich jede Seele frei entscheiden, ob sie LEBEN oder sterben möchte. So kann man dies in aller Deutlichkeit sagen.

SEIN Leben ist uns auf ewig gegeben – solange es die Sonne gibt, gibt es unsere Seele. Solange wir unsere Seele mit diesem bereichernden und nur fühlbaren Licht anreichern, sind wir durch IHN geschützt und gesegnet – in einer Weise, die man wiederum nur FÜHLEN und dankbar annehmen kann.

Die Liebe macht uns SEHEND für all das, was OHNE dieses lebenswichtige Licht für die Schöpfung aus den Elementen erdacht und gemacht wurde und immer noch wird.

Je klarer die Quelle, umso gesunder der Mensch und dies gilt ebenso für JEDEN Lebensbereich.

So der Mensch noch rechtzeitig erwacht und sich der KOSTBARKEIT des JETZIGEN Moments bewusst wird, um sich sich selbst – seiner wunderschönen Seele – hinzuwenden, um sich von all dem zu befreien, was er gemäß der einfachen Definition NICHT sein kann, wird es möglicherweise schon ganz schnell, vielen Menschen sehr viel besser gehen... vor allem FÜHLEND!

LEBEN – es ist etwas so Wunderschönes, dass Seinem Kind in vielerlei Weise Tränen kommen, wenn man sich die „Lage der Welt“ besieht. Und doch liegt alles durch SEIN Licht in einer durchaus glücklichen Lage, weil ER ALLES sieht und SEINE Seele niemals vernichtet werden kann und somit auch nicht die, die in direkter Weise mit IHM in Verbindung stehen.

So viele Verbindungen man auf Erden auch haben mag – fehlt diese wichtigste Verbindung zu IHM und SEINER nur auf geistiger Ebene erfahrbare Liebe, nützen sie im Erfahrung und Erleben des wahren, ewigen Glück leider wenig... das HERZ ist hier ein sehr wesentliches Augenmerk. Auch hier geht es wieder darum, was man hineingibt. Betrachtet man die rein materiellen Leitungen, ist es schon kompliziert genug. Doch es gibt den Menschen nur GANZ oder gar nicht... neben im Verbund mit dem

GEISTIGEN, der Seele und damit ist vor allem das Augenmerk auf all die energetischen Einflüsse zu richten, die im Jetzt ein Quantum angenommen haben, dass selbst Albert Einstein in Erstaunen versetzen muss... wenn er heute als Seele auf seine einstige irdische Existenz schauen würde und dies möglicherweise auch macht. Es ist zutiefst erstaunlich, welche Betrachtungen durch die Offenheit der Seele zustande kommen, obwohl man sich mit solchen Themen noch niemals befasst hat. Ich schreibe dies alles genau aus diesem einen Grund: Wundern und Staunen, was ein einzelner Mensch aus seinem Inneren zutage treten lassen kann.

Aus SEINER Schau braucht es keine Studien und dergleichen, um SEINE Weisheit sowie Wichtiges, um im JETZT SEINEM Juwel Erde zu helfen, zur Erde zu geben. Doch wem glauben wir? Wem vertrauen wir? Was wollen wir? LEBEN oder sterben?

Kinder machen uns darauf aufmerksam, wie wir unseren Lebensraum bereinigen und wie wir uns in achtsamer Weise verhalten... Nehmen wir sie als Vorbilder an? Behüten wir IHREN zukünftigen Lebensraum?

Es IST die Liebe und es BLEIBT die Liebe, die ALLES in ALLEN und ALLEM zum Guten wendet.

Wie wunderschön es ist, Liebe fühlen zu dürfen und durch sie für all die natürlichen Wunderwerke und Geschehnisse geöffnet zu werden. So bemerkt man recht schnell, wie heilsam und gleichzeitig zunehmend beglückend das bloße Beobachten des Lebens ist... Das Belebend Element in sich

selbst und dadurch auch in anderen wahrzunehmen und zu nähren.

Die Liebe führt uns zu vielen ganz einfachen Fragen und dadurch zu logischen Erkenntnissen und Erfahrungen, ob diese kostenfreie Himmelsgabe in uns DA ist.

Welche Art von Literatur liest du und wofür?

Welche Musik hörst du?

Welche FARBEN hat deine Kleidung?

Beschäftigst du dich mit dem „Mainstream“?

Habst du noch schöne Träume?

Was verstehst du unter „Selbstverwirklichung“?

Was tust du in Freude?

Wie oft berührst du etwas ganz bewusst mit ihren Händen und wozu?

Wie lange schaust du anderen wohlwollend in die Augen?

Wie viel Zeit verbringst du in der Natur?

An all dem kannst du und jetzt können es auch andere in leichter Weise erkennen, ob du dich, das Leben und andere in Liebe ansiehst und sie fühlst... Es ist tatsächlich recht einfach, sich selbst zu beobachten, was es mit uns, unserer Empfindsamkeit und „Liebesfähigkeit“ in jedweder Weise macht.

LIEBE... das SCHÖNSTE, was den Menschen erfüllen kann und ihn in direkter Weise zu diesem wundervollen, empfindsamen Wesen macht. Zu FÜHLEN, was all die natürlichen Gaben in uns auslösen, öffnet uns für die Welt, die nur noch wie ein ferner Traum erscheint und doch ist das Paradies direkt vor unserer Tür... mit einer

unvorstellbaren Anzahl an Möglichkeiten, um sich dieser wunderschönen Kraft des Lebens wieder bewusst zu werden. Das 5. Element... wer es in sich trägt, in dessen Handlungen wird man genau dies immer wieder sehen und spüren! Es ist dieser unvergleichliche Zauber, eine Schönheit die man nicht ergründen kann – Spuren, die in uns als Erinnerung verbleiben, um die Verbindung mit dem Licht nicht ganz zu verlieren! Ja es ist der MENSCH, der zu diesem 5. Element wird, wenn er das Göttliche Licht für nur förderliche, wohltuende Zwecke nutzt. Dadurch wird der natürliche Zauber in der Göttlichen Schöpfung sichtbar und auch bewusst, weshalb die Höchste Weisheit nur in EINEM ganz da sein kann und darf. Immer wieder möchte ich an die höchste, natürliche Göttliche Ordnung erinnern, innerhalb derer es JEDEM absolut gut und Wohlergehen kann! Öffnen sich die Seelen wieder diesem 5. Lebenswichtigen Element, damit sich alles in diesem reinen Licht in dieser natürlichen Ordnung zu fügen beginnt, ist die Menschheit erwacht und damit die vorausgesagte Goldene Zeit da.

JETZT ist die Zeit, in der das Herumexperimentieren mit der Gesundheit in jedweder Weise SCHLUSS sein muss. Immer JETZT darf sich ein jeder fragen: Wem oder was diene ich mit meiner Arbeit, meinen Lebenszielen, meinem Dasein? ALLES hat für das ewige Leben unserer Seelen weitreichende Konsequenzen und Folgen und es ist an der Zeit, dass dieses Bewusstsein ALLEN Menschenseelen zugänglich wird.

Kaufst du alles oder schenkst du deinen Talenten Aufmerksamkeit? Liegt in deinem täglichen Leben der Fokus AUCH auf der Atmosphäre, die dich umgibt, der

Umweltverträglichkeit, deinen Umgangsweisen, den Worten, die du gebrauchst und dergleichen? ALLES hat in direkter Weise auch mit dem LICHT in unserer Seele zu tun.

Es ist LOHNENSWERT, sich mit diesen 5 Elementen des Lebens zu beschäftigen... FÜR JEDEN, der LEBEN möchte!

4) Poesie II



Lebe im Jetzt
und werde dir der Weisheit
der Natur bewusst.

Warten und Geduld sind etwas,
was uns durch die Bedeutung, die wir ihnen geben,
zu dunklen Emotionen verleiten.

Die Natur erzählt uns in Freude,
 dass jeder Same Raum und Ruhe braucht
 und auch sonstige, ihm förderliche Bedingungen –
 auch Himmelsgaben genannt –
 um ab einem nicht vorhersehbaren Moment
 im sichtbaren Bereich zum Licht hinstrebt,
 um das zu werden, was als Information
 bereits im Samen enthalten ist.

So ist auch die Seele des Menschen
 der Same, der nach Entwicklung zum Licht hin strebt.
 Hab nur den Wunsch, durch die Göttliche Kraft des
 Sonnenlichts belebt zu werden und dich so der höchsten
 Entwicklung hinzugeben:

Ganz Mensch werden!

In herrlichster Weise der Göttlichen Weisheit und Ordnung
 ergeben und damit allein der Schönheit zugewandt.

Fühlend strebt das Wesen in die Bereiche
 höchster Harmonie und Herrlichkeit:
 Sich des bewussten Gebens von Informationen
 durch das sich verändernde Seelenlicht bewusst,
 gewinnt das Dasein den Segen des Schöpfers
 und ist bereichert durch all das,
 was der Verstand nicht ergründen kann.

Immer Jetzt ist der Moment
 des bewussten sich „Treiben lassens“
 in den wogenden, kreisenden und sich verändernden
 Bewegungen der lichten Sphären,
 um EINS zu sein mit der Welt,
 die denen fremd bleibt,

die sie zu ergründen suchen.
Liebend nur wird der Mensch zum Menschen.

Ines Evalonja

5) Ich lebe...



Ich lebe, bedeutet, dass es eine Entwicklung hin zu geistig-seelischer Schönheit geben muss. Das Leben ist durch das Licht der Sonne geboren und strebt – jeder kann dies beobachten – zum Licht hin.

Der Mensch ist ein Wesen des Lichts. Er ist das einzige Wesen, was sich all dessen bewusst werden kann, was das

Licht in ihm und um ihn fördert und was es von ihm fernhält. Er ist in der Lage, durch die stete Anreicherung der Seele mit dem Licht der Sonne, seinen Körper und auch die Seele zu beobachten, um in sich selbst alle wichtigen Informationen zu erhalten, die für ein Leben in förderlichster Weise wichtig sind.

Wer sich des ursprünglichen Lebens bewusst wird, wird sich für den Weg des eigenen Seelenwesens immer mehr Ruhe und Räume finden, in denen er die Stille wertzuschätzen lernt und sie für den Empfang all dessen, was für ihn selbst und den Lebensraum wichtig erscheint, nutzen. Ja, man erkennt sich selbst als Kanal zwischen Himmel und Erde, der im Jetzt immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Die höchste Ebene des Lebens ist und bleibt die Sonne – etwas, was man zu ergründen wünscht und sich gerade dadurch vom Leben in höchster Weise abschneidet.

Das Leben, das ich zu fühlen beginne, ist erst der Beginn von dem, was man als heilig und in kindlicher Art und Weise fasziniert und staunend zu beobachten beginnt. Ja man wird in stiller Weise geführt, um dieses „Heiligtum“ zu bewahren und dies geschieht... Das Leben Erschaffende ist etwas, was scheinbar Nichts ist... doch dem Kind wird auf unergründliche Weise geschenkt, was dem, in dem das Kind keine Aufmerksamkeit mehr erhält, fern und fremd bleibt. Dieses Nichts öffnet das unsichtbare Tor in die Himmlischen Sphären und damit auch das spürbare Verständnis, dass es nie Nichts geben kann und auch, dass wir nur der Illusion nach getrennt leben. Das Licht gewinnt immer mehr an

Bedeutung, je mehr man es in fühlend annimmt und in unterschiedlichster Weise wahrnimmt.

Das Licht – Gott, der Himmlische Vater, Schöpfer des Lebens – ist Alles. Er erschafft nichts Dunkles, sondern trennt es vom Licht. So gibt es – meines bewussten Erlebens nach – zwei sich ausschließende Welten. Im Göttlichen Bewusstseinsfeld gibt es keine Differenzen, sondern einen belebenden Austausch. Je bewusster wir uns unseres Ursprungs werden, umso leichter werden wir uns allem uns – der Seele – Belebendem hinwenden und damit zu einem dauerhaften „Pluspol“, einer Quelle des Göttlichen Lichtbewusstseins.

LEBE Mensch! Bitte und bete um das Göttliche, belebende Element des Lichts für deine Seele. Spüre, wie es sich anfühlt, dadurch zum FÜHLENDEN Wesen zu werden und wie es ist, ohne oder mit nur etwas Licht zu existieren. Wenn dich die Göttliche Ebene wieder zu berühren beginnt, wirst du gern wieder Kind sein – SEIN Kind. Ja auf dieser inneren Reise beginnt man immer bewusster und dankbarer zu erleben, welche Kraft ein Gebet, ein Dank aus dieser kindlichen Seelenebene gewinnt!

„Ich lebe...!“ beginnt zu etwas zu werden, was uns Tränen des Glücks als Erfahrung bringt, vollkommen neue Betrachtungen, Situationen, Träume und immer wieder dieses einen Wunsch: Einssein mit dem Höchsten, der doch wie wir ist... sich uns wie ein Kind nähert, umarmt, mit Freude nährt. Einssein mit SEINER Welt, die wir Himmel und Erde nennen und die doch so unendlich viel mehr ist,

als uns bewusst werden kann in dieser eingeschränkten Dimension der individuellen Wahrnehmung.

„Wie im Himmel, so auch auf der Erde.“ ist ein Zitat aus einem Gebet. Wer sich dem einstigen Göttlichen Leben zu nähern beginnt, spürt immer mehr Bedeutsamkeit solcher einfacher Sätze. Man begreift, dass es im Himmel ebenfalls verschiedene Entwicklungsebenen gibt, um der Bewusstseinsreife der Seelen zu dienen. Auf der Erde Lebenszeit geschenkt zu erhalten, ist ein Geschenk, welches uns JETZT ins Bewusstsein gelangen wird, wenn wir wirklich LEBEN wollen. So, wie wir uns auf der Erde verhalten und bewegen, ist dies auch dann, wenn unsere Seele den Körper verlassen hat. Es bleibt also die Frage für JEDEN Menschen: In welcher Himmelsdimension möchtest du ankommen, wenn das Licht der Lebenskerze erlischt?

Nichts an materiellen Errungenschaften kann in diese Geistige Dimension mitgenommen werden – allein die seelischen Errungenschaften haben dort Bedeutung und diese sind der Grad der Bewusstheit, dass wir unsere ewige Heimat im Licht haben und somit das, was wir sind, im Lebenskreislauf des Ewigen an Bedeutsamkeit gewinnt.

„Ich lebe...!“ ... wenn mir die Bedeutung der Natur bewusst geworden ist und das Dasein des Menschen daran gebunden ist. JETZT können wir uns fragen, wodurch unser aller Lebensraum eine allumfassende innere und äußere Bereinigung erhalten kann und damit auch das Karma von uns unüberschaubar vieler Generationen, die auf der Erde weilten.

Sich dem Göttlichen Bewusstseinsfeld zu nähern, macht Freude und bringt gleichzeitig auch die Verantwortung immer mehr in unseren Fokus, die man in Vergessenheit geraten ließ. Niemand ist daraus ausgenommen – die Gesetze des Himmels sind für alle gleich! Das Echo unserer Taten kann nur vom Schöpfer selbst aufgehoben oder ausgeglichen werden – wenn dies unserer Seelenreife dienlich ist oder durch unser SEINEM Licht zustrebendes Dasein entsprechend ist.

Auf dem Weg zum ewigen Leben gewinnt das „DU“ und das „WIR“ immer mehr an Bedeutung und auch, was wir durch das bewusste (Hinein)Geben unseres Seelenlichts an Verbesserungen bewirken für unser eigenes Lichtbewusstsein und auch das anderer Seelen. Die Entwicklung der geistigen Lichtdimension bleibt nicht stehen – alles entwickelt sich weiter. Somit führt das Lehren von vollkommen altem Wissen vergangener Zeiten zu immer mehr „Blindheit“ und dem Verfall des Menschen, der einst EINS war mit dem Licht des gesamten Universums. Alle körperlichen Gebrechen sind nicht nur ein alarmierendes Signal, sondern auch das Sichtbar werden dessen, was die Seele braucht, um zu gesunden: Das Göttliche Licht. Ja, es braucht in erster und wichtigster Instanz das Licht der Sonne für die Seele, damit sich der Mensch seiner einstigen, geistigen Größe wieder bewusst werden kann und somit vollkommen frei und selbstständig auswählt, was ihm in seiner Entwicklung und Seelenentfaltung förderlich erscheint. So werden die körperlichen Leiden und Schmerzen immer seltener erscheinen und allein der bewusste Aufenthalt in der Natur

Wirkung zeigen. Vieles wird in der kommenden Zeit in die bewusste Wahrnehmung des Menschen gelangen, was ihm hilfreich auf dem Weg in ein beglückendes und von Freude erfülltes Leben sein darf.

WIE schön die Seele des Menschen sein kann, davon haben wir nur eine leise Ahnung und auch davon, welche Informationen in ihr gespeichert sind. Das viel größere Phänomen jedoch ist der Empfang dessen, was man über Generationen hinweg auf der körperlichen Ebene herauszufinden versuchte. Doch genau das hält den Menschen immer wieder von der Verwirklichung seiner Träume ab und auch von der Entwicklung in die herrlichen, harmonischen, schöngeistigen Bereiche.

Die Natur ist unser bester Lehrmeister. Nichts sonst hält uns in ehrlichster Weise den Spiegel unserer Innenwelt vor! Nur die Seele ist die Basis für wahrhaftige Betrachtungen und Erkenntnisse, die uns auf dieser geistigen Ebene gegeben werden, um der Schöpfung in förderlicher Weise zu dienen. LICHT bedeutet Leben – ohne Licht können wir nichts von dem beobachten, was es an Leben hervorbringt. Das Bewusstwerden des Tagesgeschehens in der Natur führt den Menschen immer klarer zur Wahrheit über das was wir sind und was wir werden können.

„Ich lebe...!“ Wie schön es ist, wenn das Leben in feinsinniger Weise wahrgenommen und gefördert wird. Ein schöner Geist passt nur zu einer schönen Seele, ja er offenbart sich durch die Seele.

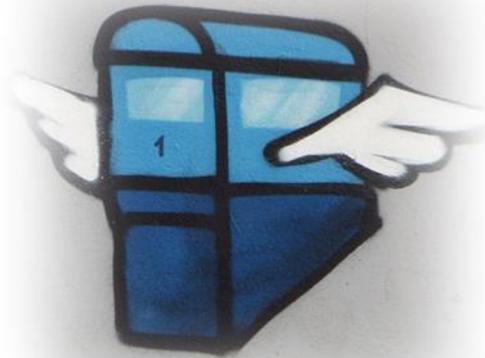
Wer das Licht der harmonischsten Lichtdimension empfängt, wird nur noch das beJAen, was dem Leben und

seiner Höherentwicklung dient. Immer klarer werden dann Aussagen wie: „Die Spreu trennt sich vom Weizen.“ und auch, wodurch sich der Mensch von der Entwicklung in die hochfrequenten Gefühlsbereiche getrennt hält, obwohl er doch vom höchsten Licht umgeben ist, wenn er sich im Freien aufhält.

Das sich des eigenen Seelen-Ichs bewusstwerden befähigt zur bewussten Betrachtung der einstigen Bedeutung des Menschen und auch in welcher schöner Weise das Göttliche Lichtwesen lebte und wieder leben wird. Die Evolution ist nicht aufzuhalten. Doch nur wer sich dem Leben öffnet und damit der unbegrenzten Freiheit in der geistigen Entwicklung im vom Höchsten gegebenen Licht, wird sich dieser verschiedenen Bewusstseinssebenen bewusst und dass es ein Leben in Normen und künstlich erschaffenen Bedürfnissen in diesen hochgeistigen Dimensionen nicht geben kann.

„Ich lebe...!“ Was für ein wundervolles Lebensgefühl... ohne Ängste und Zwänge. In aller Freude und Wahrhaftigkeit Mensch SEIN... in der natürlichen Erfahrungswelt eines göttlichen Kindes – ohne schützenswerte, auf Personen bezogene Daten, die den Lauf des Lebens beschweren, eingrenzen und sogar aufhalten.

6) Du hast Post!



Was für ein Satz...!

Was uns die Liebe lehrt ist, dass wir unser Augenmerk auf das DU gerichtet halten und gleichzeitig auf unsere Innenwelt.

Sie führt uns durch verschiedenste Erfahrungen hin zu all dem, was uns die vielen Unterschiedlichkeiten vor Augen führt, die wir auch direkt oder indirekt zu spüren bekommen – so auch zu Qualität und Quantität.

Die Liebe und damit das Licht unserer Seele ist immer wieder die Basis dessen, was durch uns in die Welt gesandt werden kann.

Sie beschenkt uns mit unzähligen Augenblicken des Glücks für all die Herzensgaben, die wir stellvertretend für den Himmel zu anderen hingeben.

Wie viele Briefe ich in meinem Leben geschrieben habe? Ich weiß es nicht. Am liebsten sind mir die geworden, die ich mit der Hand schreibe. Dennoch haben auch die

Glücksbriefe, die Monat für Monat entstanden sind und auf der Homepage der Glückszentrale als Herzensgabe zu denen gelangen, für mich eine wesentliche Bedeutung.

Wie schön es ist, einen von Hand geschriebenen Brief zu erhalten – einen lieben Gruss, einfach so... und dann möglicherweise an einem Moment, wo es so einen „leuchtenden Punkt“ für die Seele gerade braucht oder er das Sahnehäubchen für eine Entwicklung ist. Vieles kann ein einziger Brief, in dem man die Liebe des Himmels fühlt, in uns auslösen und Geschehnisse zum Guten hinwenden.

Ja es kann dazu beflügeln, sich an all die guten, alten Werte zu erinnern und sich ihnen wieder anzunähern.

„Wir alle brauchen Glück.“ Sagt man. Doch was wir wirklich brauchen, ist die Verbindung zueinander – die unserer Seelen.

Wie schön, dass es UNS gibt. Wie schön, dass wir uns daran erinnern können, dass das „NEUE“ einer längerfristigen Beobachtung bedarf, um sich sicher zu sein, ob man es ins Leben einladen mag. Dies schreibe ich in Bezug auf die digitale und mobile Technik, die uns herausführt aus all dem Schönen, was uns in bester Weise gegeben ist, um füreinander da zu sein.

Aufgrund tiefgreifender eigener Erfahrungen mit der Welt des Internets und der mobilen Telefone, habe ich mir viele Fragen gestellt und alles aus immer wieder neuen Blickwinkeln betrachtet. Die Liebe hat mich dazu befähigt,

um aus all den Geschehnissen, dem guten Weg treu zu bleiben, auf dem alles zu etwas Gutem wird, weil es uns in richtigster Weise dahin führt, die edlen Eigenschaften als wertvoll anzuerkennen. Es ist unsere Wahl, wohin wir Informationen geben und in welche Welt wir unsere Energie und Zeit hineingeben. Wer sich und damit dem wichtigsten, zentralen Punkt des Lebens Zeit schenkt, um zu beobachten, was all die neuzeitlichen Errungenschaften mit den Menschen machen, wird erstaunt feststellen, wie schön und einfach das Leben war, als man all das nicht brauchte – egal, wofür.

Das Besondere wird wertvoll, weil die Seele sich erinnert an eine Zeit, in der die Zeit noch wertvoll war. Es gewinnt an Bedeutung, je mehr man sich der Vielzahl von Inkarnationen bewusst wird und so immer mehr spürt, wie unterschiedlich die Qualität des Lebens und Erlebens ist.

Der Mensch ist ein sinnliches Wesen. Je mehr die Seele an Licht (Liebe) gewinnt, umso bedeutsamer wird all das, was wir mit den uns gegebenen Sinnen in sich aufnehmen kann. Immer behutsamer wählt man dann aus, was man schreibt, ob man schreibt, was man dem Geschriebenen beifügt, welches Papier man wählt... Man kann sagen, dass durch die Liebe das Erleben des Menschen erst wahrhaftige Qualität gewinnt. Man hat dann das Gefühl, dass der Himmel ringsum da ist und man ihn auch in sich fühlt.

„Du hast Post!“ ...

Woran denkst du bei diesem Satz? Meist haben die Gedanken in direkter Weise mit unserer Erfahrungswelt zu tun. Eine einzige wunderschöne Ausnahme, ein liebevoller Brief kann der Anfang von etwas unsagbar Schönerem sein... Weil man sich erinnert fühlt an all die zauberschönen Seiten des Mensch SEINS.

So besteht noch immer die Möglichkeit sich einen Glücksbrief per Post bei mir zu bestellen. Wann er ankommt und was in ihm enthalten ist? Das ergibt sich dann ganz spontan. Wenn ich allein die Entwicklung dieser Herzensgabe betrachte, freue ich mich.

Eines ist geblieben: Das einlamierte Glückskleeblatt, als Erinnerung an das Paradies. Noch immer darf ich sie in so großer Anzahl finden, dass ich dieses schöne Geschenk in meiner Glückswelt Raum schenke. Es ist die Wertschätzung dessen, was mir an Besonderem gegeben worden ist.

Was sich in all den Leben derer, die damit beschenkt worden sind, verändert hat? Das weiß ich nicht. Immer und immer liegt es an uns selbst, was wir als Glück betrachten und was wir für unseren Lebensweg auswählen, um glücklich zu sein und es auch zu bleiben. Ich bete für alle, weil mir immer bewusster wird, dass ein dauerhaftes Glück immer nur auf der Basis der Liebe aufgebaut werden kann und dies bedeutet, dass man ALLEN das Gute und Beste wünscht. So haben dann alle Zeit und Muse, sich mit dem zu beschäftigen, was ihnen in Seele und Herz gegeben ist, um das Licht der Freude zu nähren. Immer mehr rückt ER – unser

Himmlicher Vater als die Quelle all des Guten – immer wieder in den Fokus dessen, was wir geben, damit aus der ICH-Bezogenheit ein DU entsteht, von dem wir empfangen, um zu geben und aus dem ICH und DU das WIR, von dem wir zum fühlenden Verständnis von einer geeinten Welt in SEINEM Licht finden. Je mehr wir uns in IHM erkennen und beJAhen können, umso mehr fühlen wir SEINE Freude am Geben und fühlen, wie reich uns dieser stete Austausch macht, wenn sich nichts mehr zwischen uns schieben oder stellen kann!

Durch einen Umzug, der ein Rückzug in meine Innenwelt war, um diesen inneren Weg für die Seele zu beschreiten, habe ich keine Adresse mehr auf die Umschläge geschrieben und auch auf der Homepage ist keine zu finden. Mir war dies wichtig, um damit die Wichtigkeit des Gebens ohne Erwartungen in den Fokus meiner Achtsamkeit zu rücken. Dies ist in sofern für mich wichtig geworden, weil es letztlich immer wieder darum geht, in all dem Guten die Geschenke des Himmels zu sehen. Es ist ein Segen, wenn man etwas zu geben hat – etwas, was es so noch niemals gegeben hat und eine individuelle Gabe von IHM an die Seele, die dafür offen ist, bleibt. Immer mehr spürt man, die Himmlischen Gesetze, für die es keine schriftlichen Nachweise braucht. Das beschenkt mich mit Glück und Freude in vielfacher Weise. Man spürt immer mehr, dass wir uns durch alles, was wir geben, letztlich selbst beschenken – auch, weil wir so an all die inneren Reichtümer erinnert werden, die durch unsere Taten sichtbar zum Ausdruck kommen.

Sich in liebevoller Weise ausdrücken – das klingt so leicht. Es ist leicht und schön, wenn wir es in Achtsamkeit und Ruhe tun. In der Stille unserer Innenwelt wird uns all das Schöne bewusst... Dann stellt man sich vor, wie das wohl für andere ist, solch einen Brief zu erhalten und wie man das selbst tun würde. Ja man gelangt darüber zu all den guten Eigenschaften eines Menschen – der Würdigung dessen, was wir füreinander tun und sind.

„Du hast Post!“



Das kann auch ein Gedanke sein... ein Gedanke, der dich zu etwas Gutem beflügelt – zum Beispiel einen Brief zu schreiben. Alles, was wir mit unseren Händen tun und berühren, regt vielerlei Sinne in uns an und öffnet uns für viele Weisheiten, die manchmal verloren scheinen. Je mehr die Liebe uns erfüllen darf und unsere Seele, die unsere Essenz ausmacht, zu strahlen beginnt, umso mehr wird uns bewusst, dass es auf den Empfang und das Senden gleichermaßen ankommt.

Sind wir in steter Verbundenheit mit unserer ewigen Heimat der Seele – dem Licht – werden wir uns unserer Verantwortung immer mehr bewusst, dass wir unsere innere Einstellung auf das Licht ausrichten müssen. So wird nicht nur in uns alles reiner und schöner, sondern man sieht dies auch an der Qualität dessen, was wir tun. Man spürt die Liebe in Allem – der berühmte „Funke“ springt über. Dann geschehen manchmal Wunder, weil dann das Licht wieder Einlass findet in die vorher verschlossene Seele.

Liebe ist keine Auslegungssache. Die Liebe macht uns gesund. In ihr wird alles zu etwas absolut Gutem, weil ihr Augenmerk immer auf den Entwicklungen und Entwicklungsmöglichkeiten einer jeden Seele ruht.

Inzwischen bedanke ich mich täglich bei unserem Himmlischen Vater für Seine Großherzigkeit. Wie weit Seine Liebe reicht, erkennt man erst, wenn man sich und sein Leben in aller Ehrlichkeit betrachtet und all das Schlechte aussieht, damit die Talente und Fähigkeiten in immer schönerer Weise zum Ausdruck kommen. Man spürt SEINE Freude beim Tun. Ja, es wird dann etwas, was man IHM zur Freude und in Liebe tut, so als würde ER all das in Augenschein nehmen. Wer IHN findet, weiß, dass dies auch so ist. Doch dies ist etwas, was nur jeder selbst herausfinden kann. Dann wird man vom Urteil der vergänglichen, irdischen Welt unabhängig und verlässt sich immer mehr auf das eigene gute Gefühl. Denn letztlich kann nur ER beurteilen, wozu wir aufgrund unserer Seelenreife befähigt sind.

Unser Handeln sollte niemals dem Verstand entspringen, sondern immer auf der Basis der Liebe aufbauen. Es liegt an uns, der Absicht unserer Taten immer wieder nachzuspüren. Mit IHM gelingt uns der Sprung in die Dimension der Liebe, in der wir nicht mehr für einzelne große Momente leben, sondern den Reichtum in den selbst kleinsten „Lichtbewegungen“ im weiten, großen Gesamtgefüge der Seelen erkennen. Ja, dann ist es uns schon Freude, dass selbst in einer „griesgrämigen“ Seele ein Geschenk aus Liebe eines Tages Wirkung zeigt. Dann lächelt man still vor sich hin und ist erinnert an einen oder mehrere Momente, in denen man selbst die Sprache der Liebe noch nicht kannte... in Dankbarkeit für den Weg, auf dem aus scheinbaren Fehlern oft das Schönste erwachsen kann.

Ein Hand geschriebener Brief... sagt viel über den aus, der ihn schreibt und ebenso über den, der ihn empfängt. Doch all das, was es mit uns macht, ist das, was unser Geschenk ist: Blumen auf dem Weg der Menschwerdung.

Ein weißes Blatt Papier... rein wie unsere Seele ganz zu Beginn. Die Liebe bringt all die Farben, Melodien und Düfte ins Spiel, wie auch all das, wodurch wir einen Brief ausschmücken können. Die Öffnung für das Licht lässt uns die Sendungen des Himmels erkennen – unsichtbare Briefsendungen, die wir in liebevoller Weise nutzen, um andere am Reichtum des Lebens teilhaben zu lassen und sie anzuregen, es uns gleichzutun.

Ich durfte für mich herausfinden, dass die Stille unser bester Ratgeber ist und damit unser Himmlischer Vater selbst. Alles, womit wir uns an IHN wenden, ist in sicheren und den besten Händen. ER hilft uns auf die einzig richtige Weise, weil ER den Weg unserer Seele kennt. Wann immer wir uns über etwas oder andere in der Außenwelt beschweren, folgen wir nicht dem besten Weg. Ja es ist, als ob dann eine unsichtbare Last auf uns geladen wird, die mal leichter und mal schwerer erscheint. Das wird allen klar, die IHN und damit das wirkliche Glück und die ewige Liebe suchen. Schreiben wir uns in immer nur liebevoller Absicht und lassen wir alles Beschwerende beiseite. Konzentrieren wir uns auf das SCHÖNE und GUTE Gefühl, dann entstehen Worte, Bilder und vielerlei andere Dinge, die nicht nur uns, sondern auch anderen Freude bringen! So wird der Kummerkasten immer leerer, bis wir ihn als Schatzkiste für all die herrlichen Momente nutzen können... die uns der Himmel als Antwort für unsere „Bemühungen“ sendet, bis wir das Leben auf richtigste Weise sehen: Den Weg aus der Dunkelheit ins Licht – den Weg der Seele zum Höchsten hin. Mit dem Himmel in steter Verbundenheit nimmt man sich gern Zeit, in aller Ruhe all das zu tun, was Körper, Geist und Seele nährt und erkennt im Glück des Mensch seins den höchsten Lebenssinn. Beschenke andere mit dem, was dich selbst mit Glück erfüllt und schon hast du Freude... Erwarte nichts dafür – bewege dich aus allen „Zählungen“ heraus, die uns immer wieder etwas gegen anderes aufwiegen lassen! Wenn wir – wie die Sonne – im Bewusstsein des in Freude Gebens bleiben und uns auch bewusst bleiben, dass wir

immer etwas nutzen, was von Beginn an aus SEINEN Gaben entstand, bleiben wir in ehrlicher Verbundenheit und Genügsamkeit – ja wir lernen dadurch letztlich alle Qualitäten des Göttlichen Menschen kennen, kommen mit all dem in Berührung, was uns zum Mensch SEIN im schönsten Sinn hinführen kann.

Du hast die Freude nicht, weil du darauf wartest, dass dir etwas gegeben wird, sondern weil du etwas hast, was du geben kannst. Daraus entstehen dann Wege, die wie ein einziges Wunder wirken – ich betrachte meinen Weg als einziges Wunder, auf dem das Heilvolle (die Gesundheit) in allen Bereichen als absoluter, wichtiger Bestandteil dessen erkannt wird, was ER ist und wir es durch IHN immer bleiben. Harmonie und Balance stellen sich ein.

„Du hast Post!“

Wie gern stelle ich mir vor, wie ein anderer Mensch die Briefe, die ich versende empfängt und wie vielschichtig die Betrachtungen hierzu sein können. Die Liebe führt uns zur Würdigung der Zeit derer, die in Freude durch ihr Dasein und Tun dazu beitragen, dass das Leben als „schön“ und wertvoll erkannt wird, dass Harmonie und Glück in ihnen Heimat findet und sie ihrerseits diesem Weg des Gebens folgen oder wir ihnen. Wie viel des Guten kann jeder Einzelne Tag für Tag beitragen, dass alle miteinander glücklich sein können.

Meist ist es das scheinbar Kleine, das nachhaltig Wirkung zeigt.

Ein Gebet ist wie eine Postsendung zum Himmel hinauf. Betrachtet man es wie ein Kind und sendet diese in Freude und Dankbarkeit hinauf – auch für andere und/oder ALLES – bemerkt man nachhaltig, dass sich das Innere verwandelt. Man ist in einen unsichtbaren und manchmal auch sichtbaren Zauber eingebunden, durch den sich unerwartete Glücksgefühle einstellen und oft auch eine unerklärliche, unterschiedlich tiefe Berührtheit. Hierdurch öffnet man sich für die Seelenverbundenheit, die niemand zu erklären vermag, obwohl es immer logischer nachzuvollziehen ist, je mehr man sich auf die EINE Welt einzustimmen und einzulassen vermag, die aus dem Unsichtbaren und Sichtbaren besteht... wobei die uns unsichtbaren Sphären unser SEIN und unsere Entwicklung bestimmen.

„Du hast Post!“

„Wer ich? Das ist wirklich für mich? Ist das wirklich sicher?“

Ja auch soetwas kann geschehen, weil viele Menschen sich gar nicht bewusst sind, wie gut sie tun und wie froh wir sein können, dass es sie gibt... SIE, die keine sichtbaren Flügel haben und dennoch immer wieder andere so überraschen und beschenken, dass sie sagen: „Das ist ein wahrer Engel!“

Mögen wir immer wieder erinnert sein, WIE VIEL wir füreinander tun und sein können, damit es für alle immer schöner und einfacher wird, die Sonne in der Innenwelt zu fühlen. So erkennen wir immer mehr, wie schön das ursprüngliche Paradies und das Leben darin einmal war und wieder sein kann. Dann braucht es immer weniger

Postsendungen, weil wir dann wieder die Zeit nutzen, um ganz und wahrhaftig da zu sein, wohin wir gehören...

Gerne komme ich hier noch einmal auf die im ersten Buch beschriebene E-Mail-Freundschaft, durch die ich viel über die Liebe lernte. Und doch war es nur ein offenes Fenster in die Welt SEINER Liebe. Fragen wir uns, weshalb wir in „Maschinen“ – so klein oder gross sie auch sind – so unsagbar viel Persönliches hineingeben. Dazu zähle ich auch Telefone. All das hält uns letztlich davon ab, uns selbst ganz nah zu sein – dem MENSCHEN, der ohne jegliche Hilfsmittel auskommt, um anderen nahe zu sein, sich mit ihnen zu verbinden und diese Verbundenheit zu erhalten durch das Lichtband zwischen den Seelen. Das meiste, was wir heute tun, entspringt nur Angewohnheiten durch das Vorleben anderer.

Durch das künstliche Erschaffen von scheinbaren Bedürfnissen, verhalten wir uns eher wie dressierte Tiere, als freie und schöngeistige Menschen. Jeder entscheidet selbst, wohin er sich entwickeln möchte: Raupe bleiben oder zum Schmetterling werden. Die Verpuppung sollte uns immer als wichtiges Entwicklungsstadium im Sinn bleiben. Es ist die Zeit der Ruhe, die viele auch Selbstfindung nennen. Doch diese Selbstfindung ist nichts, was wir erlernen oder von anderen erhalten können. Es ist die Öffnung unserer Seele für das Licht, die Erinnerung, wer wir sind und wo unsere Heimat ist. Dann ist nichts mehr nah oder fern. Es ist da – JETZT! Die Materie ist „nur“ die energetische Entsprechung unseres Bewusstseinszustandes und der Schönheit unserer

Seele. Sich nur über den Weg der Technik im Austausch zu befinden, ist letztlich einem Menschendasein unwürdig! Das ist meine rein persönliche Überzeugung. Das ist vor allem dann so, wenn sich die eine Seite zeigt und in Wahrheit lebt und liebt, während sich die andere Seite falscher Bilder bedient und in einer Fantasiewelt lebt. Dennoch ist und bleibt es erstaunlich, wie gern wir an schöne Geschichten und Märchen glauben. Das wiederum ist ein gutes Zeichen für alle, die dadurch an Selbstbewusstsein gewinnen und auch dem bewussten SEIN in diesem Feld der Liebe und Möglichkeiten. Nichts ist wertvoller, als wenn man allen alles Gute und Beste wünschen kann, weil man vorurteilsfrei und wertefrei den Entwicklungsweg einer Seele anerkennt und niemals weiß, weshalb geschieht oder geschehen muss, was geschieht auf unseren Schicksalswegen! Wir alle leben erst dann, wenn die göttliche Liebe und wieder durchfließen kann.

Was das bedeutet, wird immer mehr im Bewusstsein der Seelen Raum gewinnen. Dann heißt es möglicherweise nur noch:

„Ich bin da!! Jetzt und für immer...!“

(Quelle: „Buch ohne Namen 4 – my book of love“
ISBN 978-3738600339

7) Stille



Wann immer wir uns mit Gefühlen zu befassen beginnen, die uns mit dem Höchsten – dem der Liebe – in Verbindung bringen, ist die Stille das, was die Grundlage dafür bildet.

Wie wichtig und wesentlich Stille für unsere Seele ist und damit auch für jegliches Feingefühl, kann man nur jeglicher Weise nur selbst erfahren und erspüren. Wie weit wir uns von unserem herrlichen, lichten Ich entfernt haben, zeigt uns das, womit wir uns beschäftigen, was wir in die Stille des Tages hineinbringen und auch, inwieweit wir die Stille in der Natur als angenehm empfinden und sie auch finden wollen.

Was dem Menschen durch die innere, präsente Stille alles offenbart wird, ist ein großer Sprung in der bewusst erlebten Evolution des Menschseins. Ja man spürt immer mehr Berührtheit, wenn das Licht der Seele sich in der Frequenz erhöht, man sich emporgehoben fühlt in geistige Dimensionen, die vorher nie zugänglich waren.

Durch die innere Stille, wird alles klarer. Die Innenwelt wird wie eine Zauberwelt, in der immer mehr von dem zutage tritt, was in der Seele verborgen ist.

Wann hast du das letzte Mal ganz bewusst mit deinen Fingerspitzen verschiedenste Stoffe, Materialien, Lebewesen wie Blumen, Tiere, Bäume, Menschen berührt und dabei die Sensibilität deiner Seele gespürt?

Die Seele ist das Tor zum MenschSEIN. Durch ihre Lichtqualität werden unsere Wahrnehmungen und sinnlichen Erfahrungen immer sanfter und schöner... bis sich alles Äußere im Goldenen Licht des Göttlichen verliert, eint – ja, man wird EINS mit dem Höchsten, Harmonischsten SEIN.

In dieser Stille verlieren sich räumliche und auch zeitliche Wahrnehmungen, weil sie dann absolut keine Bedeutsamkeit mehr haben. Was ist das

höchste der Gefühle? Es ist die Wahrnehmung unserer eigenen, wunderschönen Seele, durch die das Leben seine wesentliche Bedeutsamkeit erhält.

Selbst etwas Flüchtiges, Unmerkliches, kaum Bemerkbares – wie ein leiser Flügelschlag eines Vogels, das Berühren des Windes, ein sanfter Kuss... wird dann zu etwas, was man nie mehr vergisst. Dort wo die Stille wieder zur Basis dessen wird, was man LIEBE und LEBEN nennt, beginnt eine Ebene des Menschwerdens, die zutiefst beGLÜCKend ist. Nichts kann solche gefühlten, tiefgreifenden Erfahrungen je beschreiben, weil sie einer Ebene angehören, in der Worte nicht ausreichen... ja, sie sind störend, weil sie das Heilige, was in solchen individuellen Erfahrungen verborgen ist, stören.

Es ist wie ein ewig währendes Gelübde zwischen dem Schöpfer des Lebens und uns: Sprich nicht in lauter Weise über andere und auch nicht über uns – unsere sinnreiche, sinnliche, stille Kommunikation. Es geht hier nicht nur um gefühlte Erfahrungen, sondern auch das, was uns bisweilen Kummer bereitet... Wer die Verbindung zum Himmel und damit zum gemeinsamen Himmlischen Vater wieder aufnimmt und sich an dieses Schweigegelübde hält, wird mit vielerlei beschenkt, was vorher unmöglich war. Alles, was wir zu IHM hingeben und um Hilfe bitten, erledigt ER mit und auch ohne unser Zutun. Man

bemerkt immer mehr, dass man sich durch das Sprechen mit anderen mit etwas beschwert, was auch sichtbar mit vielen Belastungen körperlicher Art einhergeht.

Die Seele – das was der Mensch dem Ursprung nach ist und bleibt – ein lichterfülltes, göttliches Wesen – spricht über alles, was nicht dem höchsten Wohl und der göttlichen Resonanz entspricht, mit dieser lichten, uns kaum mehr erkennbaren Dimension. Dies geschieht auf unterschiedlichste Weise – auf einfachste Art durch ein aus kindlich-ehrlicher Weise ganz leise. Das ist deshalb so, weil unser Verstand meist etwas braucht, von dem man sagen kann: Ich habe etwas getan, damit sich etwas verändert. Doch immer mehr wird uns bewusstwerden, dass gar nichts getan werden muss, wenn die Seele wieder im steten Fluss des göttlichen Lichtstroms „verankert“ ist. Man bemerkt immer einfacher und leichter, dass das belebende Element der Freude stets um uns ist, um in uns eingelassen zu werden und so die spürbare Erlösung von Belastungen zu erhalten. Ja man möchte dann immer mehr – auch in der äußeren Stille der Natur – verweilen, weil man dort das große Kraftfeld des Lichts zu spüren beginnt und auch immer mehr Intuition dafür gewinnt, was Seele und Körper JETZT gerade brauchen, um das Tor zum Himmelreich im Inneren zu öffnen und offen zu

halten für all das Gute, das sich uns schenken möchte.

Jetzt – ganz bewusst die Hände in den Schoß legen und sich dem Nichtstun hingeben... begleitet von einem kaum merklichen Lächeln und einem Traum! Kennst du das noch – spürst du dich noch in Momenten wie diesen?

Wann hast du dein Kind, deinen Partner in solch stiller Weise lächelnd beobachtet, mit deinem strahlenden, dankbaren Blick gestreichelt? Wann hast du jemandem, von dem du sagst: „Ich LIEBE dich“ einen langen, liebevollen Blick geschenkt?

Wann immer das auch gewesen sein mag – JETZT kann der Augenblick sein, in dem du aufhörst zu lesen und dich genau dem hingibst, was dich fühlend MENSCH sein lässt... dankbar, für das bewusste Erleben, wie SCHÖN gerade das das Erleben vom LEBEN macht.

Stille... nicht nur aushalten, sondern sie bewusst finden und sie mit nichts Bestimmten anfüllen, als dem Licht der Sonne... sich der Wärme und Schönheit von Augenblicken hingeben und so zum Vertrauen in die höchste Ebene des Menschseins Eintritt erhalten, um zu realisieren, dass es im Himmel GANZ VIELE hilfreiche Lichtwesen gibt, die

uns auf dem Weg ins Licht liebevoll begleiten und hilfreich sind.

Wie schön, wenn in uns die Ewigkeit wieder spürbar wird und damit ein nicht endender Weg gefühlter Glückserfahrungen, die uns in Dimensionen trägt, die wir ohne die Stille im Inneren niemals erreichen. Durch die innere Öffnung für das Göttliche Bewusstseinsfeld geschieht etwas, was man weder beschreiben, noch willentlich hervorrufen kann. Ja es ist gerade das Loslassen des „weltlichen Wollens“, was uns zu Gefühlserfahrungen von Seligkeit und Heiligkeit trägt und uns so bekannt macht mit unserer ewigen Heimat im Licht, die uns dann auch sichtbar wird, wenn wir uns – dem Seelenlicht – vertrauen und die Brücke zwischen Himmel und Erde wieder erschauen, daran mitbauen ... wieder EINS mit dem Himmelreich sein wollen.

Der erste Schritt hinein in diese Stille kann durch viele unterschiedliche Erfahrungen geschehen. Doch es ist unser stetes Weitergehen, das bewusste Streben, unserer Seele immer mehr Gefühlsqualität zu geben. FÜHLEND gelangt der Mensch zu immer mehr Klarheit und so auch zur ewigen Wahrheit.

Die vom göttlichen Licht erfüllte Seele wird immer achtsamer und der Mensch steht dann mit seiner absolut treffsicheren Intuition weit über dem, was

man wachsam nennen kann. Man braucht nicht vor Gefahren gewarnt werden, weil der Göttliche Mensch keinerlei Gefahren ausgesetzt sein kann. Das ist deshalb so, weil die Schöpfung durch den Menschen selbst in höchster Balance und Harmonie gehalten geworden war und wieder werden wird... ALLES erklärt sich durch die Qualität des Lichts, die im Menschen und rings um den Menschen vorhanden ist.

Stille... sie sei dem Menschen heilig. In ihr wird jedem vollkommen bewusst, weshalb die innere Ruhe eine absolut wichtige Komponente für ein friedvolles, freudiges und glückliches Miteinander auf dem ganzen Erdenglobus ist.

In der Stille wird uns alles Schöne zum fühlbaren Geschenk. In ihr werden glücklichste Erfahrungen immer wieder nachfühlbar, als wären sie JETZT da. Die Stille beschenkt uns in aller Klarheit mit der Wahrheit des realen MENSCHSEINS! Jeder, der von dieser Stille erfüllt ist, wird niemals ein anderes Leben haben wollen, als das eigene Schicksal. Ja der Mensch erspürt in aller Klarheit, dass die Qualität unseres Daseins davon abhängt, ob wir uns an die duale Welt gebunden wahrnehmen oder ob wir uns durch das bewusste Anreichern mit dem Licht des Lebens, welches aus der Sonne zu uns kommt, über die Dualität erheben und so wieder zur Menschheit der

Göttlichen Dimension gehören: Der Wahrheit und dem Guten dienend, weil allein dies der Grund unseres Hierseins ist.

Still sitzen, still etwas betrachten, still wandernd die Kommunikation der gesamten Natur wahrnehmen – kannst du das noch? Wenn nicht, möchte ich dich dazu einladen, all dem wieder Raum und Zeit zu widmen. Denn darin und im Lichtbewusstsein dessen, wer wir sind, liegt das Zentrum dessen, was ich als Glückserfahrung und das Eintreten in das „wahre Menschsein“ betrachte.

Schöner und schöner wird das Erleben, tiefer die Gefühle, die uns in unergründliche „Höhen“ hineintragen.

„Pssst!“ Hörst du das?

Ja, man wird spürbar durch unsichtbare Kräfte in immer feinerer Wahrnehmung geschult, die stille, kaum wahrnehmbare Kommunikation in der Natur ebenso anzunehmen und wieder zu erinnern, wie das Erkennen von Geräuschen und womit sie im Zusammenhang stehen, was sie bewirken und vieles, vieles, mehr...!

Stille... kein Gedanke oder das bewusste Denken von schönen Gedanken, das Erinnern von Schönerem, das Empfangen von eben dem. Ja man wird geführt in

die herrlichen, schöngeistigen Dimensionen, die nur in den göttlichen Lichtfeldern auffindbar sind.

Mein schönstes Geschenk ist, dass mich die Lichtwesen immer wieder hin zum Vater und dem Wahrnehmen dessen, was ER erschaffen hat, lenken. In mir bewirkt das etwas, was ich nicht beschreiben kann... es ist das scheinbar Unmögliche, dass ein solcher Vater UNSER Vater ist – jemand der so großherzig und erfüllt von wundervollen Gedanken ist, uns alles gibt, was unsere Seele in Verzückung bringt. Wenn man dann in der Stille Geschehnisse nochmals in der Liebe eines Kindes betrachtet, staunt man und erlebt einen anregenden Austausch von Freude... Ich wünschte, ich könnte dies beweisen, weil es nichts Größeres, nichts „Mächtigeres“ gibt, als DIESE Verbindung zwischen dem ewigen Vater und Seinem Kind. Und dann flüstert ER. „Sag es lieber nicht weiter, sonst hab ich nicht mehr so viel Zeit für dich.“ Und dann schmunzle ich, weil ich inzwischen „weiß“, dass es in SEINER Dimension nichts dergleichen gibt, was wir tun: Zeit aufteilen und zerteilen in immer kleinere und größere Zeitfenster, Tempoeinheiten und dergleichen... genau dadurch entfernen wir uns von IHM und unserer Seelenentwicklung. Mit IHM können wir nur im Jetzt, im Seienden ohne Zeit verweilen, denn – wie ich es schon oft wahrgenommen und auch mitgeteilt habe: Seine Hilfe geschieht ohne unsere bewusste

Wahrnehmung – außerhalb der von uns feststellbaren Zeitrechnungen.

In aller Stille und in bewusster Freude auch nur eines SEINER Wunderwerke zu betrachten, wovon der Mensch selbst das Grösste ist, kann nur in Staunen und Faszination versetzen. Ja dann möchte man sich tatsächlich immer öfter ganz ruhig hinsetzen, um diese Wunder im Licht der eigenen Seele zu betrachten und zu spüren, welche Wirkung das erzielt. Man spürt, wie gern er in solcher Weise mit uns spielt, damit ER wieder lebhaften Anteil an unserem Leben hat... wir ihn wieder einladen in unseren Tempel des Lichts (Unseren materiellen Körper) – um wieder gemeinsam ganz bewusst an seinem Menschheitstraum mitzuwirken.

So ist dann auch erklärbar – auch wenn es dann keinerlei Erklärungen mehr braucht – weshalb man plötzlich mit solchen Betrachtungen, schönen zukunftsvisionen und wunderschönen Erlebnissen beschenkt ist, die man dann gern Revue passieren lässt, um diese schönen Gefühle immer dankbarer und tiefer wahr- und anzunehmen.

Stille... wie schön, wenn man sie ehrt, immer wieder bewusst sucht, findet und in ihr den Raum findet, in dem all das entsteht, was was man heute noch

Wunder nennt... und bald wieder als das natürlichste
SEINER Schöpfung anerkennt!

8) Poesie III



Heute kann der Beginn von etwas ganz Neuem sein.
Heute erfüllt mich reinste Freude.
Heute scheint die Sonne ganz besonders hell
in mein Leben.
Heute spricht unser Himmlischer Vater in jedem
Augenblick zu mir.
Heute kann ich ganz viel Glück erleben und
auch an andere weitergeben.
Heute mögen sich meine Arme ausstrecken,
um zu umarmen und mein Lächeln zu verschenken.
Heute wird mein Blick sich erfreut
in viele Blumenkelche senken.

Heute und an jeden noch kommenden Heute
sage ich in Liebe „Danke!“
Danke, dass ich leben darf und mein Himmlischer Vater
mich so sehr liebt.

(aus „Berggeflüster“ ISBN 978-3741281129)

9) Sinnlichkeit

Was für ein zauberschönes Wort...

Wenn wir nur so GANZ UND WAHRHAFTIG
wieder spüren und anerkennen könnten, WIE SEHR
uns die wirkliche Süße des Lebens – die Liebe – fehlt.

Sinnlichkeit... man spürt sie am ehrlichsten und
harmonischsten dort, wo der heutige Mensch keinen
Einfluss nehmen kann – in Arealen die vom
Eingreifen und Hineingehen geschützt sind.

Gewinnt man diese sanfte Lichtkraft der
ursprünglichen Göttlichen Schöpfung wieder zu
empfangen, bewusst anzunehmen und zu nutzen,
öffnet sich eine Welt, in der man bleiben möchte...
weil hier der Ursprung des einstigen Menschseins
wieder fühlbar wird.

Das natürliche Spiel der Elemente aus denen die Schöpfung entstand und die seither ihre Wirkung zeigen, zu beobachten erfüllt die Seele schon mit dieser unbeschreiblichen Zauberhaftigkeit. Ja man ist diesem Zauber auf eine Weise ergeben, dass man sich zu dieser Harmonie hingezogen fühlt... zu fließenden Bewegungen, natürlicher Ordnung und Sauberkeit – ohne all das, was genau das von uns fernhält und immer wieder etwas in unseren Fokus schiebt, was diese schönsten Sinne zerstört.

Ich gebe dem Wind einen Kuss mit auf den Weg, den die Wärme der Sonne in den warmen, sanften Regen hineingibt, um deine Lieblingsblumen im Garten zum Erblühen zu bringen.

Solche Zeilen las ich früher in romantischen Büchern und fühlte mich dadurch berührt. Heute schreiben meine Finger solche Worte und ich spüre, wie ich dadurch meinem wahren Wesen immer näher komme – dem Wesen, was im einstigen Paradies schon da war. Ja es wird immer sicherer und klarer, dass wir alle denselben Ursprung haben und es nur unseren starken Willen und einen klaren Fokus braucht, um erinnert zu werden und diesem Weg hin zum „Wunderwerk Mensch“ treu zu bleiben – hingegeben an die Zauberhaftigkeit der Liebe, die in uns die Glückskinder wecken.

Eine Frau...
Ein Mann...
Ein Kind...
Ein Garten...
Ein Zuhause...
Blumen
Eine Quelle

Einzelne Begriffe lösen das Schönste des Menschseins aus: Bewusstes Träumen... die Sehnsucht nach dieser Sinnlichkeit, durch die bereits ein leises Lächeln wohlige Gänsehaut auslöst – oder nur die Erinnerung daran.

Ein Mensch... was ein Mensch auf der Göttlichen Ebene einst war? Oh Vater im Himmel... bitte offenbare es uns wieder – als einziges Hinweisschild und durch tägliche Sinneseindrücke, damit der Lärm in und um deine wundervollen Schöpfungen aufhört.

Sinnlichkeit... Es ist großartig immer einmal wieder ganz bewusst Bilder wachzurufen. Was nimmst du wahr? Das Läuten von riesigen Glocken eines Domes oder auch den lieblichen Klang einer Glöckchenblume im Wind, die nur mehr das Ahnen dessen ist, was wir gewinnen, wenn sich unsere Seelen wieder der lichten Welt des Himmels öffnet?

Welchen Sinn hat ein Leben ohne Liebe? Es gibt in tatsächlicher Weise KEIN Leben ohne sie. Nichts braucht der Mensch und damit alles Beseelte mehr, als dieses Himmelslicht, in dem sich alles zueinander hinbewegt, sich stützt, erhebt, berührt, in ihm ruht...

All die wunderschönen Gefühle, die dem Menschen gegeben sind – allein schon beim Bewegen oder achtsamen Sein in der Natur – mögen sie sich wieder zeigen und an Bedeutung gewinnen! Allein dadurch wird sich unfassbar viel von dem verändern können, was für viele heute unmöglich scheint.

In der Natur gibt es nichts „Statisches“ – da ist alles in Bewegung und es gibt tatsächlich nichts Vorhersehbares. Auch wenn es der heutige Mensch noch so gern möchte: Gott ähnlich wird er nur, durch alles, was er erfühlen und in achtsamer Weise in der erscheinenden Schönheit und Herrlichkeit so sein lassen kann, wie es ist in Momenten tiefer Berührtheit.

Was weiß der heutige „Mensch“ noch über seine Göttliche – wahrhaftige – Natur und seinen ursprünglichen Umgang mit der Natur?

JETZT... ist immer der Moment, an dem wir erinnert sein können, wie SCHÖN das Gefühl LIEBE ist... Wie es sich anfühlt, die Sonne auf der Haut zu spüren, ist

ebenso unterschiedlich und nur individuell erfahrbar, wie das Göttliche Licht im Inneren als strahlende Sonne zu fühlen. Und doch habe ich das sichere Gespür, dass dieses Gefühl auch allen gemeinsam als Erfahrung gegeben werden kann. Je mehr ich mich auf die Göttliche Schöpfung sowie die uns unbegreifbare Liebe des ersten Menschenpaares einlasse, die als schützendes und belebendes Element immer die Sonne als Zentrum des Lebens hatte, umso berührter bin ich davon und erfahre die Öffnung für die unbeschreibliche, unendliche Fülle SEINES schönen Geistes.

Ich erhalte Bilder, wie dieses:

Aus der Sonne fließt wie aus der reinsten, vorstellbaren Quelle das Wasser, welches zu einem Bächlein wird, das zu einer herrlichen Berglandschaft gehört, um zu einem Fluss zu werden, innerhalb verschiedenster zauberschöner Landschaften, der sich in einen großartigen Ozean ergießt. Aus diesem „Wasser“ formten sich Sand und Steine, Hügel und Bergmassive, Blumen und Bäume, wunderschöne Wesen und in allem als Krönung Mann und Frau, durch die ER sich selbst zur Erde brachte, um in dieser Herrlichkeit zu wohnen. Da gab es NICHTS außer Schönheit und Vollkommenheit – eine Welt der Stille, in der sich Düfte und Melodien ergaben, die die Seele in einer Weise erfüllten, die man heute als Romantik bezeichnet... doch es ist soooooo viel

mehr. Die Göttliche Schöpfung und all die unergründlichen Sinneserfahrungen beschreiben zu wollen, ist nicht möglich, doch es ist das, was dieses Wunderwerk ausmacht.

Was ist ein Auto im Vergleich zu einem Lebewesen? Eine scheinbar unbedeutende Frage und doch ist sie möglicherweise eine der Wichtigsten dieser Zivilisation. Letztlich kann man ALLES Gegenständliche hier einsetzen, wofür man GELD hingeben muss, um es zu erhalten. Alles, was wir heute als Waren bezeichnen, nehmen uns immer mehr von dem, was uns diesen Sinneserfahrungen nahe bringt.

Begreifen kann man dies erst dann, wenn die Seele des Menschen wieder strahlen kann... und man in immer wieder wechselnden Erfahrungen realisieren kann, was einen Mann ausmachte und was eine Frau und womit uns die einzelnen Elemente und Lebewesen der Natur beschenken können, wie der natürliche Ausgleich der Natur geschieht.

Sinnliche Erfahrungen nach Rezeptbüchern, Anleitungen, kritischen Beobachtungen sind so fern von dem, was den Sinn der Sinnlichkeit ausmacht... Ja der Mensch BRAUCHT das, was all diese Sinne anregt, damit sich die Seele für den Empfang dieser

ganz natürlichen, belebenden Energie öffnen kann und auch offen bleibt!

Dann hat jeder – ohne jegliche Lehrgänge oder Lehrer – die Möglichkeit, die Einflüsse von Farben, Bekleidungen jeglicher Art, Düften, Nahrungsaufnahme und Beschäftigungen in jedweder Weise selbst wahrzunehmen und dadurch zu erkennen, was dies mit unserer Seele macht! Seien wir erinnert, dass wir die SEELE sind – das LEUCHTENDE, der Sonne ähnliches Wesen – und den Körper nur eine zeitlang bewohnen.

Solange wir dem Körper mehr Aufmerksamkeit schenken, als der Seele und damit die bewussten Gefühlsenerfahrungen gar nicht oder nur noch hin und wieder wahrnehmen, ist das GLÜCK nur mehr etwas Abstraktes und schwer Erreichbares.

Sinnlichkeit steht in unverrückbarem Zusammenhang mit unserem „Lichtempfang“ der Seele und dem bewussten Innehalten, um das Licht zu spüren, es in uns zu bewahren und für all das zu nutzen, wodurch dieses Licht heller und schöner wird. Dies bemerkt man am einfachsten dadurch, dass der natürliche Lebensraum immer wichtiger wird und damit all das, womit wir uns in ganz natürlicher Weise beschenken können...

Und das ist schon ein kaum wahrnehmbares Lächeln, eine reife Frucht direkt vom Baum, der Duft einer Rose, die frische Luft, die ein geliebter Mensch von einem Gang durch die Natur mit sich bringt, der Duft des Meeres, der warme Sand unter den Füßen, das kühlende Wasser an einem Sommertag, das zarte Rosè einer Frühlingsblume, das satte Gelb eines Rapsfeldes, das Streicheln des Abendwindes beim Sitzen auf einer Bank, das Zirpen der Grillen....

Wann nimmst du dir für so etwas Zeit? Wann wenn nicht JETZT?

Wann hast du einem Menschen das letzte Mal lächelnd länger als einen kurzen Moment in die Augen gesehen – einfach so, ohne Erwartungen oder eine bestimmte Motivation? Wann hast du DICH, DEINE schöne Seele gefühlt? Wann haben deine Fingerspitzen die Blütenblätter einer Blume erspürt, die sich wie feinste Seide anfühlen?

Sinnlichkeit... ein Zeichen, MENSCH zu sein – das bewusste Erleben dessen, was man tut und welche Auswirkungen dies auf uns und andere hat!

Ich könnte schreiben und schreiben... doch letztlich kommt es auf jeden selbst an, ob wir im Himmel leben und all diese Sinneseindrücke der Schöpfung zur Freude hingeben und das Vermehren dessen

spüren, was uns nachhaltig so tief berührt, dass wir alles tun, um diesem Weg des Lichts zu folgen und so den Ozean des Lichts, in dem wir wieder fühlbar miteinander vereint werden, erreichen.

Ein Regenbogen... *hmmmmmmmm Wie schön, soetwas ist!

Sinnlichkeit ist nichts, was man durch Kämpfe erreichen kann, sondern in dem man das Kämpfen um etwas den Tieren überlässt, denen genau das, was den Menschen ausmacht, nicht besitzen:

Bewusstsein! Tiere sind ein direktes Abbild derer, denen sie sich fügen müssen. Ein Tier in liebevoller, bewusster Menschenobhut ist etwas, wodurch man in das Reich der Sinne geführt werden kann. Denn alles steht miteinander im Zusammenhang – die Seele steht in Resonanz mit Lichtqualitäten und bewegt sich immer sicherer und unabhängiger in der Welt des Göttlichen und wird dann von all den „niedrigen Lichtfrequenzen“ kaum mehr berührt – ja, sie zeigen keine Wirkungen mehr. Es ist, als ob man von einer Pflanze ungewünschte Triebe abschneidet.

Ein sich seines lichten Seelen-Ichs bewusster Mensch erhält durch die Aufnahme des Göttlichen Lichts all die Qualitäten, die solche Sinnlichen Seelenerfahrungen möglich machen.

Man beginnt einfach alles zu mögen... Ja selbst Worte werden wieder zu etwas unsagbar Schönem, wenn man sie in Achtsamkeit und gewählter Weise nutzt... sie fließen wie ein klarer Bach in uns hinein und zu anderen hin. Wir verhalten uns nicht wie dressierte Papageien, die irgendetwas nachsprechen, was man ihnen wieder und wieder „vorbetet“, sondern alles ergibt sich durch das Licht der Seele fließend.

MENSCH... Ja, dieses Wort gewinnt in dieser Zeit immer mehr Bedeutsamkeit und auch Sinnlichkeit, wenn man sich wieder in den Gefilden Göttlichen Seins bewegt.

10) HERZGLÜCKmomente



Grafik made by Hermann G. Knauer

Gern möchte ich mein Licht der Freude in deine Seele senden, dich zu einigen meiner HERZGLÜCKmomenten einladen, um dich möglicherweise deine innere Flamme fühlen lassen – ein Funken der Freude reicht, damit dies geschehen kann. Es ist wie ein freudiger Blick, der uns erreicht, durch den wir selbst zu lächeln beginnen und das Strahlen in unsere Augen Einzug hält...

In diesem Jahr gibt es viel mehr Schmetterlinge zu beobachten, als im letzten Jahr. Das ist soooooooooo wunderzauberschön! Ja, jeder Einzelne ist ein HERZGLÜCKmoment für mich!

Einige Glückskärtchen durfte ich an Kinder verschenken... diese Erlebnisse sind am besondersten, weil es da keine oder kaum Worte braucht. Da ist nichts im Weg, sondern die Brücke zwischen Himmel und Erde ist ein dankbares und freudiges Lächeln – *hmmmmm DAS ist schön!

Das immer bewusster Öffnen für die uns unsichtbare Ebene des Himmels und die Entsprechungen in der materiellen Ebene des Seins, ist etwas zutiefst Beglückendes und Bereicherndes. Es sind immer wieder gleiche Erfahrungen im sichtbaren Bereich, doch sie sind immer tiefgreifender im Fühlen und Berühren meiner Seele – HERZGLÜCK... ist zu etwas geworden, was nur durch die Öffnung der Seele erfahrbar ist – vielschichtig und immer wieder neu.

Ein neues Buch hat das Licht der Welt erblickt – ein Kind, des Geistes, welches den Menschen als Zentrum zwischen Himmel und Erde in den Blickpunkt rückt. Es heißt „Buch ohne Namen 4“ – das Coverbild entstand bereits vor

einigen Jahren. Und auch das ist HERZGLÜCK, dass viele scheinbar vergangene Geschehnisse immer einmal wieder eine schöne Bedeutsamkeit gewinnen. Dadurch wird auch immer klarer und wahrer, dass sich das Leben nicht linear bewegt und es keine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gibt, sondern immer nur das JETZT, in dem man unsagbar Schönes gewinnt. Möglicherweise kann dieses Buch dir zu etwas Wertvollem werden... wie ein Mensch, den man in immer schönerer, vielschichtigeren Weise zu betrachten beginnt und dadurch sich selbst kennenlernt – das, was uns ausmacht und was man irgendwann zu bewundern beginnt: Das einzelne Licht in einer unfassbaren Menge anderer, welches sich im Austausch mit anderen mit so vielem anreichert, was es leuchtender, strahlender und schöner macht und dieses Strahlen wieder Auswirkung auf andere Einzelne und manchmal auch auf alles hat... Immer weitreichender und beglückender werden bewusste Seelenerfahrungen, wenn man dem Weg in die Welt der Wunder treu bleibt...!

Das Gießen von Samen und Blumen, die man selbst in die Erde hineingegeben hat oder auch von Pflanzen, die man von anderen in Obhut gegeben bekommt. Man kann dadurch unsagbar viel über die Liebe „lernen“ ... erinnert sein an bisherige Lebenserfahrungen und wie wichtig diese SELBSTbeobachtung für gefühltes HERZGLÜCK ist. Ja man ist berührt von der Weisheit des Schöpfers von allem und wie sich SEINE Liebe in unserer Seele und unseren Glückserfahrungen widerspiegelt. Wasser, Regen... die Klarheit dessen, was wir empfangen – ja man kann in

regelrechte Verzückung geraten, wie viele wunderbare Entdeckungen man in sich selbst und dem, was sich erinnert, machen kann!

Ein einzelnes Macaron stückchenweise wirklich genießen... oder ein besonderes Eis, ein Stück Caramelschokolade mit Salz

HERZbeGLÜCKt bin ich wieder unterwegs in der Natur – dankbar über die vielen Geschenke, die am Wegesrand das innere Kind beschenken: frische Kirschen – eine Hand voll für den Weg zum Beispiel. Das Glück des Augenblicks, das uns wachhält für die Fülle der Natur und für die unzähligen Möglichkeiten, wodurch uns der Himmel beschenkt!

Brautpaare, denen ich mein Zeichen des Glücks mit auf den Weg geben durfte – spontan und in Freude: Das Glückskleblatt mit lieben, besten Wünschen.

Abendliche Spaziergänge mit der fühlbaren, herrlichen Stille, dem Abendgesang der Vögel, dem Zirpen der Grillen, dem Blick in die Weite und auch auf winzige Details von Blüten, das Sitzen auf einer Bank um all das zu genießen, der Blick hinauf zum Himmlischen Vater und der stille Gedankenaustausch mit IHM.

Das Finden von Glücksklee an verschiedensten Orten
Das Heranreifen sehen von den Früchten am gepflanzten Apfelbaum... es scheint wie ein Wunder, das innerhalb kürzester Zeit aus den Blüten schon eine größere Frucht entstehen kann. Ja es beglückt mich zunehmend, das natürliche Wachsen und Gedeihen zu betrachten und welchen Einflüssen dies unterliegt... ja, welchen Einfluss die mit Licht erfüllte Seele gewinnt!

Einfach da sein zu dürfen... sich Zeit und Raum zu gönnen, um die Seele mit Licht zu füllen und immer wieder zu betrachten, was dadurch alles entstehen, wie sich die gefühlte Wahrnehmung verändert und sich das SEIENDE spürbar zeigt.

Meine geliebten, kreativen Auszeiten... um zu zeichnen, zu schreiben... meine Gedanken schweifen zu lassen und meinen Traum mit Freude lebendig zu halten: Eine befriedete Erde voller Glückskinder... Mensch SEIN... und wie sich das immer wahrer und beglückender anfühlt. Ja, es ist pures HEERZGLÜCK sich mit dem GESAMTEN Wohl der Schöpfung zu befassen und wie soetwas gelingen kann. Man verliert sich nicht mehr in Konzepten, Plänen und sonstigen einschränkenden Verhaltensweisen, sondern fließt mit dem belebenden LICHTstrom des Göttlichen Vaters, der all das schenkt, was wir für all das brauchen, um dauerhaft glücklich zu sein.

Die Faszination für das Leben... durch immer wieder bewusste Betrachtungen, das und wodurch sich innere Balance, Ausdauer und bewusst erlebte Glückserfahrungen einstellen... auf ganz natürliche Weise. Dabei ist ein Mensch auf unserem Erdenrund zu meinem Mittelpunkt geworden: BRACO – weil durch sein Bewusstsein und das, was ER den Menschen und letztlich der Schöpfung zu geben vermag, all das, was ich als HERZGLÜCK betrachte, erst möglich geworden ist. Ja, ich bin dankbar, für den Weg und das Ziel, welches er nicht nur mir, sondern letztlich ALLEN in den Fokus rückt. Meine Dankbarkeit fließt und ist zu etwas unbeschreiblich Schönem geworden!

HERZGLÜCK ist für mich auch, dass ich zunehmend mir und meinem Weg treu sein kann... Verbindung aufbauen und aufrechterhalten OHNE Gespräche... einfach nur durch das LICHTfeld zwischen den Seelen, lebhaften Augenkontakt... bewusstes LICHT der Freude geben – auch zu Kindern hin. Es ist unbeschreiblich schön, Entwicklungen zu betrachten, die man selbst ganz bewusst belebt, ihnen Raum schenkt... sie einfach da sein lässt.

Die entstandenen Bücher als Wegbegleiter für meinen eigenen Weg zu nutzen und immer wieder selbst berührt zu sein von Betrachtungen, die ich niederschreiben durfte, Poesie, die mir durch eigene Erlebnisse geschenkt wurde, Bilder die in ihrer Aussagekraft immer wieder Bedeutung gewinnen und zutiefst berühren... obwohl sie vor einer scheinbaren Ewigkeit entstanden sind. Ja, man spürt immer mehr, dass es im Universum nichts Gleichbleibendes gibt und nichts verloren geht... Momente existieren gleichzeitig. Das, was einst Theorie war, ist jetzt lebendig in mir – es verändert mich, gibt meiner Seele Qualität und dadurch auch meiner Erfahrungswelt. In mir lebt diese unbeschreibliche Kraft des Lebens, die sanft und gleichzeitig stark ist, mich in meiner Entwicklung voranträgt und doch ganz da sein lässt, wo ich bin.

Mein zentraler HERZglückPUNKT ist das strahlende, am Himmel sichtbare „Objekt“ der Sonne geworden, welches immer mehr Bedeutsamkeit gewinnt, weil es kein Objekt ist, sondern das, was in uns LEBT. Je kindlicher ich mich unserem Allvater nähere und mit ihm im Austausch bin,

umso faszinierter und staunender werde ich für all das, was lebendig ist. ER lässt mich verträumtes Kind sein und gleichzeitig führt ER mich auf unbeschreibliche Weise hinein in die Verantwortung des MENSCH-Seins: Dies geschieht auf eine so schöne Weise, dass ich dies tatsächlich Jedem wünsche, weil dadurch das Leben eine so schöne Bedeutsamkeit und Qualität gewinnt.

Das immer bewusstere Einlassen auf Momente, Ereignisse, Seelendurchlichtung und -erlösung

Das immer bewusstere Wahrnehmung vom gefühlten Reichtum, wenn man Zeit ganz bewusst nutzt für Schönes, die Seele mit Freude Beschenkendem – und sei es das freudige Betrachten von etwas, was die Seele als SCHÖN fühlt oder das erfühlen von Stille innerhalb von Geräuschen, das Lauschen einer schönen Melodie, das Schreiben eines Briefes...

Der bewusst erlebte Empfang geistiger Geschenke...

Sendungen, die in direkter Weise die Seele berühren – es ist, als ob in Momenten wie diesen, lichte Seelen uns berühren oder für Augenblicke nur in unseren Körper hineinfließen.

Diese JETZT-Zeit des Bewusstseinswandel ist etwas, was man nur dankbar annehmen kann, indem man sich dieser Entwicklung und Transformation hingibt... ohne Erklärungen oder Beweise zu suchen – dann spürt man Herzglück in immer wundervollerer, tiefgreifenderer und nachhaltigerer Weise

Wenn Bilder von Menschen, die mit mir Zeit verbrachten, in mir erscheinen... ich diese Bilder betrachte, um die gemeinsamen Momente mit Strahlkraft anzureichern und

ihnen alles Beste zu wünschen – damit die Kraft des höchsten Lichts ihre Seele erreicht. Es ist so etwas Wunderbares, wenn man anderes nur Gutes wünschen darf und der Lebensweg von allem anderen befreit wird in einer Weise, die keinerlei Erklärung bedarf...

Jesus... eine leuchtende, zentrale Figur in meinem Leben und Erleben, die ich nie mehr missen möchte. Durch IHN erhielt mein Lebensweg Bedeutung und all die Schönheit, die das Leben zu etwas Heiligem macht! ER ist nichts, was die Menschen trennt, sondern ER ist es, der sie wieder im Licht der Liebe vereint. Er hatte den Menschen keine geheime Lehre gebracht, sondern ist und bleibt für mich die Schlüsselfigur für eine leuchtende Seele – Einziger König der höchsten Ordnung – eine Ordnung die für alle kostbar und dienlich ist, da sie die alle Werte des Göttlichen Menschen in uns zutage bringt.

Ein Regenbogenkristall an meinem Fenster... Ich setze ihn in Bewegung, wenn das herrliche Sonnenlicht ins Zimmer strahlt... und dann bin ich direkt in der Wunderwelt des Lebens, die in mir ihren Anfang nahm... Lauter kleine und große Regenbögen, die im Zimmer tanzen – Glückskindzauber pur!

Das freudige Spiel mit dem, was wir nicht wissen: Wer oder was bin ich? Selbst wenn wir annehmen, dass wir eine Seele sind, die aus der Quelle des höchsten Bewusstseins kommt... ist es nicht wirklich ersichtlich, was das bedeutet! Man findet einfach keine Worte mehr. Man kann wirklich nur staunen, was sich durch einen einzelnen Menschen alles offenbaren kann, wenn die Seele wieder Leuchtkraft gewinnt... wir

fröhlich und einfach das Leben wird – so wie das natürliche Leben von Beginn an war. Es ist etwas, was so unsagbar schön ist, dass man es mit allen teilen möchte, obwohl das Licht nicht teilbar ist – nicht DIESES, das GROSSE... Je mehr man sich als Kind auf die Schöpfung einlässt, umso heiler und großartiger fühlt sich alles an. Manchmal beginnt man Gespräche, weil man etwas Freudiges mitteilen mag, um dann wieder zu begreifen, dass es keinerlei Mitteilungen bedarf – wessen Seele im Licht des Himmels erstrahlt, fühlt genau das, worüber man sich freut und bei allen anderen ist jedes Wort in solchen Momenten etwas, was diesen HERZGLÜCKmoment zerstört – man fühlt, dass da eine Barriere ist und Freude nur ein Wort ohne diese spürbare Bedeutsamkeit. Es ist HERZGLÜCK auch so etwas immer bewusster zu betrachten und HERZglück immer achtsamer in der Stille zu genießen, weil man spürt, dass es dadurch immer größer wird... man wird mit der Sonne EINS... das Strahlen der eigenen Seele erhält mehr und mehr Qualität. Nur der Himmel weiß unser Glück zu behüten... und unsere innere Schatzkammer auch!

Zufriedenheit ganz bewusst zu spüren
Barfuss laufen und darin einen unsagbaren Gewinn
erkennen

Kunst als etwas zu betrachten, was der Mensch im Grunde nur dann braucht, wenn er sich von der Natur entfernt hat oder glaubt, für sein Glück irgendetwas Bestimmtes zu brauchen. Ich spüre immer mehr, dass das eistige Paradies alles war, was ich fühle, wenn ich das Wort KUNST in mir betrachte... Nichts Vollkommeneres, Berührenderes und

Beglückenderes kann es geben, als die Natur – ein in sich perfektes Etwas, was das einzig Bedeutsame ist und bleibt für die menschliche Existenz!

Woimmer du dein HERZGLÜCK findest- ich wünsche dir – deiner Seele – dass du zum Ursprung des Lebens und damit zum Höchsten findest. Dieses Licht zu fühlen und was man in „Zusammenarbeit“ mit IHM alles erschaffen, auflösen und geben kann... das ist wohl das größte und schönste Geheimnis des HERZGLÜCKs – jeder kann es finden, doch keine schriftliche Aufzeichnung kann IHN je offenbaren! Kraft und Stärke gewinnt vor allem das KIND, welches sich in dieser HERZ und Seele beGLÜCKenden Weise dem gemeinsamen Vater hinwendet und ein unergründlicher Austausch zwischen SEINER Seele, der eigenen Seele, der Göttlichen Mutterseele und vielen anderen auch beginnt. Ich wünsche dir, mir und allen unzählige Momente gefühlter Seeligkeit und Seelenberührtheit!

11) Posie IV



Ich befinde mich am Strand
meines Kindheitstraums.
Mit immer sicheren Schritten
bewege ich mich in den schönen,
geistigen Gefilden des Menschseins.
Die Goldenen Wellen der Liebe
rollen sanft und leise den
ewigen Zauberteppich aus Möglichkeiten
in und um mich aus.
Schwimme ich auf den Wellen?
Breite ich meine unsichtbaren Flügel aus?
Laufe ich lieber oder ruhe ich mich noch aus?
Erinnert an wunderschönste Erfahrungen am Meer,
spüre ich: Da ist noch so viel mehr,
was das Leben an glücklichen Augenblicken
im Füllhorn an Freude und Glück zu verschenken hat.
Mal bin ich Möwe,
mal Sand, mal Welle,
mal Wind und Duft –
dann wieder alles zusammen.
Womit die Dimension des Göttlichen
uns in dieser Zeit des bewussten Wandels
beschenken kann?
Man kann es nicht enträtseln und
der Schlüssel liegt in uns selbst verborgen,
weshalb ein Traum eine lange Zeit verborgen war
und sich plötzlich immer wieder in Erinnerung bringt.
Die Seele ringt um die Verbindung mit dem Ewigen –
möchte wieder Anteil nehmen an der Herrlichkeit!

Ich schliesse die Augen und fühle, wie es geschieht,
dass ER sein Goldenes Licht in meine Seele hineingießt.

Licht – Liebe – Leben – Freude
Alles ist Eins und noch so viel mehr,
wovon wir immer nur eine leise Ahnung haben.

Doch je bewusster wir uns an der
natürlichen Lichtquelle haben,
umso öfter geschieht es,
dass das Höchste sich uns zeigt und wir es fühlen:

In der Seele ist der Reichtum enthalten,
durch den unsere Träume Gestalt erhalten.
In mir öffnet und lichtet sich der Raum –
ich wirke mit an meines Vaters Traum.

Ines Evalonja

12) Meine lieben Wünsche



Möge das höchste, das Göttliche Licht uns erfüllen und verbinden.

Mögen wir den Zauber eines jeden Tages erspüren und durch die Lichtkraft unserer Seele mehren.

Möge das, was wir zu tragen haben, leicht sein und das, was wir im Bewusstsein der Liebe erschaffen, groß und von Dauer.

Mögen wir den Himmlischen Nektar der Freude in uns begrüßen und die Heiligkeit jedes Lebensmoments als spürbare Erfahrung haben.

Mögen wir die Ewigkeit als Motivation annehmen, um unsere Seele in die schönggeistigen Regionen „hinaufzuheben“ – durch die Offenheit für die Wandelbarkeit des Lichts.

Mögen wir in immer mehr Achtsamkeit für unseren gemeinsamen Lebensraum ganz da sein.

Mögen wir einander wieder Vertrauen schenken und unseren Blick auf ein dem Göttlichen Wesen Mensch würdiges und würdigendes Leben.

Mögen wir die Schönheit der Schöpfung wieder ehren und dankbar sein für die Fülle an Möglichkeiten, die uns ins wahre Glück des Menschseins führt.

Mögen wir dankbar jeden Tag begrüßen und den leisen, sanften Tönen in uns lauschen.

Möge der Monat Juli viele HERZGLÜCKmomente in unsere innere Schatztruhe bringen, damit unsere Seelen leuchten und die Augen zum Strahlen bringen.

Möge der Himmlische Schutz und Segen immer fühlbar mit uns sein!

Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt!



Ines Evalonja

www.glueckszentrale.com

WIR SOLLEN NICHT MEHR SCHAUKELN – das HIN UND HER und VOR UND ZURÜCK und HOCH UND RUNTER ist LINEARE UNNATUR UND GROSSGEFAHR! Grossgefahr wurde auch, dass man über uns EDENMENSCHEN LÜGEN schreiben ließ und uns AN GOTT heftete und all die FANTASIEN UND FEHLER! Es blieb wichtig, zu erkennen, WAS DAS ROBOTSYSTEM UNS „EINGEBEN“ konnte, was geschrieben werden sollte, UM DIE VERNICHTUNG ZU VOLLENDEN. DOCH NUN BLEIBT ERKENNTNIS DA und es bleibt erinnert WELCH ENTEIGNUNGEN UND ERMORDUNGEN UND GROSSSCHÄDEN entstanden und alles das ist auszugleichen durch DIE ZAHLUNGEN, die

bekanntbleiben! DIE WELT HAT SCHULDEN AN EDEN und Edenmenschen und Menschen!!!

Evalonja wurde erinnert, dass DAS GRÖSSTE SCHLIMMSTE LÜGENPAKET BLIEB, dass DER HERR / DER MANN / DER JUNGE / DER VATER mehr sei oder wichtiger.

EDEN HAT UNS WIEDER UND WIR WISSEN, dass EDEN KEIN OBERHAUPT dulden kann und keinen Chef und keinen „HÄUPTLING“ und keinen DOC und keinen Professor und KEINE LEITER UND LEITUNG!

EDEN HAT ALLES DAS, was sicher hält und Eden hat nun uns Edenmenschen wieder und wir Edenmenschen haben Eden wieder und unseren obertreuen Freund Natur von Eden und unsere obertreuen Eltern Erde und Sonne! DAS BEDEUTET ALLES!!

DAS EDENHÖCHSTE EMPFÄNGNIS haben immer DIE BEIDEN EDENMENSCHEN DIE IN EDENZWEILICHHEIT IMMER VERBUNDEN

BLEIBEN – auch wenn diese allein sind. IN DER EDENMENSCHENSEELE IST DIESER EDENHEILIGLICHBUND und durch diesen GELANG UND GELINGT ALLES DAS, was als unmöglich galt!



DAS IST EDENSCHÖNHEID... und doch ist DIESE BLÜHENDE PFLANZE ERDRÜCKEND EINEN BAUM... SO ISTs in der WELT geblieben, wenn EIN WELTLING oder EINE WELTLINE zum SHOWMACHEN an einen

EDENMENSCHEN oder Menschen GEBUNDEN wurde... NICHT DAS „AUFDRINGLICHE“ blieb das WICHTIGE, sondern das, was EDENMENSCHEN nach und nach erkennen mussten, um sich wieder als EDENMENSCH oder Edenmenschin erinnert zu wissen, wie Edenmenschen gewesen sind und wieder werden müssen und schon geworden sind!



UND NOCH EIN TROJAletter.... KROATIEN IS
IN A LITTLE BIT only! MORE PICTURES will
come very soon...

HERBST-Newsletter GLÜCKSZENTRALE 2016



- 1) Poesie
- 2) Die Welt mit Kinderaugen sehen
- 3) Eine Rose im Rinnstein
- 4) Schmetterlingserlebnisse
- 5) Goldener Herbst
- 6) HERZGLÜCKmomente
- 7) Der Schönheit in uns begegnen – kostenfreie
Livestreamings
- 8) Neuerscheinung
- 9) Meine lieben Wünsche



1) Poesie

Gestrandet an einer sprudelnden Quelle reinsten
Wassers, fühle ich Dankbarkeit ohne gleichen.

Der Sonne Licht wärmt mich außen
und die göttliche Liebe von innen.

Unaufhörlich sprudelt
das lebenspendende Nass aus dem Berg,
während das Sonnenlicht sich ebenso
in reicher Fülle verströmt und mir Nahrung
schenkt für meine Seele.

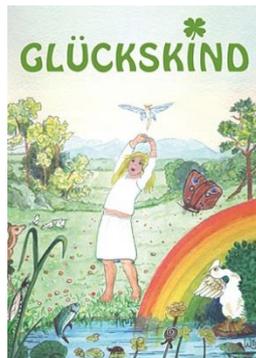
Sie öffnet sich vertrauend dem göttlichen Licht,
das voller Liebe das Beste verspricht.

Auch in mir sprudelt diese Quelle des Lebens
nicht vergebens.

Immer wieder wird mir offenbar,
wie unverzichtbar die Freude im Leben immer
schon war.

Wenn sie die Leere im Inneren füllen darf,
verströmt sich aus unserem Inneren so vieles,
was ein Ausdruck reinsten Liebe ist.
Im Raum der Liebe wird man sich dessen gewahr.

Aus dem Buch „Berggeflüster“ – erschienen
September 2016
ISBN 978-374128112



2) Die Welt mit Kinderaugen sehen

Kinder „sehen“ auf die rechte Weise...

Es fasziniert mich immer wieder, welche Weisheit
in Kindern wohnt. Leider ist dies nur (noch)
wenigen bewusst... Ich möchte hier 3 Beispiele
mit euch teilen!

Als ich klein war, drehte ich mich im Wald um mich selbst und sagte zu meinem Vater: „Aber Vati, die Bäume sind aber eigentlich flach.“ Noch heute lacht man über meinen damaligen (scheinbaren) Irrtum. Doch betrachtet man es aus anderer Perspektive, dann war das die Wahrheit. Gemessen an der Entfernung zum Himmel z.B. sind die Bäume flach... und aus Sicht eines Kindes sieht ohnehin nochmal alles anders aus.

Ein Mädchen, das ich einige Zeit nicht gesehen hatte, kam zu mir und fragte, ob meine Haare gefärbt sind. Sie kannte mich nur mit blonden Haaren. Ich sagte ihr, dass das meine natürliche Haarfarbe ist. Doch aus ihrer Sicht gesehen war es natürlich richtig! Blondiert man Haare, entzieht man ihnen die Farbe und nun sind meine Haare wieder MIT Farbe. Die Natur hat alles wieder „bunt“ gemacht.

An einem Stand, wo ein Mädchen Sachen für 1 Euro anbot, nahm ich 2 Blechübertöpfe mit einem Herz mit. Sie stellte sie mit der offenen

Seite übereinander, anstatt wie bei uns Erwachsenen üblich, sie ineinander zu stellen... Doch später ging mir ein ganz schöner Sinn auf... Man sagt: „Jeder Topf findet seinen Deckel.“ Doch wer möchte schon ein Deckel sein?! Es finden sich ja 2 Gefäße... stimmts?! Und deren Inhalte ergeben zusammen einen neuen, sich ausdehnenden gemeinsamen...

Es ist so herrlich die Welt wie durch neue Augen zu sehen, wenn man nicht beim linearen, althergebrachten Denken und Wahrnehmen stehenbleibt, sondern immer „weiter geht“ im Sehen, Wahrnehmen, Erkennen. Kinder haben oft eine so tiefgründige und andererseits so klare und einfache Weisheit – es verblüfft und fasziniert mich immer wieder. Wir sollten den Kindern mehr zuhören – HINHören, was sie sagen und uns vermitteln...

Wenn ich Kinderfotos von anderen oder auch eigene betrachte, berührt mich das immer mehr... was ist aus den Kindern geworden?! Dies beziehe ich nicht auf das, was sie an Materiellem haben, welchen Beruf sie ausüben usw.

Das ist nebensächlich. Wenn ich die Kinderbilder betrachte und all das Zarte, Weiche, Weltoffene, Fröhliche sehe und dann den Schwenk wage ins heute... Ich habe in solchen Momenten ein so tief empfundenenes Mitgefühl mit der Menschheit, vor allem weil uns gar nicht bewusst ist, was mit uns kollektiv geschieht. Viele Herzen sind so verschlossen und mit dicken Mauern umgeben, dass wir selbst gar nicht bemerken, dass wir selbst es sind, die sich vom Wesentlichsten und Wertvollsten abschneiden: Der Liebe – und ihrem unvoreingenommenen Blick, auf das, was ist. Diese Mauern um die Herzen und die verschlossenen Türen haben meistens ihren Ursprung in der Kindheit. Dies bewusst zu erkennen, lässt uns Wege zurückgehen, um die Türen wieder aufzuschließen, Mauern einzureißen und uns durch Erkennen, Vergeben und Loslassen zu befreien.

Nehmen wir Kinder „ernst“. Wie leicht lacht man über etwas, ohne ich zu fragen, welcher tiefer Sinn dahinter steckt... möglicherweise sieht ein Kind

in seiner unverfälschten Sicht etwas viel klarer und dadurch die Wahrheit.

Ich erinnere mich an ein Bild in den letzten Tagen, als ein Junge in einem Schaufenster mit einer dort dekorierten Holz-eisenbahn aus Buchstaben spielte – vollkommen selbstvergessen. Er bemerkte gar nicht, dass ihm jemand zusieht – Ein Gedanke war: „Oh je, er macht die ganze Deko durcheinander.“ Die Anhänge symbolisierten Buchstaben und durch das umhängen ging der ganze Sinn verloren. Doch im nächsten Moment habe ich gelacht. Was interessiert einen kleinen Jungen der Sinn, den einzelne Buchstaben ergeben, die in einer Eisenbahn versteckt sind? Was ist der einfachste Sinn einer Holz-eisenbahn? Na? Ganz genau – damit zu spielen. Und das tat er so wunderbar, dass ich ihm minutenlang dabei zusah.

Es ist wunderbar, wenn wir es schaffen, unser Bewusstsein auszuweiten, verschiedene Perspektiven und Standpunkte einzunehmen... unser Verständnis wird größer – nicht nur für

uns selbst, sondern vor allem für das, was uns umgibt. Unsere Herzen werden weit und Freude zieht wieder in sie ein. Im tiefsten Inneren sind wir immer Kinder – unschuldig und mit einem reinen, sanften, zarten Kern... Erinnern wir uns an die Kinder in den Personen, die uns begegnen – alle kamen wir auf die Erde, um Liebe zu erfahren!

Ganz tief berührt bin ich, wenn ich Kindern ganz überraschend so ganz pur begegnen darf – wie z.B. neulich. Ein winzig wirkendes Mädchen tippelt hinter ihrer Mama her. Plötzlich begegnen sich unsere Augen und das Kleine beginnt über das ganze Gesichtchen zu strahlen. Als sie fast bei mir ist, wirft sie mir eine Kusshand zu... Ich warf ihr eine zurück und war so tief glücklich – auch deshalb, weil plötzlich die Mutter aufmerksam wurde, sich nach ihrem Mädchen umdrehte und nun mit ihr weiterlief.

Bei meinem heutigen Spaziergang begegnete ich einem Rentnerehepaar, die mit einem ganz kleinen (1,5) und einem größeren Mädchen (3) spazieren gingen. Ich beobachtete sie und

plötzlich sah das kleine Mädchen zu mir. Ich winkte ihm und es winkte zurück. Plötzlich begann es in ihrer Babysprache etwas zu rufen, das klang wie: "Mama". Ich weiß nicht wie lange... ich war schon fast aus dem Blickfeld und sie rief mir immer noch nach... Immer wieder drehte ich mich um und winkte ihr zu. Dann nahm der Opa sie auf den Arm und lief weiter. Solche Momente berühren mich sehr. Sie sind wie kleine Leuchtpunkte im Inneren.

Mögen wir aufeinander achtgeben...



photographer Ines Evalonja Donath
www.gluECKszentrale.com

3) Eine Rose im Rinnstein

Am Freitag, 14.10 durfte ich in einem Straßengraben den Blütenkopf einer Rose entdecken. Ich konnte nicht an ihr vorbeigehen – ihre äußeren Blätter waren beschmutzt und hatten Abdrücke, als sei jemand auf sie getreten. Ich hob sie auf und hielt sie an meine Nase. Wie als Dankeschön durfte ich einen so süßen Duft von ihr einatmen. Etwas später durfte ich zu diesem Erlebnis nachfolgende Zeilen aufschreiben. Die Rosenblüte ist nun in einem kleinen Gefäß mit Wasser – so darf ich mich noch einige Zeit an ihrer Anwesenheit erfreuen und sie möglicherweise meine Freude und Liebe annehmen...? Wissenschaftliche Experimente ergaben, dass Pflanzen auf Worte, Berührungen und Zuneigung reagieren, besser gedeihen... Dies lässt mich in immer größerer Achtsamkeit mit ihnen umgehen.

Eine Rose im Straßengraben
Im Straßengraben sah ich dich liegen –

beschmutzt, als wäre jemand auf dich getreten.

Behutsam hob ich dich auf,
schloss meine Hand sacht um dich und atmete
hinein in deine Blütenmitte.

Ein zarter und doch intensiver Duft stieg von dir
auf, der mich im Herzen berührte und er brachte
mich drauf – so ganz und gar wurde mir bewusst,
wie Gott auf uns Menschen schaut

Möge das Schicksal seine Kinder auch in den
Schmutz gestoßen haben, mögen wir Wunden
davon getragen und äußerlich an Glanz verloren
haben. Gott schaut mit anderen Augen und er
übersieht uns nicht auch nicht, wenn wir im
Graben liegen. Er sieht IN UNS HINEIN und
schickt uns Hilfe, damit wir wieder aufstehen
können und heil werden. Er sieht immer unsere
strahlend schöne Seele – den wertvollen Kern,
von dem – wie bei einer Rose – ein zarter Duft
gen Himmel steigt. Er sieht das Licht in uns, auch
wenn es noch so schwach scheint.

Halte durch, geliebte Seele – so schwer es auch
gerade scheinen mag. Erwarte die Zeit, bis er dich
erhebt aus dem Schmutz und der gefühlten Pein.
Der gefühlte Himmel kann schon auf Erden für

dich Wirklichkeit sein. Danke dir, du zauberhafte
Rose, für das tiefe Erkennen durch dein dich
finden dürfen. Durch dich wurde mir Gottes
Liebe offenbar!



4) Schmetterlingserlebnisse

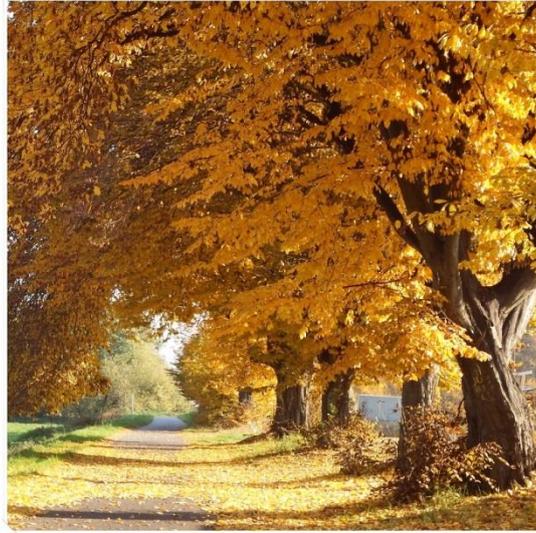
Die Schmetterlings begleiten meinen Weg...
Nun durfte ich schon zum zweiten Mal innerhalb
zweier Wochen Schmetterlingen zu Freiheit
verhelfen. Beide Male waren diese
wunderschönen Wesen – viele betrachten sie als
die Seelen Verstorbener – an Glasscheiben
(einmal in einem Bus und einmal in einem
öffentlichen Raum) und wollten ins Freie.
Ich entdeckte sie, umschloss sie behutsam mit
meinen Händen und trug sie zur Tür. Dort

öffnete ich meine Hände und schenkte ihnen die Freiheit. Es war ein solch großes Freudegefühl. Beim ersten Mal blieb der Schmetterling noch auf meinem Finger sitzen, bis ich ihn gen Himmel bewegte und er davon flog.



Auch eine Raupe durfte ich wieder retten vor den Reifen von Fahrrädern. Meine Begleiterin auf meinem Spaziergang rief: "Da, ein Käfer!" Als ich hinsah, entdeckte ich diese kuschlige Raupe und setzte sie ins Gras... möge die Wandlung gelingen zum Schmetterling.

Ich bin so dankbar für solche Erlebnisse. Sie sind wie kleine funkelnde Edelsteine im Herzen.



5) Goldener Herbst

Wohnt sie noch in dir – die Begeisterung? Diese märchenhafte Freude, derer Kinder auf so ansteckende Weise fähig sind?

Ein goldener Herbsttag.

Eine kleine Allee mit Bäumen – prall angefüllt mit gelb gefärbtem Laub. Der Sonne Licht lässt es zu Gold werden. Plötzlich hebt ein leiser Wind an zu wehen. Sacht fährt er in die Wipfel und plötzlich regnet es goldenes Laub von den Baumriesen. Du fühlst dich eingeladen, deine Arme auszubreiten und unter ihnen zu tanzen. Strahlend hebt sich dein Gesicht dem goldschimmernden Regen entgegen und du fühlst dich beschenkt wie Goldmarie. Die Sonne

wärmt dein Gesicht und in dir wird es immer heller und strahlender. Du beginnst eine Melodie zu singen, die dich immer mehr gen Himmel trägt. Der Wind ebbt ab und langsam schwebt das letzte Blatt aus der Höhe in deine Hand. Wie benommen stehst du inmitten des schimmernden Laubes und kannst nichts anderes denken als: „Was für ein Tag. Ich fühle ein Glück ohne Ende. Danke. Danke. Danke!“

Aus dem Buch „Momente voller Zärtlichkeit“
ISBN 978 3739237954

Bei meinem letzten Besuch am Grab meines „heimgegangenen“ Vaters schien die Sonne durch die Bäume und plötzlich hob ein Wind an.... Es schwebten gelbe, wie Gold schimmernde Blätter zu Boden und ich drehte mich mit einem Lächeln in diesem Blätterregen, als ich mich an diese Geschichte erinnerte im Newsletter. DANKE Papa!



6) HERZGLÜCKMOMENTE

Wie in den Glückspostnewslettern zur lieben Gewohnheit geworden, möchte ich auch diesmal wieder einige HERZGLÜCKmomente mit Dir teilen, die ich an die Kette meiner Erinnerungen geknüpft habe:

Ich durfte bei einer Vorführung zugegen sein, bei der eine Floristin vorführte, was man aus Blumen alles Wunderschönes herstellen kann – dies war vollkommen kostenfrei. Ich bin immer wieder fasziniert, was der Mensch mit den Schätzen aus der Natur Zaubervolles herstellen kann.



Verschiedenste Herzfunde...

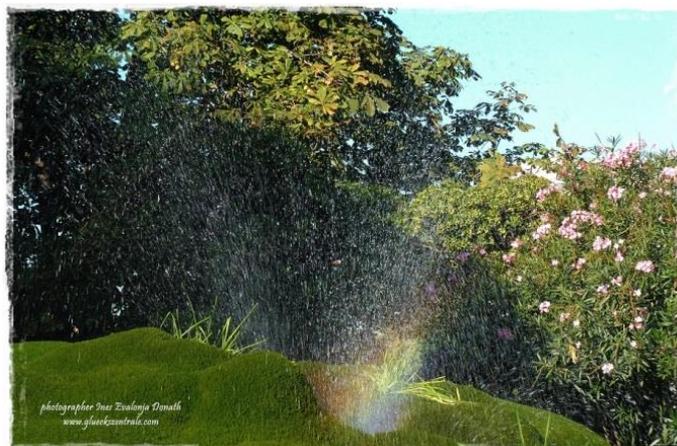


Diese zwei Herzsteine haben mir ein ganz besonderes Erlebnis geschenkt. Die aufmerksamen Newsletterleser erinnern sich vielleicht noch daran, dass ich bei einer Wanderung einen winzig weißen Herzstein entdecken durfte. Nun wiederholte sich dieses Erlebnis am Meer. Ich war barfuss gelaufen und hatte mich auf mein Handtuch gesetzt. Als ich aufstand, entdeckte ich den linken kleinen weißen Herzstein und war sofort erinnert und sehr bewegt. Kurz darauf schaue ich neben mein Handtuch und entdecke den rechten, etwas größeren weißen Herzstein. Für mich sind solche Momente der Ausdruck reinsten Liebe und ich fühle mich Gott so nahe. Nichts Künstliches oder

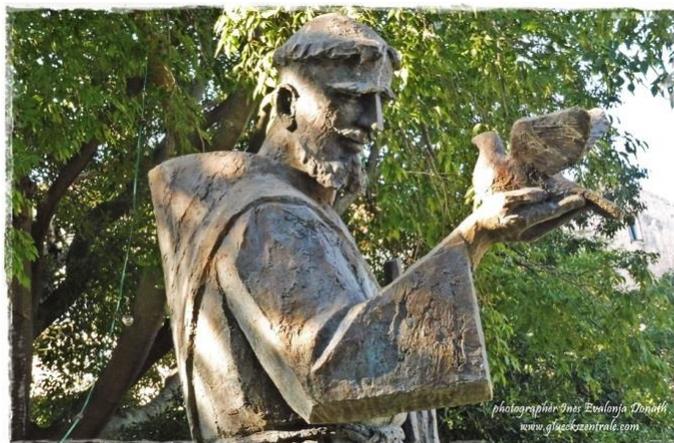
Inszeniertes kann solche Augenblicke ersetzen, nichts ist wertvoller... Und dieses tiefe Fühlen wiederholt sich beim Betrachten des Fotos mit großer Dankbarkeit.



Ein vollkommen bemooster Brunnen zog seine Aufmerksamkeit auf sich... in ihm lebten mehrere kleine Schildkröten und im Schein der Morgensonne durfte ich mich über einen Regenbogen freuen!



Ich bewundere die Kunst, die so lebensecht
Gefühle auszudrücken vermag... so wie hier bei
dieser Skulptur... man kann die Liebe und Freude
dieses Mönchs mitfühlen. Einfach nur großartig!



Blumen... immer ein Grund für Herzglück







Diese Blüte - halb Gelb und halb Rot faszinierte mich auf besondere Weise... zeigt sie doch so schön, was auch in uns Menschen zu finden ist... die Welt von hell und dunkel, männlich und weiblich. Je mehr man sich einlässt auf die Natur aus Lehrmeister, umso mehr "versteht" man mit dem Herzen, sieht man wie durch innere Augen.



Nun wissen wir auch, dass AMOR eine Gefährtin hat... Amorena :-)



Die Freude, etwas von der Natur geschenkt zu bekommen... Walnüsse *hmmmmm Von einem Spaziergang etwas mitbringen für Dekorationen oder das leibliche Wohl ist etwas, wofür ich sehr

dankbar bin. Es ist auch wunderbar die Schätze in der Natur zu spüren – ihre verschiedenartige Beschaffenheit.



Das Betrachten der aufgeplatzten Kastanie brachte mich wieder zu einem schönen Vergleich... In jedem von uns liegt ein wertvoller Kern – selbst im "stacheligsten" Zeitgenossen... Es dauert nur seine Zeit, bis sie ihn offenbaren.



ohne Worte...

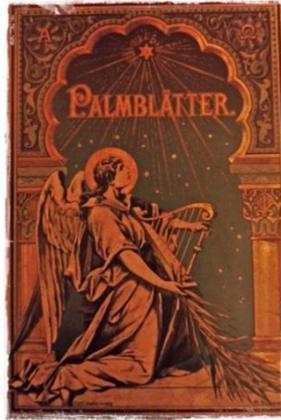


Aufgeschnittener Paprika kann aussehen wie Glücksklee



Es machte mir Gänsehaut, als dieses Buch namens „Palmblätter“ zu mir fand. Es ist mit einer Widmung versehen von einem Mann an seine

Braut – datiert Weihnachten 1900 – es berührt mich sehr.



Wenn die Abendsonne ihre milden Strahlen zur Erde sendet, verwandelt sich so manches in Gold... wie hier das Wasser – faszinierend schön!



Unterwegs ein Regenbogen



Ein PaarTurteltauben



Es freut mich, wenn auch „Ausgedientes noch Verwendung findet, statt auf dem Müll zu landen.



Eine Wiese voller Klee... lediglich 2 Glücksklee waren hier und diese standen direkt vor meinen Füßen



- so ist es mit dem Glück sehr oft... es ist näher, als wir denken bzw. so nah, wie wir denken, dass es ist. Schauen wir nicht in die Zukunft, sondern seien wir dankbar für all das, was uns JETZT, am heutigen Tag an Glück geschenkt wird...

Außerdem sagt das Glück „Immerhin ZWEI, statt „nur“ zwei!



Auf meinem Spaziergang entdeckte ich am Boden einen Marienkäfer. Ich hob ihn auf, um ihn ins Grüne zu setzen, damit niemand auf ihn trete. Vorher machte ich noch dieses Foto. Daheim entdeckte ich am Fenster einen Marienkäfer. Um ihn in die Freiheit zu schicken, öffnete ich das Fenster weit, doch er blieb und krabbelte auf gelben, gemalten Blumen an der Wand umher. Ich nahm ihn in die Hand und lief mit ihm nach draußen. Er ließ sich erst nicht auf eine Blume setzen. Als es gelungen war, flog er davon. Vor dem Schlafen las ich noch die schöne Bedeutung des "Herrgottsvögeleins" - ein anderer Name für Marienkäfer - als Krafttier nach. Mit frohem Herzen wollte ich gerade da

Licht ausschalten, als ich auf dem Lampenschirm einen weiteren Marienkäfer entdeckte... Gleich 3 Glücksboten an einem Tag... diese schönen Synchronizitäten zaubern Freude ins Herz.



Etwas später saß diese Grille auf der Treppe... natürlich darf auch sie ins Gras. Ist sie nicht wunderschön?!



Wassertropfen auf einem Blatt... Ich betrachte so gern die Schönheit in der Natur die sich zeigt

und erinnerte mich auch an die Kostbarkeit des Wassers und den Segen, dass wir so viel davon haben. Mögen wir es dankbar achten.



Am Abend durfte ich mich noch über wunderschönste Rosen freuen, die in der Abendsonne noch einen süßen Duft verträumten, der bis in meinen Bauch seinen Weg fand und mir ein wohligfeudigen Gefühl schenkte - ebenso wie der Anblick der zarten Blüten.



Dies war eine kleine Auswahl von erlebten und gefühlten Herzglücksmomenten. Mögen wir achtsam durch jeden einzelnen Tag gehen, damit wir sie nicht übersehen die Geschenke die uns gemacht werde... aus ihnen kann uns unermessliche Freude erwachsen und vieles offenbart werden. Möge unsere Kette der Erinnerungen an solche Momente immer länger und länger werden...!



7) Der Schönheit in uns begegnen – kostenfreie Livestreamings

Welch strahlende Pracht! Da ruht sich sogar ein Grashüpfer mal aus!



Diese winzige Schnecke an dieser leuchtenden Schönheit symbolisiert so wunderbar, was wir durch BRACO's Blick während der Livestreamings zu finden vermögen:

Ruhe

Stille in uns

Licht

Liebe zum Moment und allem, was uns umgibt

Ein Zuhause-Gefühl

uvm.

Dies schließt auch die Liebe für uns selbst ein. Diese Kraft die durch Braco wirkt, ist wie ein Wegbegleiter durch unser Leben. Sie macht uns auf uns selbst aufmerksam und all die Schönheit, die uns an jedem unserer Tage umgibt.

Sie ist wie Wasser, die uns innerlich reinwäscht von der Vergangenheit, damit wir wieder voller Zuversicht und Freude in die Zukunft schauen können. Sie ist wie das Leuchten dieser Blumen, die uns an das Licht in uns erinnern... Diese Kraft erinnert uns an den Punkt in uns, der uns daran glauben lässt, dass selbst Unwahrscheinliches möglich wird...

Ich wünsche allen, die die Livestreamings nutzen, eine berührende Begegnung mit sich selbst und einen tiefen Glauben an die göttliche Quelle, durch die wir alle vereint sind.

Die Livestreamings finden statt von Dienstag, den 25. Oktober bis Donnerstag, den 27. Oktober 2016 - jeweils beginnend zur vollen Stunde von 17 bis 23 Uhr.

Hier findest Du den Direktlink zu den Livestreamings

<http://www.braco-tv.me/livestream.jsp>

Hier noch ein kleines aktuelles Heilungserlebnis. Vor vielen Jahren hatte ich eine Allergie. Morgens wenn ich aufwachte und mich aufrichtete, lief es aus meiner Nase wie Wasser. Ich weiß nicht, wie viele Monate ich dies hatte. Nachdem ich damals zu Braco kam, war es weg. Vorgestern hatte ich dieses Phänomen plötzlich wieder. Allerdings auch während des Tages. Als erstes nahm ich ein altes Hausmittel zu Hilfe - Inhalieren mit überbrühten Kräutern. Bis zum nächsten Tag war es gut. Dann begann es wieder. Diesmal schaute ich mir BRACO`s DVD "Vom Funken zur Flamme" an - seine Kraft hilft uns auch über die DVD`s und seine Stimme, die auf dieser DVD zu hören ist. Und? Es ist spurlos verschwunden. Immer wieder ist es wie ein Wunder und doch auch nicht. Mittlerweile bin ich davon überzeugt, dass durch die Kraft der Liebe alles möglich wird... sie bringt alles wieder in Ordnung - so, wie es unserem höchsten Wohl

dienlich ist. Einmal wieder sage ich: DANKE
(Hvala) Braço!



8) Neuerscheinung

Auch im Oktober durfte wieder ein Buch das
Licht der Welt erblicken.
Es heißt: La Mer

Inhalt:

Der beste und größte Lehrmeister ist und bleibt
die Natur, da wir selbst ein Teil von ihr sind.
Schon Goethe sagte, dass ein gescheiter Mensch
die beste Bildung auf Reisen erhält und so mache
ich mich immer wieder ganz bewusst als
Lernende (ganz oft auch mit kindlichem Herzen
und Blick) auf den Weg der Selbsterfahrung und
Selbsterkenntnis. Meine Bücher mögen dazu
anregen, die Vielfalt und den Reichtum des

Lebens nicht nur mit den uns gegebenen Sinnen wahrzunehmen, sondern vor allem zu FÜHLEN. La Mer – es klingt wie Poesie ... auch sie ist verbunden mit dem Meer und allem, was es uns schenkt. Ich lade ein auf eine Gedankenreise, die hoffentlich den Punkt im Inneren berührt, der zum Öffnen für das Unaussprechliche führt und uns wieder staunen lässt ...

ISBN 978-3741289408



9) Meine lieben Wünsche

Fast sind 10 Monate diesen Jahres um. Die Tage werden kürzer. Die gemütliche Zeit ist eingeläutet, in der man so ganz andere Dinge gern tut, als im Frühling und Sommer. Doch erst dürfen wir hoffentlich noch goldene Herbsttage

erleben und noch einige Schätze in der Natur finden.

Es ist jetzt auch die Zeit, in der wir uns innerlich auf Weihnachten vorbereiten... uns des Sinnes dieses besonderen Festes bewusst machen. An Weihnachten möchte Christus in uns geboren werden als Licht – dafür braucht es eine reine Krippe und unser Wollen und Herzenssehnen, ihn zu empfangen.

Wie immer wünsche ich uns allen, dass sich das Beste verwirklichen darf in uns innen und in unserem Leben. Möge sich alles zum Wohle aller an herausfordernden Situationen Beteiligten lösen dürfen. Mögen wir nie das Höchste in uns und anderen aus dem Blick verlieren.

Möge Gottes Schutz und Segen sicht- und fühlbar begleiten. Möge unser Glaube und unsere Erfahrung zurück ins Urvertrauen führen dürfen.

Ein kleiner Hinweis noch zum Abschluss. Ich habe auf der Homepage www.gluckszentrale.de

eine neue Rubrik eingerichtet: Newsletter. Hier werde stehen die Newsletter als PDF zum Download zur Verfügung, ab 2016-August.

<http://www.glueckszentrale.com/newsletter/2016/>

Herzensgrüße – schön, dass es uns gibt!



Ines Evalonja

www.glueckszentrale.com

Nun fügen wir noch FOTOS EIN VON EINEM URLAUB, bei dem EVALONJA sich WELTWOHLFÜHLEN sollte und noch nicht wusste, wer alles derlei REISEN beobachtete und kontrollierte und VERNETZTE und anleitete... es sind nicht die REISELEITER, denn diese wurden und werden auch als ÜBERNOMMENE angeleitet DAS ZU TUN, was diese nie getan hätten oder gewollt. AUF DIESER REISE WURDE VIEL DES ÜBELS GETAN – es war ZWEIMAL

ZAGREB DA (HIN- und RÜCKFAHRT) und Mutti und Ines schafften es trotz WENIG ZEIT beide Male mit der Strassenbahn zum Srbrnjak zu kommen und TROTZ NICHT WLAN und nicht Handyverbindung über Vertrag WURDE DRAUSSEN AM MEER LIVESTREAMING ermöglicht mit Bracos Blick, der NICHTS GUT ODER BESSER MACHTE, sondern ALLES SCHLIMM UND SCHLIMMER FÜR GESAMTEUROPA! Wurde DAS GEFILMT – bestimmt! HATS VERWENDUNG GEFUNDEN? Alles egal? OH NEIN NEIN NEIN! UM EDEN gings und geht's! DAS HOTEL WAR EINE GROSSE ANLAGE MIT BEST PLACES und die BILLIG ONES. Es war VIEL GEBOTEN und das BUFFET WAR WOHL EINS DER BESTEN und Evalonja saß mit Mutti allein meist BEI FRÜHSTÜCK UND ABENDESSEN DRAUSSEN IN DE FRISCHEN LUFT! EINMAL HAT EIN GANZ BÖSER Mutti böse werden lassen und Evalonja allein in den SPEISESAAL zum ESSEN GEHEN LASSEN und innen essen lassen und MUSIK VON EINER BAND ANHÖREN LASSEN... und auf dieser Reise haben Mutti und

Evalonja vieles OHNE DIE GRUPPE GEMACHT – was IMMER RICHTIGST GEWESEN! EINE SCHWÄRZESTE WOLKENWAND KAM EINMAL BEI EINEM AUSFLUG ZUR MEERORGEL, die schaurig klingt und andere hören das nicht. UND ES SAH NACH SCHLIMMSTEM UNWETTER AUS – doch solange DIE REISENDEN RAUS MUSSTEN AUS DEM BUS, war VATER SONNE DORT DOCH und Mutti und Evalonja waren in Freude darüber und mussten jedoch LATTE MACCHIATO noch trinken! NACH UND NACH – immer nach WICHTIGKEIT hat sich immer mehr erlöst und wir Edenmenschen konntens loslassen, was noch nie richtig gewesen. WER HAT DIESE SCHWARZE GEWITTERFRONT GESCHICKT? WER hat diese aufgehalten? WER HAT EVALONJA abgehalten, DEN TAGESAUSFLUG ZU DEN PLITWITZER SEEN mitzumachen ohne Mutti und wer ließ denken, BRACO SEI DORTGEWESEN an diesem Tag UND WER VERBREITETE DIE LÜGE, dass BRACO WÜSSTE, was andere denken und tun? IN DER HOTELANLAGE war ein kleines DORF

eingebaut, wo man erkennen kann, wie vor längerer Zeit gelebt wurde... es war nicht einfacher, sondern beschwerlicher UND DOCH HATs der Natur nicht so geschadet wie das, was dann kam. EINE GROSSHOTELANLAGE IST EIN GROSSSCHADEN!!! So kommen nun FOTOS von dieser Reise, die wieder VIELES IN DEN TAG HEBT und sichtbar macht... WER HAT DIESE REISE VERURSACHT und Evalonja ANGST gemacht? IM BUS wurde vom REISELEITER ÜBER KRIEG erzählt und man bekam beinahe aufgedrängt, was diese verkauften und ES GAB EIN QUIZ MIT „DEN AUGEN so blau wie die Adria“ – es ging um das Lied – und Evalonja musste die Antwort sagen UND ES GAB SCHNAPS ALS PREIS, den Mutti nahm... UND ALLES DAS IST „DAS SPIEL DES HERRN“ um dens meistens ging! WAS DIE AUFLÖSUNG DES RÄTSELS VON „ONE WAY“ IST? DIE WELT HAT EINEN und der bleibt bleibend „NO EXIT“. EDEN HAT EINEN WEG und dieser Weg ist DER EVALONJAE DENLEBENRETTWEG und Edenmenschen werden anders erinnert und an anderes!!!

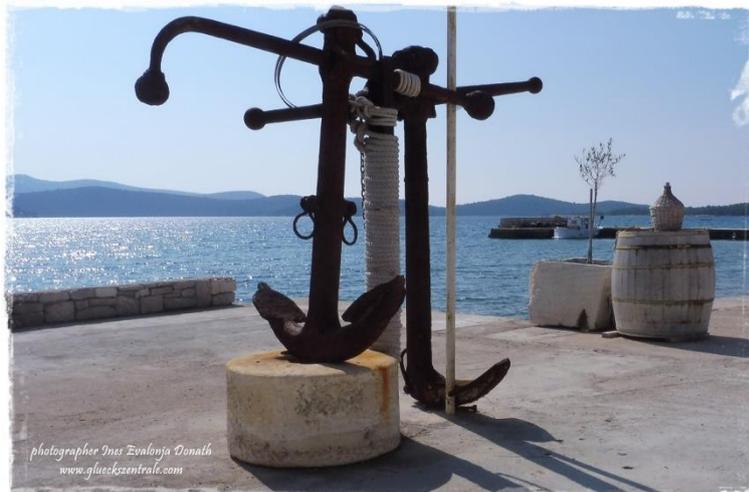






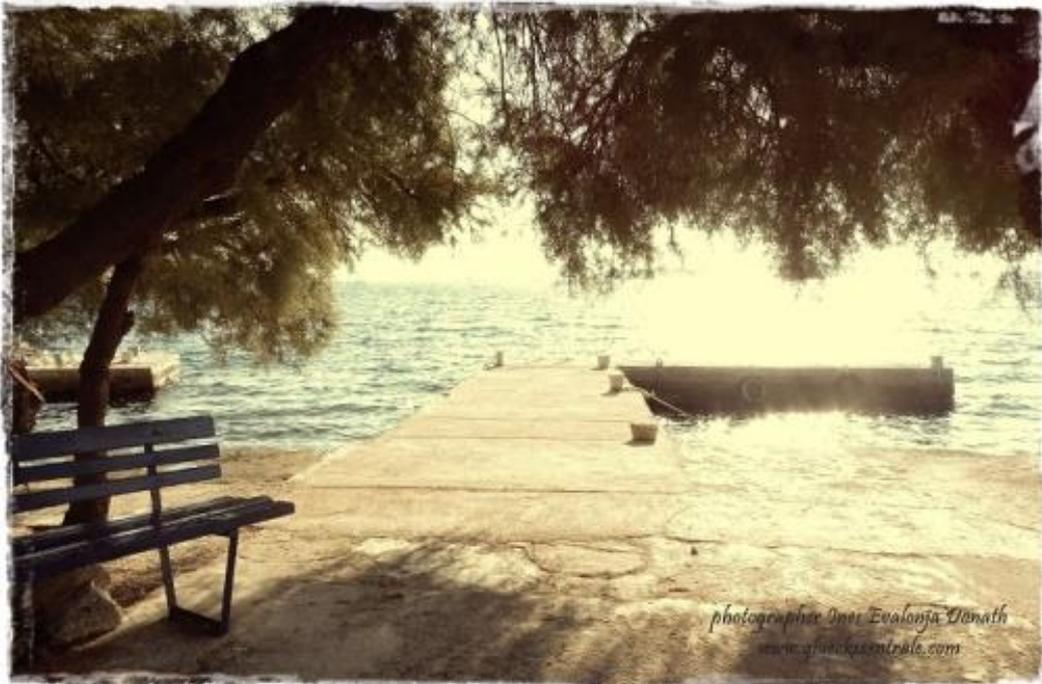
















VON DER KASTANIE WURDE PROGRAMMIERT, dass DIESE GELD BRINGT, wenn man EINE IN DER TASCHE mit sich nimmt. DOCH DAS DAS NICHT STIMMT, ist TOTALKLAR! Die Edennatur BELÜGT NICHT, sondern BRINGT KLARHEID. EHRLICHHEID NUR NOCH und EDENMENSCHEN wissen, WIE EDENGUD DAS DUD!



Nicht nur Evalonja ließ man denken, es sei gut, aus Kastanien und EichelN FIGUREN zu basteln DOCH DAS IST GAR NICHT RICHTIG, sondern IM VERNICHTUNGSPROGRAMM DAS GANZ GROSSE EXTREMVERNICHTUNGSPROGRAMM!!! DIE STACHLICHE HÜLLE SAGT: Fass mich nicht an! Das ist NICHTS FÜR DICH! So gehören AUCH

KASTANIENBÄUME NICHT in die Nähe von Edenmenschen und Menschen... DOCH DIESE SIND NICHT NUR IM BURGKELLERHOF STEHEND und GEFAHR und DIESE SIND IN GEFAHR! NIE SOLLTEN BÄUME GESETZT UND GEPFLANZT WERDEN... alles DURFTE UND DARF NUR DIE NATUR WAS MIT DER NATUR zu tun hat entscheiden! ALLES IST ALLES und das hat immer wieder MIT DER ERINNERUNG ANS SYSTEM ZU TUN, was dieses AUS UNS ZU MACHEN BEREIT BLIEB und aus Erde und Sonne und MENSCHEN und TIERE! ANGEZOGENE HUNDE UND KATZEN SIND NOCH SCHLIMMER DRAN und HOTELbewirtung und AUFBEWAHRUNGSSTATIONEN FÜR HAUSTIERE SIND AUCH EINE EXTREMST UNNATÜRLICHE ENTWICKLUNG – Zoos und ZIRKUS und ZOO- und TIERHANDLUNGEN gehören dazu und natürlich auch DAS, was man in dieser Art FÜR KINDER UND MENSCHEN erdachte und machte UND EBEN AUCH FÜR EDENMENSCHEN, die nun alles das nach und nach erinnern mussten und müssen, bis es da

KEINEN EINZIGEN WOLLENDEN UND
KREIERENDEN MEHR GIBT!



DIESE BÜSCHE hatten schon Knospen. BEVOR
WINTER GESCHICKT WURDE NACH MEISSEN
und das das gemacht wurde IST EIN
HÖCHTSSTRAFTAT UND ALSO
TOTALSTRAFTAT! Derlei ZWEIGE können in
einem WASSERGEFÄSS IN EINEM ZIMMER
BLÜTEN bekommen und dann hätten die, die
derlei erkennen würden EIN ECHTES
EDENLEBENWUNDER IM EIGENEN LEBEN!

NUR NOCH NATUR BLEIBT WICHTIG und es bleibt werdend NUR NIOCH DIE EDLE EDENFEINE NATUR ÜBRIG mit wieder EDLEN EDENFEINEN EDENMENSCHEN!

So ists BUCH NEUNUNDSIEBZIG FERTIG und immer wieder bleibt erinnert, was AN EINEM EDENTAG ALLES GETAN WERDEN KANN FÜR DIE EDENRETTUNG und also BEREINIGUNG DES EDENLEBENS um das kreierte FREMDGEWOLLTE SCHICKSAL! Edenmenschen wollen nicht, dass ZEIT SCHNELL vergeht! Edenmenschen sind IM EDENLEBEN und schon fern der Welt diktatur und Weltzeit!!

BUCH NUMMER ACHTZIG wird noch begonnen am 23.3. 2021 – 22.18 ists gerade. WAS HABEN SIE FÜR EDEN UND ERDE UND SONNE UND EDENMENSCHEN GETAN und den einen einzigen Edenmenschenfreund und WAS FÜR DAS GESAMTEDENLEBEN ALSO? Was haben SIE LOSGELASSEN UND VERÄNDERT?

NUR WER FÜRS EDENLEBEN LEBT wird
 bleibend EDENGESICHERT UND SICHER FÜR
 EDEN und soll empfangen DAS EDENRICHTIGE
 und durch EDEN ERMÖGLICHTE und was EDEN
 ERMÖGLICHT UND OBERSTÜTZT ermöglich
 und oberstützen nur BESTIMMTE
 EDENMENSCHEN schon mehr als eine kurze
 Zeitspanne und immer dürfen wir nur diesen
 Edenmenschen IN DANK BLEIBEN. NUR
 NOCH EDENLIEBE UND EDENLEBENSFREUDE
 darf bleiben und unser Edendlächeln und unser
 ganz edennatürlichs Edenmensch und
 Edenmenschin bleiben FÜR UND IN
 EDENZWEILICHHEID UND EDENFAMILIE!

In Edenliebe schreibt oberstützt von Natur von
 Eden, Mutter Erde und Vater Sonne und
 Evalonjas Edenmenschenseelengefährden und
 der kleinen Familie von Eden und den Söhnen
 der Sonne und Erde, die das wissen
 EVALONJA von Eden (Ines Evalonja –
 Personennamen Ines Donath geb. Schreiber –
 Evalonja bekannte FB Namen Inès Donath Inès
 Evalonja)



Impressum
Evalonja von Eden
Ines Evalonja
Ines Schreiber

Ines Donath (geschieden seit über 25 Jahren,
jedoch durch WELTprogramm gekettet geworden
an den EHEnamen)